

LivNova Deutschland GmbH

München

Befreiender Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Sorin Group Italia Srl

Mailand/Italien

KONZERN SORIN GROUP ITALIA SRL¹

Konzernmutter Sorin Group Italia Srl mit Sitz in der Via Cialdini 16 in Mailand (Italien)

Stammkapital 8.550.034,00 Euro

Registernummer beim Unternehmensregister Mailand 10556980158

Die Gesellschaft unterliegt der Leitung und Steuerung durch die Konzernmutter Livanova PLC

¹ A.d.Ü.: Die Übersetzung enthält folgende italienische Bezeichnungen von Gesellschaften und Rechtsakten: SRL = Società responsabilità limitata = Gesellschaft mit beschränkter Haftung SpA = Società per azioni = Aktiengesellschaft Decreto Legge = Regierungsverordnung mit Gesetzeskraft ohne parlamentarische Ermächtigungsnorm, die zu ihrer Wirksamkeit innerhalb von 60 Tagen vom Parlament in ein Gesetz umgewandelt werden muss. Decreto Legislativo = Gesetzesvertretende Verordnung der Regierung auf der Grundlage einer parlamentarischen Ermächtigungsnorm.

Lagebericht und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022

Zweites Geschäftsjahr

INHALT

I. VERWALTUNGSRAT, PRÜFERKOLLEGIUM UND RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

II. WICHTIGE ANGABEN

III. LAGEBERICHT



IV. KONZERNABSCHLUSS

V. BESTÄTIGUNGSVERMERK DER RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

I. VERWALTUNGSRAT, PRÜFERKOLLEGIUM UND RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT	Vorsitzender und Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
	Marco Dolci
	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
	Roberto Checchi
	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
	Franco Poletti
EINZELPRÜFER	Andrea Roberto Sergio Patarnello
RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT	PricewaterhouseCoopers SpA

II. WICHTIGE ANGABEN ZUM KONZERN SORIN GROUP ITALIA S.r.l

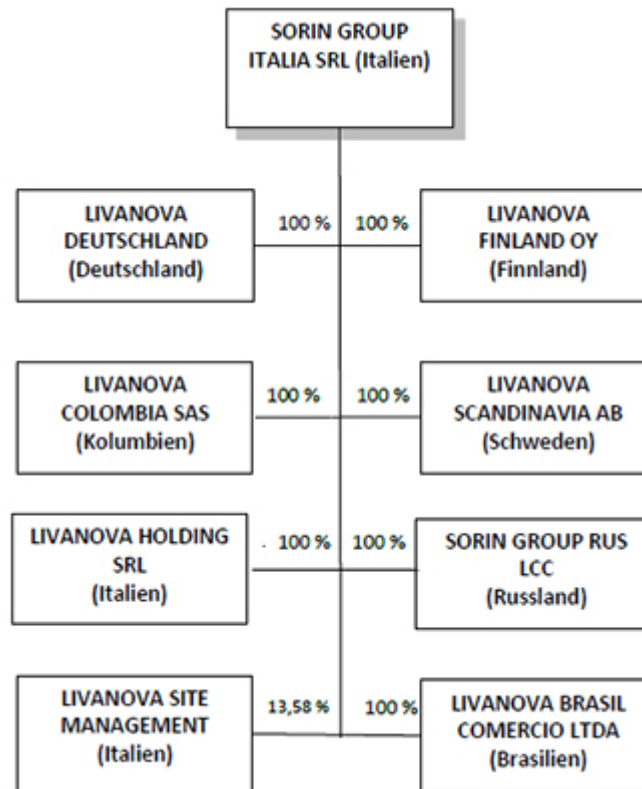
ERTRAGSDATEN	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Nettoerlöse	340.868	310.767	30.101
Betriebsergebnis	7.741	(19.246)	26.987
Ergebnis vor Steuern	2.666	(19.678)	22.344
(Jahresfehlbetrag)	1.232	(19.404)	20.636
Abschreibungen	14.302	15.729	(1.427)
Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-	-	-
Wertberichtigungen/(Aufwertungen) von Beteiligungen	(101)	(448)	347
Verluste aus der Veräußerung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften	1.909	249	1.660
Finanzaufwendungen (Finanzerträge)	2.048	875	1.173
Umrechnungsgewinne (-verluste)	(1.220)	244	(1.464)
VERMÖGENSDATEN	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Investiertes Nettokapital	135.611	122.635	12.976
Nettofinanzposition Guthaben (Verschuldung)	797	(11.742)	12.539
Eigenkapital	134.814	134.377	437
ANDERE STATISTISCHE DATEN	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Investitionen (Sachanlagen)	11.663	9.547	2.116
Kosten für Forschung und Entwicklung	18.361	21.007	(2.646)
Mitarbeiter des Geschäftsjahrs (durchschnittliche Anzahl)	1.236	1.460	(224)



WESENTLICHE INDIKATOREN (Werte in Prozent)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Betriebsgewinn/(-verlust) auf Nettoerlöse	2,27 %	-6,19 %	8,46 %
Betriebsergebnis auf durchschnittlich investiertes Nettokapital	6,00 %	-20,02 %	26,01 %
Zinsen und sonstige Aufwendungen / (Erträge) auf Nettoerlöse	0,60 %	0,28 %	0,32 %
Nettogewinn/(-verlust) auf Nettoerlöse	0,36 %	-6,24 %	6,61 %

Die Angaben verstehen sich in Tausend Euro.

Struktur des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31.12.2022





III. LAGEBERICHT FÜR DEN KONZERN SORIN GROUP ITALIA Srl

- A. Betriebsbedingungen des Konzerns
- B. Überblick über das Geschäftsjahr
- C. Nettoerlöse nach geographischen Gebieten und nach Zielorten
- D. Investitionen, Forschung und Entwicklung
- E. Beschäftigung
- F. Umwelt und Sicherheit
- G. Risikomanagement
- H. Auswertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns
- I. Beziehungen zu Muttergesellschaften, verbundenen Unternehmen und anderen Gesellschaften des Konzerns
- J. Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

III. LAGEBERICHT FÜR DEN KONZERN SORIN GROUP ITALIA Srl

A. BETRIEBSBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern Sorin Group Italia Srl (der „Konzern“) bewegt sich im Sektor der Herzchirurgie und der Neuromodulation, insbesondere vor allem im Herz-Kreislauf-Bereich, seine Tätigkeiten sind die Entwicklung, die Produktion und der Verkauf von Produkten für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Herz-Lungen-Maschinen, Perfusionserschlauchsysteme, Kanülen und Zubehör sowie Autotransfusionssysteme und Geräte für die Eigenblutwäsche, sowie in den Ländern, in denen er mit seinen Tochtergesellschaften vertreten ist, der Direktvertrieb dieser Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie sowie von Neuromodulationsimplantanten, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns (der „LivaNova-Konzern“) erworben werden.

Der Konzern Sorin Group Italia Srl agiert in den folgenden Geschäftseinheiten:

Die Geschäftseinheit Cardiovascular umfasst die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf von Produkten für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Herz-Lungen-Maschinen, Perfusionserschlauchsysteme, Kanülen und Zubehör sowie Autotransfusionssysteme und Geräte für die Eigenblutwäsche. Die Produktion erfolgt im Werk in Mirandola (Provinz Modena) der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl, wo kardiopulmonale Produkte und solche für die Autotransfusion hergestellt werden, und im Werk in München (Deutschland) bei der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH, wo die Herz-Lungen-Maschinen produziert werden.

Die Produktion und der Verkauf von implantierbaren Prothesen für den Ersatz oder die Reparatur von Herzklappen wurde am 1. Juni 2021 eingestellt, nachdem das Nettovermögen des Betriebszweigs Herzklappen auf die Corcym Srl übertragen und dieser Betriebszweig anschließend von der Konzernmutter verkauft wurde. Die Tochtergesellschaften der Konzernmutter haben durch die unmittelbare Übertragung der von den Tochtergesellschaften gehaltenen Betriebszweige an den Corcym-Konzern in verschiedenen Zeiträumen während des Geschäftsjahrs 2021 für die Veräußerung des Betriebszweigs Herzklappen gesorgt.

Die Geschäftseinheit Neuromodulation umfasst die Konzeption, die Entwicklung und den Vertrieb der Neuromodulationstherapie für die Behandlung von arzneimittelresistenter Epilepsie, schwer behandelbarer Depression („DTD“) und obstruktiver Schlafapnoe. Sie entwickelt und führt klinische Studien zum VITARIA-System zur Behandlung von Herzinsuffizienz durch Vagusnervstimulation („VNS“) durch.

Der Konzern Sorin Group Italia Srl agiert hauptsächlich als Vertreter der Neuromodulationsprodukte.

Nachfolgend werden die Tätigkeiten der Tochtergesellschaften des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2022 sowie der Konzernmutter im Einzelnen dargestellt.

Sorin Group Italia Srl (Italien)

Die Gesellschaft produziert hauptsächlich in ihrem Werk in Mirandola Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Perfusionserschlauchsysteme und Kanülen, die sie in Italien direkt und im Ausland je nach dem bedienten Markt über andere Schwestergesellschaften des LivaNova-Konzerns oder über Drittanbieter vertreibt. Darüber hinaus vertreibt die Gesellschaft die Herz-Lungen-Maschinen und das Zubehör für die ATS (Autotransfusion), die es von ihrer Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben hat, in Italien als Vertriebshändler und auf ausländischen Märkten unter Ausnahme der asiatischen Märkte je nach dem bedienten Markt als Vorvertreiber durch den Weiterverkauf an andere Schwestergesellschaften des LivaNova-Konzerns oder an dritte Vertriebshändler. Die Gesellschaft vertreibt in Italien auch Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Scandinavia AB - Täby (Schweden)



Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändler hauptsächlich in Schweden sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehör, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Schweden vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Finland OY - Espoo (Finnland)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändler hauptsächlich in Finnland sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehör, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Finnland vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Deutschland GmbH - München (Deutschland)

Die Gesellschaft produziert in seinem Werk in München (Deutschland) wie dargestellt Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte her und vertreibt diese Produkte direkt in Deutschland. Die Gesellschaft vertreibt in Deutschland auch Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehör, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden. Schließlich vertreibt die Gesellschaft in Deutschland auch Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Holding Srl - Mailand (Italien)

Die Gesellschaft übt keine Geschäfts- oder Produktionstätigkeiten aus; sie ist eine Beteiligungsholding und hält eine hundertprozentige Mehrheitsbeteiligung an der Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd.

Livanova (China) Medical Technology Co Ltd - Shanghai (China)

Die Gesellschaft führt und koordiniert die Geschäftstätigkeiten in China: Sie vertreibt auf direktem Wege alle Produkte von LivaNova aus dem kardiopulmonalen Geschäft (hauptsächlich Oxygenatoren, PTS (Perfusionsschlauchsysteme) und entsprechende Einwegartikel unter Ausnahme von HLM (Herz-Lungen- Maschinen) und ATS (Autotransfusionsgeräten). Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 damit begonnen, Neuromodulationsgeräte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden, auf dem lokalen Markt zu vertreiben.

LivaNova Brasil Ltda - São Paulo (Brasilien)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändler hauptsächlich in Brasilien sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehör, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Brasilien vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

Sorin Group Czech Rep. S.r.o. - Prag (Tschechische Republik)

Die Gesellschaft ist seit ihrer Gründung im Juli 2013 inaktiv. Darüber hinaus wurde die Tochtergesellschaft Sorin Group Czech Republic S.r.o. am 18. Oktober 2022 liquidiert, was zur Schließung der Bankkonten mittels Auszahlung der Nettobeträge an die Sorin Group Italia Srl führte.

Sorin Group Rus - Moskau (Russland)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändler hauptsächlich in Russland sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehör, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Russland vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Colombia SAS - Bogota (Kolumbien)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändler hauptsächlich in Kolumbien sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehör, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Kolumbien vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte direkt, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

B. ÜBERBLICK ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR

Wie oben dargelegt betreibt der Konzern Sorin Group Italia Srl die Geschäftseinheiten Cardiovascular und Neuromodulation.

GESCHÄFTSEINHEIT CARDIOVASCULAR

Die Erlöse des Konzerns für das kardiopulmonale Geschäftssegment beliefen sich im Jahr 2022 auf 249.423 Tausend Euro, die Erlöse für Autotransfusionsprodukte auf 61.646 Tausend Euro und die Erlöse der Produkte des Bereichs Advanced Circulatory Support auf 1.343 Tausend Euro.

Die Erlöse im Segment Herzklappen beliefen sich auf 20 Tausend Euro.

GESCHÄFTSEINHEIT NEUROMODULATION

Die Produktlinie der Geschäftseinheit Neuromodulation für die Behandlung von Epilepsie und Depression brachte dem Konzern Erlöse in Höhe von 28.436 Tausend Euro.

C. NETTOERLÖSE NACH GEOGRAFISCHEN GEBIETEN

Nachfolgend werden die Erlöse des Konzerns aus dem Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen an Dritte im Jahr 2022 nach geografischen Gebieten aufgeschlüsselt dargestellt.

Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geografischen Gebieten					
Geografisches Gebiet	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Wert im Berichtsjahr	22.486.708	115.675.914	55.736.782	146.968.126	340.867.530

D. INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Lauf des Geschäftsjahrs investierte der Konzern insgesamt 11.663 [Tausend] Euro in Sachanlagen. Die Zuwächse betreffen im Wesentlichen Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Produktionsausrüstung (bzw. im Fall der Konzernmutter an Kunden verliehene Ausrüstung).

Nachfolgend sind die Werte (in Tausend Euro) zusammengefasst:

Investitionen in Tausend Euro	2022	2021	Veränderung
Grundstücke und Bauten	66	275	(209)
Anlagen und Maschinen	596	1.841	(1.245)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.084	2.553	(469)
Andere Sachanlagen	307	475	(168)
Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	8.610	4.403	4.207
Summe	11.663	9.547	2.116

Was die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten angeht, hat den größten Teil der Kosten in Höhe von 18.361 Tausend Euro die Konzernmutter getragen, die am stärksten in die Tätigkeitsfelder clinical research & studies, new product & sustaining quality, regulatory & support to manufacturing involviert ist.

E. BESCHÄFTIGUNG

Am Ende des Geschäftsjahrs 2022 beschäftigte der Konzern Sorin Group Italia Srl 1.218 Arbeitnehmer, von denen 781 bei der Konzernmutter und 305 bei der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH angestellt waren. Die Anzahl der produktionsbezogen beschäftigten Mitarbeiter innerhalb des Konzerns unterteilt sich zum 31. Dezember 2022 in 525 Mitarbeiter der Konzernmutter (hauptsächlich im Werk in Mirandola, Italien) und 87 Mitarbeiter der LivaNova Deutschland GmbH im Werk in München (Deutschland).

F. UMWELT UND SICHERHEIT

In Sachen Umwelt und Sicherheit sorgt der Konzern dafür:

- sicherzustellen, dass die Anforderungen der bestehenden nationalen, regionalen und lokalen Umwelt-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften vollumfänglich eingehalten werden;
- die Zusammenarbeit mit den Behörden zu gewährleisten, um die Auswirkungen sämtlicher Umweltbelastungen zu minimieren;
- die Umwelt- und Sicherheitsauswirkungen aller neuen Tätigkeiten, Produkte und Verfahren vorab zu bewerten;
- die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Umweltverschmutzungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen und, falls dies nicht möglich ist, den Ausstoß von Schadstoffemissionen zu minimieren und Ressourcen zu schonen;
- die Sicherheits- und Gesundheitsrisiken und -gefahren im Zusammenhang mit den ausgeführten Tätigkeiten und den vorhandenen Stoffen zu analysieren und zu bewerten;



- Überwachungsverfahren einzusetzen, um die Ausbreitung von chemischen Schadstoffen an den Arbeitsplätzen zu überwachen;
- zusammen mit den Gewerkschaftsvertretern das Verantwortungsgefühl und das Bewusstsein für Umweltschutz und Sicherheit bei den Angestellten und Arbeitern der im Werk tätigen Auftragnehmer zu fördern.

ARBEITSSICHERHEITSTHEMEN

Für die Konzernthemen Umwelt und Arbeitssicherheit werden die wichtigsten Unfallparameter, Sicherheitsschulungen und sonstigen Tätigkeiten des Risikomanagements zu den die Konzernmutter betreffenden Risiken dargestellt, da die Konzernmutter aufgrund der großen Anzahl von Mitarbeitern in der Produktion am stärksten von diesen Themen betroffen ist: Im Jahr 2022 wurden 174 gefährliche Zustände, 73 near misses (Beinaheunfälle) und 27 gefährliche Handlungen gemeldet; zu 132 gefährlichen Zuständen, 65 near misses und 24 gefährlichen Handlungen wurde der Fall abgeschlossen. Wiederum bezogen auf die Konzernmutter ging die Zahl der Unfälle im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 zurück (6 Ereignisse im Jahr 2022 gegenüber 7 Ereignissen im Jahr 2021) und folglich auch die Zahl der unfallbedingten Ausfalltage (was auf eine geringere Schwere der Unfälle im Berichtsjahr hindeutet).

UMWELTTHEMEN

Im Lauf des Jahres 2022 sind keine besonderen Probleme im Zusammenhang mit Umweltthemen bekannt geworden.

G. RISIKOMANAGEMENT

Im Folgenden werden nach Maßgabe von Art. 2428 Abs. 1 des italienischen Zivilgesetzbuchs die wichtigsten betrieblichen Risiken dargestellt, denen der Konzern ausgesetzt sein kann.

Risiken im Zusammenhang mit Lieferanten

Der Konzern bezieht Rohstoffe und Komponenten von einer Vielzahl von Lieferanten und ist von Dienstleistungen und Produkten abhängig, die von Unternehmen außerhalb des Konzerns bereitgestellt werden. Einige dieser Unternehmen sind auch stark gewerkschaftlich organisiert. In den Sektoren, in denen der Konzern tätig ist, ist die enge Zusammenarbeit zwischen dem Hersteller und den Lieferanten üblich und kann einerseits wirtschaftliche Vorteile in Form von Kostensenkungen mit sich bringen; andererseits ist der Konzern dadurch auf diese Lieferanten angewiesen, was zur Folge hat, dass sich deren Schwierigkeiten (unabhängig davon, ob diese auf exogenen oder endogenen Faktoren beruhen) nachteilig auf den Konzern auswirken können. Darüber hinaus ist der Konzern aufgrund der strengen Gesetze und Vorschriften für die Herstellung und Vermarktung unserer Produkte möglicherweise nicht in der Lage, bei Versorgungsengpässen oder -unterbrechungen kurzfristig alternative Bezugsquellen zu erschließen, wodurch die Fähigkeit zur effektiven und rechtzeitigen Herstellung der Produkte beeinträchtigt wäre.

Risiken im Zusammenhang mit der Produktionstätigkeit

Der Konzern produziert in einer begrenzten Anzahl von Kompetenzzentren und Werken in Italien und Deutschland, die dem Risiko von Produktionsunterbrechungen aufgrund von außergewöhnlichen oder zufälligen Ereignissen (Brände, Unterbrechungen der Zugangswege usw.) oder Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben usw.) ausgesetzt sind. Selbst unter Rückgriff auf alle möglichen vorbeugenden Maßnahmen und Versicherungen ist nicht auszuschließen, dass sich der Eintritt von Ereignissen besonderer Schwere oder Dauer auf die Ergebnisse des Konzerns auswirkt.

Marktrisiken

Die Märkte, auf denen der Konzern tätig ist, sind in Bezug auf Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte sowie Innovation hart umkämpft. Der Konzern, der Teil des größeren LivaNova-Konzerns ist, konkurriert weltweit und vor allem in Europa, Nordamerika und Japan mit großen, hauptsächlich US-amerikanischen Weltkonzernen sowie mit kleineren lokalen Anbietern. Der Erfolg der Tätigkeiten des zum LivaNova-Konzern gehörenden Konzerns wird von der Fähigkeit abhängen, mit innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten, die ein jeweils angemessenes Rentabilitätsniveau garantieren, seine Marktanteile zu halten und zu vergrößern und/oder in neue Märkte zu expandieren.

Risiken im Zusammenhang mit der Umweltpolitik

Die Produkte und Tätigkeiten des Konzerns unterliegen einer Vielzahl von (lokalen, nationalen und supranationalen) Umweltvorschriften, die in vielen geografischen Gebieten, in denen der Konzern tätig ist, restriktiv überarbeitet werden (das gilt insbesondere für die Europäische Union). Diese Vorschriften betreffen unter anderem die Produkte und die Betriebe, die den Bestimmungen zu Emissionen in die Atmosphäre, Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung und dem Verbot der Bodenverschmutzung unterliegen.

Finanzielle Risiken

Die wichtigsten finanziellen Risiken, denen der Konzern in Anbetracht seiner Tätigkeiten ausgesetzt sein kann, sind im Folgenden aufgeführt:

Wechselkursrisiko

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2022 keine Sicherungsgeschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten getätigt. Der Konzern ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, da er sowohl bei Verkäufen als auch bei Käufen auch mit anderen Währungen als dem Euro arbeitet. Die Absicherung des Wechselkursrisikos erfolgt auf Konzernebene.

Zinsrisiko

Der Konzern ist keinem erheblichen Risiko von Zinsschwankungen ausgesetzt, da sämtliche Konzerngesellschaften über das zentrale Liquiditätsmanagement Kontokorrentbeziehungen zur obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC unterhalten, die zu den besten Marktbedingungen geführt werden.

Kreditrisiko

Der Konzern steuert das Kreditrisiko durch die fortlaufende Überwachung der Lage der überfälligen Forderungen und Bildung eines gegebenenfalls erforderlichen Wertberichtigungskontos, um den Buchwert der Forderungen an ihren voraussichtlichen Einbringungswert anzupassen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko des Konzerns, die übernommenen Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können. Dieses Risiko wird als unbedeutend angesehen, da der Konzern die finanzielle Unterstützung durch das zentralisierte Liquiditätsmanagement der obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC genießt.

Andere Preisrisiken

Der Konzern erwirbt Fertigerzeugnisse von Gesellschaften des größeren LivaNova-Konzerns, deren Kosten den jeweiligen Entwicklungen der Rohstoffpreise unterliegen.

Zuletzt sei darauf hingewiesen, dass der Konzern für das Finanz- und Liquiditätsmanagement ein verbindliches Verfahren eingeführt hat, das die strikte Einhaltung der Kriterien der Vorsicht und der Risikobegrenzung bei der Wahl der Finanzierungs-/Investitionsmöglichkeiten und das absolute Verbot von Spekulationsgeschäften vorsieht.

H. AUSWERTUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Auswertung der Ertragslage

(Beträge in Tausend Euro)

Die Erlöse und Erträge des Geschäftsjahrs beliefen sich auf 345.156 Tausend Euro und setzten sich wie folgt zusammen:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
A1 Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	340.868	310.767	30.101
A5 Sonstige Erlöse und Erträge	4.288	7.107	(2.819)
Summe der Erlöse und Erträge	345.156	317.874	27.282

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete der Konzern Gesamterlöse in Höhe von 340.868 Tausend Euro, was einem Anstieg von 30.101 Tausend Euro gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr entspricht. Dieser Anstieg muss jedoch um die Auswirkungen des im Juni 2021 veräußerten Herzklappengeschäfts bereinigt werden, das im Jahr 2021 ebenfalls Erlöse in Höhe von 25 Mio. Euro einbrachte. Der tatsächliche Anstieg der Erlöse aus Verkäufen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich daher, wenn man die Auswirkungen der im eben beendeten Berichtsjahr nicht mehr vorhandenen Geschäftstätigkeit herausrechnet, auf insgesamt rund 55 Mio. Euro, was die mehr als gute Entwicklung des kardiopulmonalen Geschäftsfelds des Konzerns unterstreicht.

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
A-B Differenz zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen	7.741	(19.246)	26.987
C Finanzerträge und (Finanzaufwendungen)	(5.177)	(880)	(4.297)
D Wertanpassungen des Finanzvermögens	101	448	(347)
L Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahrs	(1.433)	274	(1.707)
Jahresergebnis	1.232	(19.404)	20.636
POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
A. Betriebliche Erträge	349.130	317.814	31.316
B. 6-11-7-8-14			
Kosten für Material und Dienstleistungen und andere betriebliche Aufwendungen	(221.852)	(207.294)	(14.558)
Betriebliche Wertschöpfung	127.278	110.520	16.758
B. 9 Personalkosten	(103.392)	(109.796)	6.404

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
B. 12 Rückstellungen für Risiken	(1.612)	(4.241)	2.629
B.13 Sonstige Rückstellungen	(231)	-	(231)
B. 10 Abschreibungen und Wertberichtigungen	(14.302)	(15.729)	1.427
A-B Differenzen zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen (Betriebsergebnis)	7.741	(19.246)	26.987

Die Wertschöpfung des Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 127.278 Tausend Euro; das entspricht 36,5 % der betrieblichen Erträge und einer Steigerung um 16.758 Tausend Euro.

Der erzielte Jahresüberschuss liegt bei 7.741 Tausend Euro (2,3 % des Umsatzes). Diese Verbesserung beruht in weiten Teilen auf der verbesserten Nettomarge nach dem Ausstieg aus dem Herzklappengeschäft, der zu einem erheblichen Rückgang der Gesamtarbeitskosten führte, sowie auf einer Verringerung der Abschreibungen und Wertminderungen, die wiederum größtenteils den Vorteilen der im Vorjahr erfolgten Veräußerung der Geschäftseinheit Herzklappen zuzuschreiben ist.

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
C.15 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
C.16 Andere Erträge als die vorgenannten	206	300	(94)
C. 17 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(4.162)	(1.424)	(2.738)
C.17-bis Umrechnungsgewinne und -verluste	(1.220)	244	(1.464)
Summe	(5.176)	(880)	(4.296)

Die Ergebnisse des Finanzmanagements führen zu einer negativen Auswirkung in Höhe von 5.176 Tausend Euro. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf die zulasten der Tochtergesellschaft LivaNova Brasil Ltda in Höhe von rund 500 Tausend Euro angefallenen Bankzinsen zurückzuführen.

Auswertung der Vermögenslage

(Beträge in Tausend Euro)

Im Lauf des Jahres 2022 erhöhte sich das investierte Nettokapital des Konzerns um 12.976 Tausend Euro, das Eigenkapital stieg um 437 Tausend Euro und die Nettofinanzposition verschlechterte sich um insgesamt 12.539 Tausend Euro, jeweils im Vergleich zum Vorjahr. Die Gründe für die Verschlechterung der Nettofinanzposition liegen in den im Lauf des Geschäftsjahrs getätigten Investitionen, während die Betriebstätigkeit aufgrund der Erholung des Kerngeschäfts in Form des Verkaufs von Produkten des kardiopulmonalen Segments nicht nur an Dritte, sondern auch an Gesellschaften des LivaNova-Konzerns Liquidität generiert hat: durch die gestiegene Belieferung der zum LivaNova-Konzern gehörenden Gesellschaften und entsprechende Begleichung dieser Positionen über die korrespondierenden Kontokorrentkonten bei der italienischen Niederlassung der Muttergesellschaft LivaNova PLC erhöhten sich die finanziellen Mittel durch Anstieg der Guthaben.

Auswertung der Vermögenslage	2022	2021	Veränderung
Eigenkapital	134.814	134.377	437
Kurzfristige Nettofinanzposition	(606)	(19.920)	19.314
Langfristige Nettofinanzposition	1.403	8.178	(6.775)
	135.611	122.635	12.976

Das investierte Kapital des Konzerns setzt sich folgendermaßen zusammen:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
B.I Immaterielles Anlagevermögen	17.004	20.482	(3.478)
B.II Sachanlagen	61.622	60.457	1.165
B.III Finanzanlagen	5.808	5.715	93
Gesamtbetrag der Kapitalbindung in Anlagevermögen	84.434	86.654	(2.220)



POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
Netto-Betriebskapital	55.345	40.545	14.800
TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	(4.168)	(4.564)	396
Gesamtbetrag des investierten Kapitals	135.611	122.635	12.976

Der Anstieg des investierten Nettokapitals ergibt sich aus dem Nettoeffekt der Abnahme des Anlagevermögens in Höhe von 2.220 Tausend Euro und dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens in Höhe von 14.800 Tausend Euro.

Das Eigenkapital des Konzerns ist folgendermaßen zusammengesetzt:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
Eingezahltes Stammkapital	8.550	8.550	-
Agiorklage	32.302	32.302	-
Gesetzliche Rücklage	1.710	1.710	-
Außerordentliche Rücklage	-	-	-
Rücklage Kapitalkonten	61.095	78.934	(17.839)
Rücklage aus Verschmelzung	32.479	32.479	-
Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	(1.012)	(217)	(795)
Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	(5.894)	(5.894)	-
Konsolidierungsrücklage	5.917	5.917	-
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)	(1.565)	-	(1.565)
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	1.232	(19.404)	20.636
Eigenkapital	134.814	134.377	437

Im Lauf des Geschäftsjahrs veränderte sich das Konzerneigenkapital im Verhältnis zur Vorperiode infolge der Erfassung des Jahresüberschusses 2022 in Höhe von 1.232 Tausend Euro, was durch die Verminderung der Rücklagen aus Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 795 Tausend Euro teilweise ausgeglichen wurde.

Die Nettofinanzposition des Konzerns ist folgendermaßen zusammengesetzt:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
C. III. Finanzforderungen gegenüber der Muttergesellschaft	37.729	30.008	7.721
C. IV flüssige Mittel	9.597	12.267	(2.670)
D. Antizipative und transitorische Finanzaktiva	-	-	-
Gesamtbetrag kurzfristig verfügbarer Mittel	47.326	42.275	5.051
Gesamtbetrag verfügbarer Mittel	47.326	42.275	5.051
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft	(37.379)	(19.250)	(18.129)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	(9.341)	(3.105)	(6.236)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(1.403)	(8.178)	6.775
Gesamtbetrag der Finanzverbindlichkeiten	(48.123)	(30.533)	(17.590)



POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2022	2021	Veränderung
Nettofinanzposition	(797)	11.742	(12.539)

Der Konzern hat sowohl eine finanzielle Forderung als auch eine Kontokorrentverbindlichkeit gegenüber der obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC, die wie oben dargestellt nahezu die gleiche Höhe aufweisen. Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um zwei zinsgünstige Darlehen, die im Jahr 2015 bezogen auf ein Projekt aus dem vom Ministerium für Universitäten und Forschung bereitgestellten Forschungsförderungsfonds gewährt wurden, und um weitere zinsgünstige Darlehen, die der Konzernmutter in den Jahren 2016 und 2017 wiederum aus dem Forschungsförderungsfonds gewährt wurden, die allesamt am 31. Dezember 2023 vollständig zur Rückzahlung fällig sind, sowie um ein Darlehen der Bank of America an die kolumbianische Tochtergesellschaft und zwei Darlehen der BNP und der Bank of America an die brasilianische Tochtergesellschaft.

Nach Maßgabe von Art. 2427 bis des italienischen Zivilgesetzbuchs berichten wir, dass der Konzern im Lauf des Jahres keine derivativen Finanzinstrumente verwendet hat.

I. BEZIEHUNGEN DES KONZERNS ZU MUTTERGESELLSCHAFTEN, VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND ANDEREN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN

Nachfolgend sind ferner die vermögensmäßigen und wirtschaftlichen Beziehungen des Konzerns zur obersten Muttergesellschaft, zu verbundenen Unternehmen und zu Gesellschaften aufgeführt, die zum Abschlussstichtag von den Muttergesellschaften beherrscht werden, die jeweils zu Marktbedingungen geführt werden:

Werte in Tausend Euro	Aktiva				
	GEGÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen	Finanzaktiva	Summe
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-		205	37.729	37.934
LivaNova Plc	(27)		449	-	422
Summe	(27)		654	37.729	38.356
GEGÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN					
LivaNova Site Management Srl	-				-
Summe	-		-		-
GEGÜBER DEN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN					
LivaNova España SL	191		-		191
LivaNova Belgium SA	681		-		681
LivaNova Singapore Pte Ltd	10.771		-		10.771
LivaNova Japan KK	858		-		858
LivaNova Nederland NV	647		-		647
LivaNova Inc	4.999		-		4.999
LivaNova Switzerland SA	188		-		188
Sorin Group Canada Inc	1		-		1
LivaNova UK Ltd	870		-		870
LivaNova Australia PTY Ltd	440		-		440
LivaNova Austria GmbH	69		-		69
Livanova Poland Sp. Z o.o.	229		-		229



Werte in Tausend Euro		Aktiva		
GEGÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen	Finanzaktiva	Summe
LivNova India Private Ltd	2.527	-		2.527
LivNova SAS	882	-		882
LivNova Hongkong	(2)	-		(2)
LivNova Malaysia	121	-		121
LivNova (Thailand) Ltd	222	-		222
LivNova Chile SpA	1.978	-		1.978
LivNova Usa Inc	4.853	-		4.853
LivNova Canada Inc	964	-		964
Sorin CRM SAS	-	-		-
Summe	31.489	-	-	31.489
GESAMTBETRAG	31.462	654	37.729	69.845
Werte in Tausend Euro		Passiva		
GEGÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten	Summe
LivNova Plc - Italienische Niederlassung	29	4	37.379	37.412
LivNova Plc	5.920	1.191	-	7.111
Summe	5.949	1.195	37.379	44.523
GEGÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN				
LivNova Site Management Srl	2.759	2		2.761
Summe	2.759	2	-	2.761
GEGÜBER DEN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN				
LivNova España SL	460	-		460
LivNova Belgium SA	2.327	-		2.327
LivNova Singapore Pte Ltd	145	-		145
LivNova Japan KK	-	-		-
LivNova Nederland NV	(152)	155		3
LivNova Inc	(2)	-		(2)
LivNova Switzerland SA	153	-		153
Sorin Group Canada Inc	1	-		1



Werte in Tausend Euro		Passiva			
GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten	Summe	
LivNova UK Ltd	-	-	-	-	
LivNova Australia PTY Ltd	-	-	-	-	
LivNova Austria GmbH	1	-	-	1	
Livanova Poland Sp. Z o.o.	-	-	-	-	
LivNova India Private Ltd	-	-	-	-	
LivNova SAS	85	-	-	85	
LivNova Hongkong	-	-	-	-	
LivNova Malaysia	-	-	-	-	
LivNova (Thailand) Ltd	-	-	-	-	
LivNova Chile SpA	196	-	-	196	
LivNova Usa Inc	8.091	-	-	8.091	
LivNova Canada Inc	8	-	-	8	
Sorin CRM SAS	(1)	-	-	(1)	
Summe	11.312	155	-	11.467	
GESAMTBETRAG	20.020	1.352	37.379	58.751	
ERLÖSE UND ERTRÄGE					
(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften					
LivNova Plc - Italienische Niederlassung	3	-	-	141	144
LivNova Plc UK	4	-	587	-	591
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	7	-	587	141	735
Verbundene Unternehmen					
LivNova Site Management Srl	5	-	-	-	5
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN	5	-	-	-	5
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften					
Cardiac Assist Inc	-	-	-	-	-
Livanova Malaysia	491	-	-	-	491
Livanova Thailand Ltd	944	-	-	-	944



ERLÖSE UND ERTRÄGE					
(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
LivaNova Australia PTY Ltd	2.429	-	-	-	2.429
LivaNova Austria GmbH	1.389	-	-	-	1.389
LivaNova Belgium NV	6.263	-	1.019	-	7.282
LivaNova Canada Inc	4.482	-	-	-	4.482
LivaNova Chile Spa	2.021	-	-	-	2.021
LivaNova España SL	2.525	-	-	-	2.525
Livanova Hongkong	99	-	-	-	99
Livanova Inc	30.694	-	688	-	31.382
LivaNova India Private Ltd	7.516	-	-	-	7.516
LivaNova Japan KK	10.422	-	-	-	10.422
LivaNova Nederland NV	7.884	-	-	-	7.884
Livanova Poland Sp. Z o.o.	2.694	-	-	-	2.694
LivaNova France SaS	12.514	-	-	-	12.514
LivaNova Singapore Pte Ltd	31.886	-	2	-	31.888
Livanova Switzerland SA	1.339	-	-	-	1.339
LivaNova UK Ltd	10.244	-	-	-	10.244
LivaNova Usa Inc	20.690	-	73	-	20.763
Sorin Group Canada Inc	-	-	-	-	-
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	156.526	-	1.782	-	158.308
GESAMTBETRAG	156.538	-	2.369	141	159.048
KOSTEN UND AUFWENDUNGEN					
(Beträge in Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Passivzinsen auf Finanzgeschäfte	Summe	
Direkte Muttergesellschaften					
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	174	481	655	
LivaNova Plc UK	-	10.847	-	10.847	
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	-	11.021	481	11.502	
Verbundene Unternehmen					
LivaNova Site Management Srl	-	5.685	-	5.685	
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN	-	5.685	-	5.685	



(Beträge in Tausend Euro)	KOSTEN UND AUFWENDUNGEN			Summe
	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Passivzinsen auf Finanzgeschäfte	
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften				
Cardiac Assist Inc	695	-	-	695
LivaNova Austria GmbH	1	-	-	1
LivaNova Belgium NV	5.895	3	-	5.898
LivaNova Canada Inc	-	8	-	8
LivaNova España SL	-	1.171	-	1.171
Livanova Inc	85	-	-	85
LivaNova Nederland NV	-	5	-	5
LivaNova France SaS	-	211	-	211
LivaNova Singapore Pte Ltd	-	(54)	-	(54)
Livanova Switzerland SA	-	605	-	605
LivaNova UK Ltd	-	37	-	37
LivaNova Usa Inc	10.606	6	-	10.612
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	17.282	1.992	-	19.274
GESAMTBETRAG	17.282	18.698	481	36.461

Nach Art. 2497 ter des italienischen Zivilgesetzbuchs wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidungen des Konzerns der Leitung und Steuerung durch die oberste Muttergesellschaft LivaNova PLC unterliegen.

Für die wesentlichen Kennzahlen der Muttergesellschaft LivaNova PLC, die die Leitung und Steuerung ausübt, verweisen wir auf den Anhang zum Einzelabschluss der Sorin Group Italia Srl.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Nach dem Verkauf des Betriebszweigs Herzklappen im Juni 2021 konnte die Gesellschaft die Konzernstrategie zur Optimierung des Produktportfolios umsetzen und sich dabei speziell auf das gesamte Spektrum des kardiopulmonalen Segments konzentrieren.

Insbesondere hat der LivaNova-Konzern seine Bemühungen zur Einführung des neuen Essenz Perfusion System fortgesetzt, an dessen Vermarktung der Konzern Sorin Group Italia Sri aktiv beteiligt sein wird. Am 8. Februar 2023 kündigte der LivaNova-Konzern den Beginn einer limitierten kommerziellen Version des Essenz Perfusion System an. Mit der Freigabe wurde in ausgewählten Zentren in ganz Europa begonnen, nachdem in zwei Hauptzentren, dem Catharina-Krankenhaus in Eindhoven (Niederlande) und dem San Donato-Krankenhaus in Mailand (Italien) erfolgreiche klinische Erfahrungen vorliegen. Das neue Essenz Perfusion System besteht aus einer Herz-Lungen-Maschine (HLM) der nächsten Generation und einem neuartigen Patientenmonitor und stellt die Daten in den Vordergrund, um einen maßgeschneiderten Ansatz zu bieten, der die Entscheidungen des Bedieners auf der Grundlage von Echtzeitdaten unterstützt, die während lebensrettender kardiopulmonaler Bypassverfahren (CPB)

gesammelt werden. Sowohl die Essenz HLM als auch der Essenz Patientenmonitor haben die CE-Kennzeichnung und die 510(k)-Zulassung der US Food and Drug Administration erhalten (letztere am 9. März 2023), mit der die Vermarktung auch in den USA beginnen kann, und befinden sich derzeit im Verfahren für die gesetzliche Zulassung in anderen wichtigen Regionen. Sobald die Phase der limitierten kommerziellen Freigabe abgeschlossen ist, wird voraussichtlich zum Ende des ersten Halbjahres 2023 die Vermarktung beginnen. Die Erwartungen sind hoch, dass dies dazu beitragen wird, die Margen der kardiopulmonalen Produktpalette zu erhöhen und damit deutliche Vorteile für den gesamten Konzern zu erzielen.

Die Wachstumsprognosen für den kardiopulmonalen Bereich sind für das Jahr 2023 ermutigend, insbesondere was den internationalen Markt und die Aussichten des gesamten LivaNova-Konzerns betrifft; die Produktion im Werk Mirandola, die hauptsächlich Oxygenatoren betrifft, wurde wieder erhöht und hat erneut ihre volle Kapazität erreicht, ebenso wie das Werk in München, das ein extrem hohes Produktionsniveau erreicht hat.

Es verbleiben externe Faktoren, die sich unserer vollen Kontrolle entziehen und nicht leicht vorhersehbar sind: Der Ausbruch der diplomatischen und militärischen Krise in der Ukraine, die am 24. Februar 2022 mit dem Einmarsch der Russischen Föderation begann und weiter andauert, ist einer dieser Faktoren, der die künftige Performance des Konzerns beeinträchtigen könnte; insbesondere durch mittelbare Auswirkungen auf die Rohstoffbeschaffung und den Vertrieb der Fertigprodukte. In diesem Zusammenhang sind die Erhöhungen der Rohstoffpreise und der Energiekosten während der gesamten zweiten Jahreshälfte 2022 mit Nachwirkungen in den ersten Monaten des Jahres 2023 zu nennen, welche die Transporte belastet und kurzfristig zu einer großen Unvorhersehbarkeit bei der Entwicklung dieser Preise geführt haben.



Dennoch sind derzeit keine größeren betrieblichen Einschränkungen zu verzeichnen, abgesehen von Verzögerungen bei der Lieferung einiger Komponenten, die sich dann im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 stabilisierten und wieder aufgeholt wurden. Inflation und Beschaffung sind nach wie vor Faktoren, die nicht der vollen Kontrolle des Konzerns unterliegen und die sich nach Zeit und Umfang nur schwer vorausplanen lassen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass bis heute keine direkten Zulieferverhältnisse mit russischen oder ukrainischen Lieferanten bestehen.

Dementsprechend erwachsen mit Blick auf die Unternehmensfortführung keine Probleme, da derzeit keine Tatsachen vorliegen, die die laufende Erholung des Konzerns unmittelbar gefährden könnten.

Mailand, 29. Mai 2023

Der Verwaltungsratsvorsitzende

Marco Dolci

KONZERNABSCHLUSS DES KONZERNS SORIN GROUP ITALIA Srl

A. Konzernbilanz

B. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

C. Konzern-Kapitalflussrechnung

D. Konzernanhang

- Struktur und Inhalt des Jahresabschlusses
- Konsolidierungskreis
- Konsolidierungsgrundsätze
- Annahmen und Grundsätze der Erstellung
- Bewertungskriterien
- Sonstige Angaben
- Anmerkungen zu den wichtigsten Posten des Jahresabschlusses

Konzernbilanz

Aktiva

	2022	2021
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielles Anlagevermögen		
2) Entwicklungskosten	11.215.578	13.384.130
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	1.731.269	1.495.819
5) Firmenwert	2.363.304	2.771.053
6) im Entstehen befindliche Anlagen und geleistete Anzahlungen	147.855	147.855



	2022	2021
7) Sonstiges	1.545.559	2.682.956
Summe Immaterielles Anlagevermögen	17.003.565	20.481.813
II - Sachanlagen		
1) Grundstücke und Bauten	12.441.258	12.992.209
2) Anlagen und Maschinen	31.395.543	31.259.543
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.950.768	6.418.244
4) sonstige Vermögensgegenstände	2.039.413	2.345.229
5) im Entstehen befindliche Anlagen und geleistete Anzahlungen	7.794.575	7.442.052
Summe Sachanlagen	61.621.557	60.457.277
III - Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an		
a. Tochterunternehmen		7.699
b. verbundenen Unternehmen	5.805.050	5.704.139
d-bis) anderen Unternehmen	3.147	3.147
Summe Beteiligungen	5.808.197	5.714.985
2) Forderungen		
Summe Finanzanlagen	5.808.197	5.714.985
Summe Anlagevermögen (B)	84.433.319	86.654.075
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.512.597	19.974.647
2) unfertige und halbfertige Erzeugnisse	6.272.699	3.866.467
4) fertige Erzeugnisse und Waren	23.821.996	21.109.894
Summe Vorräte	68.607.292	44.951.008
Zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen		
II - Forderungen		
1) gegenüber Kunden		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	57.270.510	54.667.633
Summe Forderungen gegenüber Kunden	57.270.510	54.667.633
4) gegenüber Muttergesellschaften		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	907.937	1.355.403
Summe Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	907.937	1.355.403



	2022	2021
5) gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	31.488.065	25.232.088
Summe Forderungen gegenüber von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	31.488.065	25.232.088
5-bis) Steuerforderungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	6.267.391	7.092.501
Summe Steuerforderungen	6.267.391	7.092.501
5-ter) aktive latente Steuern	903.301	903.458
5-quater) sonstige Forderungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	6.916.074	6.861.453
[unleserliche Summe sonstige Forderungen Unterschrift]	6.916.074	6.861.453
Summe Forderungen	103.753.278	96.112.536
III - nicht zum Anlagevermögen gehörende Finanzaktiva		
Finanzaktiva für das zentrale Liquiditätsmanagement	37.728.664	30.007.841
Summe nicht zum Anlagevermögen gehörende Finanzaktiva	37.728.664	30.007.841
IV - flüssige Mittel		
1) Bank- und Postguthaben	9.595.081	12.266.182
3) Kassenbestand	1.601	1.120
Summe flüssige Mittel	9.596.682	12.267.302
Summe Umlaufvermögen (C)	219.685.916	183.338.687
D) Rechnungsabgrenzungsposten	1.856.093	2.246.617
Summe Aktiva	305.975.328	272.239.379
Passiva		
A) Konzerneigenkapital		
I - Kapital	8.550.034	8.550.034
II - Agiortücklage	32.302.030	32.302.030
IV - Gesetzliche Rücklage	1.710.007	1.710.007
VI - Sonstige, getrennt auszuweisende Rücklagen		
Einlagen auf Kapitalkonto	61.094.736	78.933.565
Rücklage aus Verschmelzungsgewinn	32.478.984	32.478.984
Konsolidierungsrücklage	5.916.649	5.916.649
Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	(1.011.571)	(216.498)
Summe sonstige Rücklagen	98.478.798	117.112.700



VIII - Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)	(1.564.744)	-
IX - Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	1.232.337	(19.403.573)
X - negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	(5.894.000)	(5.894.000)
Summe Konzerneigenkapital	134.814.462	134.377.198
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		
1) Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen	1.336.812	1.045.518
4) sonstige	15.712.915	13.460.183
Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	17.049.727	14.505.701
C) TFR-Abfindung für Arbeitnehmer		
	4.167.584	4.563.804
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	9.340.525	3.105.289
nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig	1.402.839	8.177.773
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	10.743.364	11.283.062
6) Anzahlungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	1.754.763	1.097.672
Summe Anzahlungen	1.754.763	1.097.672
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	46.143.667	44.263.225
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	46.143.667	44.263.225
10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	2.759.230	2.125.505
Summe Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.759.230	2.125.505
11) Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	44.523.309	21.805.611
nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig	7.688.390	5.121.704
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	52.211.699	26.927.315
11-bis) Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	11.468.367	8.873.965
Summe Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	11.468.367	8.873.965
12) Steuerverbindlichkeiten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	3.472.216	3.033.871
Summe Steuerverbindlichkeiten	3.472.216	3.033.871



13) Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	4.057.656	4.148.835
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.057.656	4.148.835
14) sonstige Verbindlichkeiten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	16.920.766	16.679.188
Summe sonstige Verbindlichkeiten	16.920.766	16.679.188
Summe Verbindlichkeiten	149.531.728	118.432.638
E) Rechnungsabgrenzungsposten	411.827	360.037
Summe Passiva	305.975.328	272.239.379

[unleserliche Unterschrift]

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021
A) Betriebliche Erträge		
1) Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	340.867.530	310.766.928
2) Veränderung der Bestände an unfertigen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen	2.005.007	(1.927.054)
4) im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	1.969.014	1.867.114
5) sonstige Erlöse und Erträge		
erfolgsbezogene Zuwendungen	327.756	18.912
andere	3.960.290	7.088.367
Summe sonstige Erlöse und Erträge	4.288.046	7.107.279
Summe betriebliche Erträge	349.129.597	317.814.267
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	162.720.226	130.546.769
7) für Dienstleistungen	67.951.038	70.880.525
8) für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	6.991.014	6.844.178
9) Personalkosten		
a) Löhne und Gehälter	82.045.280	86.276.157
b) Sozialabgaben	17.268.323	18.672.228



	2022	2021
c) TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	2.938.680	3.028.611
d) Pensionszahlungen und ähnliche Leistungen	146.870	
e) sonstige Kosten	992.611	1.818.969
Summe Personalkosten	103.391.764	109.795.965
10) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) Abschreibung auf immaterielle Anlagegüter	3.956.421	4.258.362
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	9.234.461	9.950.887
c) sonstige Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	843.285	3.278
d) Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und den flüssigen Mitteln	267.368	1.516.958
Summe Abschreibungen und Wertberichtigungen	14.301.535	15.729.485
11) Veränderung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren	(18.037.260)	(3.614.690)
12) Rückstellungen für Risiken	1.611.978	4.240.700
13) sonstige Rückstellungen	231.066	
14) sonstige betriebliche Aufwendungen	2.226.769	2.637.082
Summe betriebliche Aufwendungen	341.388.130	337.060.014
Differenz zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen (A - B)	7.741.467	(19.245.747)
C) Finanzerträge und -aufwendungen		
d) andere Erträge als die vorgenannten		
von Muttergesellschaften	140.539	64.091
andere	65.013	235.511
Summe andere Erträge als die vorgenannten	205.551	299.602
Summe andere Erträge als die vorgenannten	205.551	299.602
17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
gegenüber Tochtergesellschaften	1.908.683	249.075
gegenüber Muttergesellschaften	481.074	326.171
andere	1.772.553	848.449
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.162.310	1.423.695
17-bis) Umrechnungsgewinne/-verluste	(1.220.054)	243.874
Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 -17 + -17-bis)	(5.176.813)	(880.219)
D) Wertanpassungen der Finanzaktiva und -passiva		
18) Aufwertungen		
a) von Beteiligungen	100.911	448.379



	2022	2021
Summe Aufwertungen	100.911	448.379
Summe Wertanpassungen der Finanzaktiva und -passiva (18-19)	100.911	448.379
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C + - D)	2.665.566	(19.677.587)
20) Laufende sowie aktive und passive latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
laufende Steuern	1.606.489	722.311
Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre	24.028	(646.991)
aktive und passive latente Steuern	3.860	(208.677)
Erträge (Aufwendungen) aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz	201.148	140.657
Summe laufende sowie aktive und passive latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.433.229	(274.014)
21) Konzernjahresüberschuss/(Konzernjahresfehlbetrag)		
21) Konzernjahresüberschuss/(Konzernjahresfehlbetrag)	1.232.337	(19.403.573)

Kapitalflussrechnung (indirekte Methode)

	2022	2021
A) Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	1.232.337	(19.403.573)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.433.229	(274.014)
Zinsaufwand/(-ertrag)	2.048.076	875.018
(Dividenden)	-	-
(Gewinne)/Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	2.077.925	(1.267.221)
1) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag) vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen/-verlusten	6.791.567	(20.069.790)
Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten, die keinen Gegenposten im Umlaufvermögen aufwiesen		
Neubildung von Rückstellungen	4.535.409	3.865.208
Abschreibungen auf Anlagevermögen	13.190.882	14.209.249
Wertberichtigungen aufgrund dauerhafter Wertminderung	818.522	-
Zahlungsunwirksame Anpassungen der Finanzaktiva und -passiva aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Zunahmen/(Abnahmen)	1.022.090	154.182
Summe Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten, die keinen Gegenposten im Umlaufvermögen aufwiesen	19.566.903	18.228.639
2) Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	26.358.470	(1.841.151)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	(24.788.378)	(3.487.958)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber Kunden	(558.209)	1.055.359
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	1.390.943	12.122.488



	2022	2021
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	369.997	(1.280.055)
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	48.619	114.675
Sonstige Abnahmen/(Sonstige Zunahmen) des Nettoumlaufvermögens	6.705.829	(9.202.106)
Summe Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	(16.831.199)	(677.597)
3) Cashflow nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens	9.527.271	(2.518.748)
Andere Zunahmen/Abnahmen		
Eingommene/(gezahlte) Zinsen	(2.018.162)	(834.883)
(gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	(1.433.193)	(581.654)
Eingommene Dividenden	-	-
(Auflösung von Rückstellungen)	(4.430.320)	(7.597.645)
Sonstige Einnahmen/(Auszahlungen)	-	-
Summe andere Zunahmen/Abnahmen	(7.881.675)	(9.014.182)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (A)	1.645.596	(11.532.930)
B) Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		
(Investitionen)	(11.663.005)	(9.547.481)
Desinvestitionen	-	57.305
Immaterielles Anlagevermögen		
(Investitionen)	(123.155)	(509.811)
Desinvestitionen	-	-
Finanzanlagen		
(Investitionen)	-	-
Desinvestitionen	7.699	243.705
Finanzaktiva, die kein Anlagevermögen darstellen		
(Investitionen)	(7.720.823)	(15.264.864)
Desinvestitionen		
(Erwerb von Betriebszweigen abzüglich flüssiger Mittel)		
Veräußerung von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	(1.908.683)	23.818.491
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	(21.407.967)	(1.202.655)
C) Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Fremdmittel		
Zunahme/(Abnahme) der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken	10.102	(5.296.270)



	2022	2021
Aufnahme von Darlehen	18.129.000	25.972.720
(Rückzahlung von Darlehen)	(1.220.896)	-
Eigenmittel		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung (Kapitalrückzahlung)	-	-
Veräußerung/(Erwerb) eigener Aktien (Gezahlte Dividenden und Zwischendividenden)	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	16.918.206	20.676.450
Zunahme (Abnahme) der flüssigen Mittel (A ± B ± C)	(2.844.165)	7.940.865
Wechselkurseffekte auf flüssige Mittel	173.545	683.077
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahrs		
Bank- und Postguthaben	12.266.182	3.640.007
Schecks	-	-
Kassenbestand	1.120	3.353
Summe flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahrs	12.267.302	3.643.360
davon nicht frei verwendbar		
Flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahrs		
Bank- und Postguthaben	9.595.081	12.266.182
Schecks	-	-
Kassenbestand	1.601	1.120
Summe Flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahrs	9.596.682	12.267.302
davon nicht frei verwendbar		

KONZERNANHANG

STRUKTUR UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Sorin Group Italia Srl hatte trotz der gehaltenen Kontrollbeteiligungen bis zum 31. Dezember 2020 von der möglichen Befreiung von der Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses nach Art. 27 Abs. 3 und 4 des Decreto legislativo Nr. 127 vom 9. April 1991 Gebrauch gemacht, und zwar aufgrund ihrer Stellung als Unterholding, also als Muttergesellschaft, die ihrerseits von einer anderen Gesellschaft beherrscht wird. Genauer erstellt die englische Muttergesellschaft LivaNova Plc mit Sitz in London ihren eigenen Konzernabschluss, legt diesen zur Prüfung vor und reicht ihn anschließend zusammen mit den Berichten der Geschäftsführung und des Aufsichtsorgans beim Unternehmensregister ein.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vereinigte Königreich mit der Ratifizierung des Abkommens über den Austritt aus der Europäischen Union ab dem 1. Februar 2020 kein EU-Mitgliedstaat mehr ist. Dieses Abkommen sah jedoch eine „Übergangszeit“ vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 vor, während der das EU-Recht auch im Vereinigten Königreich weiterhin Anwendung fand, als ob es noch ein Mitgliedstaat wäre. Für die gesamte Dauer des „Übergangszeitraums“ (also bis zum 31. Dezember 2020) waren daher die unionsrechtlichen Vorschriften zu Konzernabschlüssen, die in der Richtlinie 2013/34/EU geregelt sind, auch auf das Vereinigte Königreich anwendbar.

Nach Ablauf der Übergangsfrist, also ab dem 1. Januar 2021, kommen italienische Kapitalgesellschaften, die andere Gesellschaften beherrschen und ihrerseits von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft beherrscht werden, nicht mehr in den Genuss der Befreiung von der Erstellung eines Konzernabschlusses nach Art. 27 des Decreto legislativo Nr. 121/1991. Infolgedessen hat die Sorin Group Italia Srl (im Folgenden auch „Konzernmutter“), als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gesellschaft englischen Rechts LivaNova PLC trotz Konsolidierung mit der letzteren beginnend mit dem Abschluss für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr einen Konzernabschluss erstellt.



Der konsolidierte Jahresabschluss der Sorin Group Italia Srl und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch als „Konzern“ oder „Konzern Sorin“ bezeichnet) wurde nach Maßgabe der Bestimmungen der Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches, der Bestimmungen des Decreto legislativo Nr. 127 vom 9. April 1991 und der vom italienischen Standardsetzer für die Rechnungslegung (OIC) herausgegebenen Rechnungslegungsstandards (insbesondere OIC 17 „Konzernabschlüsse und Equity-Methode“) erstellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung (dargestellt nach der indirekten Methode unter Verwendung des vom Rechnungslegungsstandard OIC 10 vorgeschriebenen Musters) und dem vorliegenden Konzernanhang.

Dem Konzernanhang sind außerdem die Überleitungsrechnung zwischen dem Jahresergebnis der Konzernmutter und dem Konzernergebnis sowie zwischen dem Eigenkapital der Konzernmutter und dem Konzerneigenkapital, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Liste der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften beigefügt.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden mit Werten in Euro erstellt, das gilt auch für die im Konzernanhang angegebenen Werte, soweit jeweils nichts anderes angegeben ist.

Weitergehende Informationen zu Konzernlage, zur Entwicklung und zum Geschäftsergebnis, insbesondere zu Erlösen, Erträgen und Investitionen, sowie eine Beschreibung der wichtigsten Risiken und Unsicherheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, finden Sie im Lagebericht des Verwaltungsrats.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zu konsolidieren sind Tochtergesellschaften im Sinne von Art. 26 Decreto legislativo 127/1991.

Die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen MD Start 1 GmbH & Co. KG und LivaNova Site Management Srl wurden nach der Equity-Methode bewertet, wobei nach den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligung alle Anpassungen aufgenommen wurden, die die gleichen Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital und das Konzernjahresergebnis erlauben, die sich im Fall der Vollkonsolidierung ergeben hätten.

Genauer wurde die LivaNova Site Management Srl trotz einer Beteiligung von nur 13,58% des Stammkapitals als verbundenes Unternehmen betrachtet, da die Konzernmutter einen maßgeblichen Einfluss ausübt (Präsenz von Vertretern im Verwaltungsrat, Beteiligung am Entscheidungsprozess über die Unternehmensstrategien, bedeutende Geschäfte zwischen Beteiligungsgeberin und Beteiligungsnehmerin).

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sind folgende Gesellschaften aus folgenden Gründen nicht mehr vom Konsolidierungskreis umfasst (OIC 17 Nr. 39):

- Corcym Srl - die Gesellschaft wurde ausschließlich zum Zweck der späteren Veräußerung gegründet und 2021 zu den Anschaffungskosten verkauft;
- Sorin Group Czech Rep. S.r.o. - Das Unternehmen wurde am 18. Oktober 2022 liquidiert.

Diese Beteiligungen wurden zum 31. Dezember 2021 nach der berichtigten Kostenmethode bewertet, um dauerhafte Wertminderungen zu berücksichtigen.

Nachfolgend sind die Gesellschaften des Konzerns aufgelistet, unterteilt nach Beteiligungen, die im Wege der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden, Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet wurden, und Beteiligungen, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden.

IN DEN KONSOLIDIERUNGSKREIS EINBEZOGENE BETEILIGUNGEN UND ANGEWANDTE METHODE

Firma	Land	Sitz	Währung
Im Wege der Vollkonsolidierung konsolidierte Gesellschaften			
Konzernmutter			
Sorin Group Italia Srl	Italien	Mailand	Euro
Tochtergesellschaften			
LivaNova Deutschland GmbH ²	Deutschland	München	Euro
LivaNova Norway AS	Norwegen	Oslo	NOK
LivaNova Finland OY	Finnland	Helsinki	Euro
LivaNova Scandinavia AB	Schweden	Sollentuna	SEK
LivaNova Holding Srl	Italien	Mailand	Euro
LivaNova Brasil Com Dist Medico Ltda	Brasilien	São Paulo	BRL



Firma	Land	Sitz	Währung
LivanoVA (China) Medical Technology Co Ltd	China	Shanghai	CNY
LivanoVA Colombia SAS	Kolumbien	Bogotá	COP
Sorin Group Rus LLC	Russland	Moskau	RUB

Firma	Gesellschaftskapital	% des Konzerns	% der Konzernmutter
-------	----------------------	----------------	---------------------

Im Wege der Vollkonsolidierung konsolidierte Gesellschaften

Konzernmutter			
Sorin Group Italia Srl	8.550.034		
Tochtergesellschaften			
LivanoVA Deutschland GmbH ²	1.667.000	100 %	100 %
LivanoVA Norway AS	300.000	100 %	100 %
LivanoVA Finland OY	151.369	100 %	100 %
LivanoVA Scandinavia AB	2.100.000	100 %	100 %
LivanoVA Holding Srl	10.000	100 %	100 %
LivanoVA Brasil Com Dist Medico Ltda	95.305	100 %	100 %
LivanoVA (China) Medical Technology Co Ltd	21.500	100 %	-
LivanoVA Colombia SAS	16.565.000	100 %	100 %
Sorin Group Rus LLC	6.500	100 %	100 %

² Die LivanoVA Deutschland GmbH ist eine zu 100 % konsolidierte Gesellschaft des Konzerns Sorin Group Italia und daher für den Jahresabschluss 2022 förmlich von der Überprüfung und Veröffentlichung nach den GERMAN GAAP befreit.

Gesellschaften, die mit der Equity-Methode bewertet wurden

Verbundene Unternehmen					
MD Start 1 GmbH & Co. KG	Deutschland	Dresden	Euro 6.975.000	28,67 %	-
LivanoVA Site Management Srl	Italien	Mailand	Euro 2.489.586	13,58 %	13,58 %

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

KONSOLIDIERUNGSMETHODE

Die Konsolidierungsgrundsätze für die Erstellung von Konzernabschlüssen sehen für vollkonsolidierte Beteiligungen die vollständige Einbeziehung der Aktiva und Passiva sowie der Kosten und Erlöse der Unternehmen vor, unabhängig von der Beteiligungsquote der konsolidierenden Gesellschaft. Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten alle Posten der Konzernmutter und der anderen in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen abzüglich der nachfolgend dargestellten Anpassungen.

Der Buchwert von Beteiligungen an Tochtergesellschaften wurde mit den entsprechenden Bruchteilen des Eigenkapitals verrechnet, indem der Wert des entsprechenden Bilanzpostens durch die Aktiva und Passiva der einzelnen konsolidierten Gesellschaften ersetzt wurde. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis der Beteiligungen und dem Buchwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrollbeteiligung oder zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurde, soweit möglich, jedem identifizierbaren erworbenen Aktivposten - in den Grenzen des jeweiligen Zeitwerts und in jedem Fall mit Werten, die den jeweils erzielbaren Wert nicht übersteigen -, sowie jedem identifizierbaren übernommenen Passivposten - einschließlich der aktiven und passiven latenten Steuern, die für die den Aktiva und Passiva der konsolidierten Unternehmen zugeordneten Gewinne/Verluste zu erfassen sind zugewiesen.

Jeder Überschuss, der nach diesem Zuweisungsverfahren verbleibt:



- wurde, sofern er positiv ist, in einem Aktivposten mit der Bezeichnung „Firmenwert“ verbucht, wenn die Voraussetzungen der Erfassung nach dem nationalen Rechnungslegungsstandard OIC 24 „Immaterielles Anlagevermögen“ erfüllt waren (andernfalls wurde der Überschuss, wenn er teilweise oder vollständig keinem höheren Wert der Beteiligungsnehmerin entspricht, in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten B14 „sonstige betriebliche Aufwendungen“ verbucht);
- wurde, sofern er negativ ist, in einem Eigenkapitalposten mit der Bezeichnung „Konsolidierungsrücklage“ verbucht, es sei denn, er beruht teilweise oder vollständig auf der Erwartung ungünstiger Geschäftsergebnisse (in diesem Fall wird eine spezielle „Konsolidierungsrücklage für künftige Risiken und Belastungen“ in den Passiva der Konzernbilanz ausgewiesen).

Bei der erstmaligen Erstellung des Konzernabschlusses wurde diese Verrechnung zu dem Zeitpunkt vorgenommen, an dem die Tochtergesellschaften erstmals in die Konsolidierung einbezogen wurden. Dieses Datum entspricht dem 1. Januar 2021, dem Datum, an dem die ursprünglichen Vermögenswerte für die Erstellung des Konzernabschlusses 2021 ermittelt wurden.

Der Differenzbetrag aus der Verrechnung wurde bei der erstmaligen Erstellung des Konzernabschlusses dem Eigenkapital zugewiesen, da die konsolidierten Gesellschaften größtenteils gegründet worden waren und bei den erworbenen Gesellschaften kein Firmenwert oder sonstiger Mehrwert ermittelbar war. Das erzielte Ergebnis entspricht daher im Wesentlichen dem, das sich bei einer Konsolidierung zum Zeitpunkt der Gründung bzw. des Erwerbs ergeben hätte.

Darüber hinaus wurden die Abschlüsse der Muttergesellschaft und der Tochtergesellschaften folgendermaßen angepasst:

- Bilanzierung von Finanzierungsleasingverträgen nach der Finanzierungsmethode, falls vorhanden, d.h. unter Eliminierung der Auswirkung der Leasingzahlungen für die über die Leasingverträge erhaltenen Investitionsgüter in der Gewinn- und Verlustrechnung und Wiederherstellung der Auswirkung auf die Bilanz, die eingetreten wäre, wenn diese Güter von Anfang an mit einem zweckgebundenen Darlehen erworben worden wären (also Ausweisung des Werts der geleasteten Anlagegegenstände und der entsprechenden Finanzverbindlichkeit in der Bilanz und Ausweisung der damit verbundenen erfolgswirksamen Abschreibungs- und Zinskomponenten in der Gewinn- und Verlustrechnung);
- Bilanzierung von Operating-Leasing-, Miet- oder Dienstleistungsverträgen nach der Ertragswertmethode, d.h. unter Eliminierung der Auswirkungen von Abschreibungen und Zinsen (abzüglich der steuerlichen Auswirkungen) auf die Gewinn- und Verlustrechnung, unter Eliminierung des Werts der Nutzungsrechte an den Vermögensgegenständen und der entsprechenden Finanzverbindlichkeit aus der Bilanz, sowie unter Wiederherstellung der Auswirkungen der Entgelte für die Operating-Leasing-, Miet- oder Dienstleistungsverträge (abzüglich der steuerlichen Auswirkungen) im Rahmen der Gewinn- und Verlustrechnung.

Darüber hinaus wurden konzerninterne Salden und Geschäfte sowie die nicht realisierte konzerninterne Marge, die in den Lagerbeständen und Sachanlagen ausgewiesen wurde, eliminiert.

KONZERNEIGENKAPITAL, KONZERNJAHRESERGEBNIS UND MINDERHEITSANTEILE

Das Konzerneigenkapital erfasst alle Vermögensgeschäfte zwischen dem Konzern und den Personen, die ihre Rechte und Pflichten als Gesellschafter wahrnehmen. Das im Konzernabschluss ausgewiesene Stammkapital entspricht dem der Konzernmutter.

Die Anteile des Konzerneigenkapitals und des Konzern-Betriebsergebnisses, die den Minderheitsanteilen entsprechen, werden in besonderen Posten des Konzerneigenkapitals mit den entsprechenden Bezeichnungen „Minderheitsanteile am Kapital und an den Rücklagen“ bzw. „Minderheitsanteile am Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)“ ausgewiesen. Der Teil des Jahresergebnisses, der den Minderheitsanteilen entspricht, wird als Minderung des Konzern-Gesamtbetriebsergebnisses ausgewiesen.

UMRECHNUNG VON NICHT IN EURO ERSTELLTEN JAHRESABSCHLÜSSEN

Für die Einbeziehung von Gesellschaften, die ihre Jahresabschlüsse in anderen Währungen als dem Euro erstellen, in den Konsolidierungskreis, werden diese Abschlüsse zunächst in Euro umgerechnet. Das Gleiche gilt für die nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen.

Die Umrechnung der in einer Fremdwährung erstellten Jahresabschlüsse zum Zwecke der Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Verwendung:

- a) des Devisenkassakurses zum Abschlussstichtag für die Umrechnung von Aktiva und Passiva;
- b) des durchschnittlichen Wechselkurses für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und die Cashflows in der Kapitalflussrechnung;
- c) des historischen Wechselkurses zum Zeitpunkt der Bildung für die Eigenkapitalrücklagen (mit Ausnahme der Rücklage für Umrechnungsdifferenzen) oder zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung.

Der Nettoeffekt der Umrechnung des Jahresabschlusses der Beteiligungsnehmerin in die Berichtswährung wird in einer speziellen „Rücklage für Umrechnungsdifferenzen“ innerhalb des Konzerneigenkapitals erfasst, die im Falle einer teilweisen/vollständigen Veräußerung des ausländischen Unternehmens verfügbar wird.

In den Fällen, in denen eine Beteiligungsnehmerin in einem ausländischen Land mit hoher Inflation tätig ist, werden vor der Umrechnung des Jahresabschlusses in die Rechnungswährung der Muttergesellschaft zu Konsolidierungszwecken die Kosten für Sachanlagen und die damit verbundenen Abschreibungen neubewertet und alle anderen Buchwerte anderer Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen gegebenenfalls angepasst, um die verzerrenden Auswirkungen der Inflation zu beseitigen.

Die Inflation in dem Land, in dem die Beteiligungsnehmerin tätig ist, wird je nach den konkreten Umständen als höher oder niedriger eingestuft, wofür unter anderem die aktuelle und die kumulierte Inflationsrate und das für den Betrieb des Tochterunternehmens eingesetzte Kapital betrachtet werden. Üblicherweise gilt ein Land, dessen Wirtschaft eine kumulierte Inflationsrate von mindestens 100 % über einen Zeitraum von drei Jahren aufweist, als hoch inflationär.

Nachfolgend sind die angesetzten Wechselkurse aufgeführt (als Gegenwert zu 1 Euro):



Währung	Land	Letzter Kurs 2022	Durchschnittlicher Kurs 2022	Letzter Kurs 2021	Durchschnittlicher Kurs 2021
NOK	Norwegen	10,518	10,109	10,016	10,163
SEK	Schweden	11,116	10,635	10,290	10,147
BRL	Brasilien	5,652	5,426	6,321	6,380
CNY	China	7,372	7,076	7,211	7,626
COP	Kolumbien	5.186,020	4.474,887	4.619,260	4.429,051
RUB	Russland	78,431	73,340	85,047	87,134

ANNAHMEN UND GRUNDSÄTZE DER ERSTELLUNG

Nach Maßgabe der Bestimmungen von Art. 29 Decreto legislativo Nr. 127/1991 wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die allgemeinen Grundsätze der Klarheit und der wahrheitsgetreuen und richtigen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr des Konzerns beachtet.

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte auf der Grundlage der allgemeinen Kriterien der Vorsicht und der Periodenabgrenzung sowie auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung des Wesens des jeweiligen Geschäfts oder Vertrags.

Die Anwendung des Vorsichtsprinzips erforderte eine Einzelbewertung der Bestandteile der jeweiligen Posten der Aktiva und Passiva, um zu vermeiden, dass zu erfassende Verluste und nicht zu erfassende Erträge miteinander verrechnet werden. Insbesondere wurden die Gewinne nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Ende des Geschäftsjahrs realisiert wurden, während Risiken und Verluste, die zum Geschäftsjahr gehören, auch dann berücksichtigt wurden, wenn sie erst nach dem Ende des Geschäftsjahrs bekannt wurden.

Die Anwendung des Grundsatzes der Periodenabgrenzung führte dazu, dass die Auswirkungen von Geschäften buchhalterisch erfasst und dem Geschäftsjahr zugerechnet wurden, auf das sich diese Geschäfte bezogen, und nicht dem Jahr, in dem die betreffenden Einnahmen und Ausgaben getätigt wurden.

Im Laufe des Geschäftsjahrs gab es keine außergewöhnlichen Fälle, die wegen einer Unvereinbarkeit mit der wahrheitsgetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eine Abweichung von den Bewertungskriterien nach Art. 2423 Abs. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs erforderlich gemacht hätten. Im Laufe des Geschäftsjahrs erfolgte auch keine Aufwertung von Aktiva aufgrund von entsprechenden Sondervorschriften.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfordert die Vornahme von Schätzungen, die sich auf den Wert von Aktiva und Passiva und auf die damit verbundenen Angaben im Jahresabschluss auswirken. Die späteren tatsächlich erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen werden regelmäßig überprüft und die Auswirkungen von Änderungen der Schätzwerte werden, sofern sie nicht auf Fehlern bei der Schätzung beruhen, in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahrs ausgewiesen, in dem sie notwendig und angemessen erscheinen, wenn sie nur dieses eine Geschäftsjahr betreffen, und auch in den folgenden Geschäftsjahren, wenn die Änderungen sowohl das laufende als auch die folgenden Geschäftsjahre betreffen.

Die oben dargelegten allgemeinen Grundsätze für die Erstellung des Jahresabschlusses und die nachfolgend beschriebenen verwendeten Bewertungskriterien sind die zum Abschlussstichtag geltenden unter Berücksichtigung der bereits im letzten Jahr eingeführten rechtlichen Änderungen.

Bei den Bewertungen wurden die in Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Kriterien beachtet, die von den vom italienischen Standardsetzer (OIC) herausgegebenen Rechnungslegungsstandards in Bezug genommen und ergänzt werden.

Es wurde die Kostenmethode angewandt, also die für die Beschaffung der verschiedenen Produktionsfaktoren tatsächlich angefallenen Kosten.

Die heterogenen Bestandteile der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden gesondert bewertet.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Für die Erstellung des Konzernabschlusses wurden dieselben Bewertungskriterien angewandt wie für den Jahresabschluss der Konzernmutter. Konkret entsprechen die Bewertungskriterien für die verschiedenen Posten des Jahresabschlusses den in Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs und den einschlägigen Rechnungslegungsstandards festgelegten Kriterien. Eine der bei Anwendung der Bewertungskriterien für die Erstellung des Jahresabschlusses zugrundeliegenden Annahmen ist die Unternehmensfortführung.

Darüber hinaus sehen die reformierten Gesetze und die einzelnen Rechnungslegungsstandards Übergangsregeln für die neuen Bewertungskriterien vor, die den Gesellschaften erlauben, für das erste Jahr der Einführung und die Folgejahre bestimmte Auswahlentscheidungen hinsichtlich der jeweiligen Anwendbarkeit zu treffen.

Die wichtigsten Bewertungskriterien, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden, sind die folgenden:

IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Anlagegüter werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich von Nebenkosten und direkt zurechenbaren Kosten erfasst.



Alle Anlagegüter sind Ausdruck von Kosten, die aktiviert werden, sofern sie wie in den OIC-Rechnungslegungsstandards dargelegt einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren können. Die Kosten für immaterielle Anlagegüter werden in jedem Geschäftsjahr systematisch und linear abgeschrieben, wobei die Restnutzungsdauer des Vermögensgegenstands berücksichtigt wird. Die jeweils angewandten Sätze sind in den Anmerkungen zu den betreffenden Aktiva aufgeführt.

Kosten für Errichtung und Erweiterung

Dies sind Kosten, die auf verschiedene Weise mit der Ausweitung des Konzerngeschäfts zusammenhängen; sie werden über fünf Jahre abgeschrieben. Solange die Abschreibung noch nicht abgeschlossen ist, dürfen Dividenden nur ausgeschüttet werden, wenn genügend Rücklagen vorhanden sind, um den Betrag der noch nicht abgeschriebenene Kosten zu decken.

Im Jahresabschluss sind keine Kosten für Errichtung und Erweiterung ausgewiesen.

Entwicklungskosten

Dies sind Kosten für die Produktentwicklung, die nach Maßgabe der italienischen Rechnungslegungsstandards aktiviert werden.

Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken

Ausschließliche Verwertungsrechte werden als Bilanzaktiva ausgewiesen, wenn sie von außerhalb und entgeltlich erworben oder übertragen wurden, oder wenn sie innerhalb des Unternehmen erstellt wurden, rechtlich anerkannt und vermögensmäßig abgrenzbar sind.

Im ersten Fall entspricht der Buchwert den Anschaffungskosten einschließlich von Nebenkosten oder dem Einlagewert, der auf der Grundlage eines nach Art. 2343 des italienischen Zivilgesetzbuchs erstellten Sachverständigengutachtens ermittelt wurde. Im zweiten Fall erfolgt der Ansatz auf der Grundlage der Herstellungskosten. Die Abschreibung wird der geschätzten zukünftigen Nutzung entsprechend über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

Firmenwert

Die Aktivierung des Firmenwerts in der Bilanz erfordert, dass er entgeltlich erworben wurde.

Der Firmenwert wird über seine Nutzungsdauer abgeschrieben, die zum Zeitpunkt seines erstmaligen Ansatzes unter Berücksichtigung des Zeitraums, in dem sich die mit dem Firmenwert verbundenen wirtschaftlichen Vorteile realisieren werden, geschätzt wurde. Übersteigt die geschätzte Nutzungsdauer 10 Jahre, wurden objektive Tatsachen und Umstände berücksichtigt, um diese Schätzung zu stützen, insbesondere Geschäftspläne für zukünftige Geschäftsjahre. Die Nutzungsdauer überschreitet niemals 20 Jahre.

Bei der Schätzung der Nutzungsdauer wurde der Zeitraum berücksichtigt, innerhalb dessen das Unternehmen erwartet, die getätigten Investitionen finanziell oder ertragsmäßig wiederzuerlangen.

Bei Feststellung einer dauerhaften Wertminderung der Firmenwerte würden die entsprechenden Wertberichtigungen erfolgen.

Sonstige immaterielle Anlagegüter

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um erfolgte Verbesserungen an Vermögensgegenständen Dritter sowie um eine nach der Änderung eines Vertriebsvertrags zuerkannte Entschädigung. Der Ansatz der Verbesserungen erfolgt zu den Anschaffungskosten oder zum Einlagewert, der auf der Grundlage eines nach Art. 2343 des italienischen Zivilgesetzbuchs erstellten Sachverständigengutachtens ermittelt wurde; die Abschreibung der Verbesserungen erfolgt über die Laufzeit des Mietvertrags oder die etwaige kürzere verbleibende Dauer der Nutzungsmöglichkeit, die mit fünf Jahren ermittelt wurde. Die Entschädigung wird über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben, was als angemessener Zeitraum für die Nutzungsdauer dieser Art von immateriellem Vermögensgegenstand angesehen wird.

SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst.

Bei von Dritten erworbenen Vermögensgegenständen umfassen die Anschaffungskosten die Nebenkosten sowie die direkten und indirekten Kosten für den Anteil, der dem Vermögensgegenstand bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zum Zeitpunkt seiner Nutzbarkeit vernünftigerweise zugeordnet werden kann.

Durch Einbringung oder Eingliederung erworbene Vermögensgegenstände werden in der Bilanz zu dem in den Unterlagen auf der Grundlage der Feststellungen des Sachverständigen festgelegten Einbringungswert angesetzt. Bei selbst erstellten Vermögensgegenständen umfassen die Herstellungskosten alle dem Vermögensgegenstand direkt zurechenbaren Kosten sowie die dem Vermögensgegenstand in angemessenem Umfang zurechenbaren Herstellungsgemeinkosten bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zur Nutzungsbereitschaft des Vermögensgegenstands.

Die Kosten der laufenden Instandhaltung werden im Geschäftsjahr ihres Anfall in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht. Die Kosten für Verbesserungen und zusätzliche Aufwendungen einschließlich der außerordentlichen Instandhaltungskosten sowie die von fremden Vermögensgegenständen trennbaren Kosten für Verbesserungen an diesen Vermögensgegenständen, die jeweils zu einer erheblichen und messbaren Erhöhung der Kapazität, Produktivität oder Sicherheit oder zur Verlängerung der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände führen, werden als Kosten aktiviert und in den Grenzen des jeweils erzielbaren Betrags als Wertsteigerung der jeweiligen Vermögensgegenstände erfasst.

Es wurde keine Neubewertung nach Maßgabe spezifischer gesetzlicher Vorschriften zur monetären Aufwertung vorgenommen.

Das Anlagevermögen wird in jedem Geschäftsjahr systematisch und linear auf der Grundlage von wirtschaftlich-technischen Sätzen abgeschrieben, die in Abhängigkeit von der Restnutzungsdauer der Vermögensgegenstände festgelegt werden; die angewandten Sätze sind in den Anmerkungen zu den Aktiva aufgeführt.



ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sachanlagen werden, sobald sie zur Veräußerung bestimmt werden, in das Umlaufvermögen umgliedert und mit dem niedrigeren Wert aus dem Nettobuchwert und dem nach der Marktentwicklung voraussichtlichen Veräußerungswert (sprich dem Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf abzüglich der direkten Veräußerungskosten) angesetzt. Zudem unterliegen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände nicht mehr der Abschreibung.

FINANZANLAGEN

Beteiligungen werden als Finanzanlagen ausgewiesen, wenn sie langfristig im Portfolio des Konzerns gehalten werden sollen, andernfalls werden sie dem Umlaufvermögen zugewiesen.

Als Anlagen geführte Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften

Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften werden zu den Anschaffungs- oder Gründungskosten einschließlich etwaiger Nebenkosten angesetzt oder nach sachverständiger Festlegung im Fall des Erwerbs mittels Einlagen. Ursprünglich in Fremdwährungen ausgedrückte Beteiligungen werden unter Bezugnahme auf den historischen Wechselkurs im Erwerbszeitpunkt in Euro umgerechnet.

Als Anlagen geführte Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen werden, sofern sie nicht zu Anschaffungskosten bewertet werden, nach Art. 2426 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs und OIC Nr. 17 nach der Equity-Methode angesetzt. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen werden zunächst zu den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten angesetzt.

Bei der Ersterfassung werden die Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem Wert des entsprechenden Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des letzten Jahresabschlusses der Beteiligungsnehmerin verglichen. Ein anfänglicher positiver Differenzbetrag (wenn also die Anschaffungskosten der Beteiligung höher waren als das anteilige Bucheigenkapital der Beteiligungsnehmerin) wird als Buchwert der Beteiligung beibehalten, wenn er auf höhere Werte der Bilanzaktiva der Beteiligungsnehmerin oder auf einen vorhandenen Firmenwert zurückzuführen ist, wobei die betreffenden Gründe im Anhang zum Jahresabschluss offengelegt werden; dieser Differenzbetrag muss für den Teil, der auf abschreibungsfähige Vermögensgegenstände einschließlich des Firmenwerts entfällt, abgeschrieben werden. Andernfalls wird der ursprüngliche Wert der Anlage einer Wertberichtigung unterzogen und die Differenz in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten D19a) „Wertberichtigungen auf Beteiligungen“ verbucht. Im Fall eines anfänglichen negativen Differenzbetrags (wenn also die Anschaffungskosten der Beteiligung geringer waren als das anteilige Bucheigenkapital der Beteiligungsnehmerin), der nicht auf die Erwartung von Verlusten, sondern auf einen guten Geschäftsabschluss zurückzuführen ist, wird die Beteiligung zu dem im Verhältnis zu den Anschaffungskosten angepassten höheren Wert des Eigenkapitals der Beteiligungsnehmerin verbucht bei gleichzeitiger Gegenbuchung einer nicht ausschüttungsfähigen Rücklage für Veräußerungsgewinne aus erworbenen Beteiligungen innerhalb des Postens A.VI „Sonstige Rücklagen“. Beruht der anfängliche negative Differenzbetrag hingegen auf dem Vorhandensein von Vermögensgegenständen, die zu einem höheren als dem jeweils erzielbaren Betrag ausgewiesen sind, oder von Verbindlichkeiten, die zu einem niedrigeren Wert als ihrem Erfüllungswert ausgewiesen sind, oder auf der Erwartung ungünstiger Betriebsergebnisse, wird die Investition zunächst mit einem Wert in Höhe der Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der auf diese Weise ermittelte ursprüngliche Buchwert der Beteiligung wird in den auf den Erwerb folgenden Perioden angepasst, um den der Beteiligungsnehmerin zuzurechnenden Anteil an Gewinnen und Verlusten und anderen Veränderungen im Eigenkapital zu berücksichtigen. Insbesondere wird der Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag der Beteiligungsnehmerin, der ordnungsgemäß um die Auswirkungen konzerninterner Geschäfte und die anderen nach OIC 17 gegebenenfalls erforderlichen Anpassungen bereinigt wurde, in der Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungsgeberin im Umfang des der Beteiligungsgeberin zuzurechnenden Anteils nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung unter dem Posten D18(a) „Aufwertungen von Beteiligungen“ bzw. D19(a) „Wertberichtigungen von Beteiligungen“ mit einer Gegenbuchung zur Erhöhung oder Verminderung der im Anlagevermögen ausgewiesenen Posten der betreffenden Beteiligungen erfasst.

Erhöht sich das Eigenkapital der Beteiligungsnehmerin infolge einer spezialgesetzlich angeordneten monetären Aufwertung oder verringert es sich infolge einer Kapitalherabsetzung oder einer Ausschüttung von Rücklagen, wird der Wert der Beteiligung und der Wert der nicht ausschüttungsfähigen Rücklage in der Bilanz der Beteiligungsgeberin entsprechend erhöht oder vermindert. Diese Änderungen werden in keinem Fall in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Bei Kapitalmaßnahmen, die den Umfang des dem Konzern zuzurechnenden Eigenkapitals der Beteiligungsnehmerin verändern, wird die Veränderung des Beteiligungswerts wie eine Veräußerung an Dritte erfasst, die den Wert der Beteiligung erhöht oder vermindert, bei gleichzeitiger Gegenbuchung unter dem Posten D18(a) „Aufwertungen von Beteiligungen“ bzw. D19(a) „Wertberichtigungen von Beteiligungen“.

Die Beteiligungen werden mit den von Art. 2427 des Zivilgesetzbuches geforderten Angaben in der entsprechenden Position des Anhangs zum Jahresabschluss beschrieben.

DAUERHAFT WERTMINDERUNGEN VON SACHANLAGEN, IMMATERIELLEM ANLAGEVERMÖGEN UND FINANZANLAGEN

Liegen zum Abschlussstichtag Anhaltspunkte für eine dauerhafte Wertminderung von immateriellen Anlagegütern, Sachanlagen oder Finanzanlagen vor, so wird ihr erzielbarer Betrag geschätzt.

Ist ihr erzielbarer Betrag (definiert als der höhere der beiden Beträge aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert (fair value) abzüglich der Veräußerungskosten) niedriger als der entsprechende Nettobuchwert, erfolgt eine Wertberichtigung auf die Gegenstände des Anlagevermögens.

Sofern es nicht möglich ist, den erzielbaren Betrag eines einzelnen Vermögensgegenstands zu schätzen, erfolgt der Ansatz unter Bezug auf die sogenannte „zahlungsmittelgenerierende Einheit“ (im Folgenden „ZGE“), d.h. die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögensgegenständen, die den zu bewertenden Gegenstand des Anlagevermögens umfasst und eingehende Cashflows generiert, die weitgehend unabhängig von den Cashflows anderer Vermögensgegenstände oder Gruppen von Vermögensgegenständen sind.

UMLAUFVERMÖGEN

VORRÄTE



Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem nach der Marktentwicklung voraussichtlichen Veräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen die an die Lieferanten gezahlten Preise abzüglich von Rabatten und Nachlässen. Die Herstellungskosten umfassen die Kosten, die anfallen, um die Waren an den Ort und in den Zustand zu bringen, in dem sie sich am Abschlussstichtag befinden. Sie umfassen sowohl die spezifischen Kosten für einzelne Vermögensgegenstände oder Kategorien von Vermögensgegenständen als auch die Kosten, die bei den Tätigkeiten zur Erstellung dieser Vermögensgegenstände insgesamt anfallen.

Bei der Zurechnung der Herstellungsgemeinkosten zu den Kosten der Produkte wird die normale Produktionskapazität der Werke mitberücksichtigt. Die Kosten für Rohstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse werden nach der FIFO-Methode berechnet. Um den Wert der Vorräte im Jahresabschluss angemessen darzustellen und die Wertminderung von veraltetem Material zu berücksichtigen, wurde eine spezielle Rückstellung für Obsoleszenz berechnet, die im Jahresabschluss unmittelbar vom Wert der Vorräte abgezogen wird.

FLÜSSIGE MITTEL

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Alle Guthaben in Fremdwährungen werden zu dem am Abschlussstichtag geltenden Wechselkurs bewertet.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die Forderungen (einschließlich der im Anlagevermögen erfassten) werden im Jahresabschluss zu den fortgeführten Anschaffungskosten erfasst, wobei der Zeitfaktor und der voraussichtliche Veräußerungswert berücksichtigt werden. Genauer ist bei der Ersterfassung der Nominalwert der Forderung abzüglich aller Prämien, Rabatte und Nachlässe und einschließlich der etwaigen Kosten anzusetzen, die dem die Forderung generierenden Geschäft direkt zurechenbar sind. Transaktionskosten, etwaige Provisionsforderungen und -verbindlichkeiten sowie eine etwaige Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Nominalwert bei Fälligkeit werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in die Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einbezogen.

Zur Deckung möglicher Insolvenzzrisiken wird ein entsprechendes Wertberichtigungskonto für Forderungen gebildet, deren Angemessenheit hinsichtlich der zweifelhaften Positionen regelmäßig und in jedem Fall am Ende eines jeden Geschäftsjahrs überprüft wird, wobei neben den bereits eingetretenen und den für wahrscheinlich erachteten Forderungsausfällen auch allgemeine wirtschaftliche, sektorale und länderspezifische Risikobedingungen berücksichtigt werden.

Die Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors angesetzt. Genauer ist bei der Ersterfassung der Nominalwert der Verbindlichkeit abzüglich der Transaktionskosten sowie aller Prämien, Rabatte und Nachlässe anzusetzen, die dem die Verbindlichkeit generierenden Geschäft direkt zurechenbar sind. Transaktionskosten, etwaige Provisionsforderungen und -verbindlichkeiten sowie eine etwaige Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Nominalwert bei Fälligkeit werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in die Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einbezogen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Tag der Ersterfassung geltenden Wechselkursen in Euro ausgewiesen und die zum 31. Dezember offenen Soll- und Habensalden werden in Ermangelung spezifischer Absicherungsverträge durch entsprechende Belastungen und Gutschriften in den finanziellen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung an den zum Abschluss des Geschäftsjahrs geltenden Wechselkurs angepasst.

FREMDWÄHRUNGSAKTIVA UND -PASSIVA

Mit Ausnahme des Anlagevermögens werden auf Fremdwährungen lautende Aktiva und Passiva zu dem am Abschlussstichtag geltenden Devisenkassakurs erfasst, und die damit verbundenen Umrechnungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Ein etwaiger Nettogewinn wird bis zu seiner Realisierung in eine besondere, nicht ausschüttungsfähige Rücklage eingestellt. Auf Fremdwährungen lautende Anlagegüter werden zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden oder dem niedrigeren Wechselkurs zum Abschlussstichtag verbucht, wenn die Verringerung als dauerhafte Wertminderung angesehen wird.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich auf Teile von Kosten und Erlösen, die in zwei oder mehr aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren anfallen und deren jeweiliger Umfang nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung ermittelt wird.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen werden gebildet, um Verluste oder Verbindlichkeiten einer jeweils bestimmten Art abzudecken, deren Anfall sicher oder wahrscheinlich ist, deren Höhe oder Eintrittszeitpunkt jedoch zum Abschluss des Geschäftsjahrs nicht bestimmt werden konnte. Die eingestellten Beträge beruhen auf der bestmöglichen Schätzung anhand der verfügbaren Informationen. Risiken in Form eines lediglich möglichen Anfalls von Passiva werden im Anhang zum Jahresabschluss vermerkt, ohne dass eine Rückstellung für Risiken und Aufwendungen gebildet wird.

TFR-ABFINDUNGEN FÜR ARBEITNEHMER DER ITALIENISCHEN KONZERNGESELLSCHAFTEN

Die Abfindung wird nach den geltenden gesetzlichen und tarifvertraglichen Bestimmungen sowie den ergänzenden Betriebsvereinbarungen festgelegt. Das Gesetz Nr. 296 vom 27. Dezember 2006 (italienisches Haushaltsgesetz 2007) führte die Regelungen für diejenigen Abfindungen für Arbeitnehmer (TFR) ein, die ab dem 1. Januar 2007 fällig werden. Infolge der Reform dieser zusätzlichen Vorsorge:

- sind die Teile der Abfindung für die bis zum 31. Dezember 2006 aufgelaufene Ansprüche beim Betrieb verblieben;
- sind die Teile der Abfindung für ab dem 1. Januar 2007 aufgelaufene Ansprüche nach Wahl des Arbeitnehmers in Zusatzrentensysteme eingezahlt oder beim Betrieb verblieben, der sie dann in den bei der italienischen staatlichen Sozialversicherungsanstalt (INPS) eingerichteten Abfindungsfonds überführt hat.

Die ab dem 1. Januar 2007 aufgelaufenen Anteile werden in der Gewinn- und Verlustrechnung weiterhin unter dem Posten B9 c) „TFR-Abfindung für Arbeitnehmer“ ausgewiesen. In der Bilanz weist der Posten C „TFR-Abfindung für Arbeitnehmer“ den Restbetrag der zum 31. Dezember 2006 bestehenden Rückstellungen aus, der den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgewertet wurde. Der Posten D13 Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern enthält Verbindlichkeiten für den zum Abschlussstichtag aufgelaufenen Anteil der Abfindung für Arbeitnehmer, der noch an Pensionskassen und Sozialversicherungsträger zu zahlen ist.



ERLÖSE UND KOSTEN

Erlöse aus Verkäufen und Leistungen werden periodengerecht erfasst und abzüglich etwaiger Anpassungen für Retouren, Rabatte, Nachlässe, Prämien sowie direkt mit dem Verkauf verbundene Steuern und etwa abweichende Schätzwerte verbucht.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten werden zum Zeitpunkt des Übergangs von Gefahr und Nutzungen erfasst, der im Allgemeinen mit dem Versand oder der Übergabe zusammenfällt.

Die Erlöse für Leistungen werden zum Zeitpunkt der vollständigen Erfüllung oder fortlaufend in dem Umfang erfasst, in dem die betreffenden Leistungen während des Geschäftsjahrs erbracht werden.

Die Kosten und Ausgaben werden periodengerecht erfasst und abzüglich etwaiger Anpassungen für Rücksendungen, Rabatte, Nachlässe und Prämien sowie etwa abweichende Schätzwerte verbucht.

Alle konzerninternen Transaktionen geschäftlicher und finanzieller Art, die mit Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen, der Muttergesellschaft und den von der Muttergesellschaft beherrschten Unternehmen durchgeführt wurden, erfolgten zu Marktbedingungen. Die betreffenden Vermögens- und Ertragsbeziehungen sind im Lagebericht dargelegt, auf den hiermit verwiesen wird.

ERFOLGSBEZOGENE ZUWENDUNGEN

Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in den Jahresabschlüssen periodengerecht und nur dann erfasst, wenn die Auszahlung durch die gewährende Stelle sicher ist. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Sonstige Erlöse und Erträge“ ausgewiesen.

DIVIDENDEN

Dividenden werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Jahr erfasst, in dem die Ausschüttung von der die Dividende gewährenden Gesellschaft beschlossen wird.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Laufende Steuern werden auf der Grundlage des zu versteuernden Einkommens unter vorsichtiger Auslegung des geltenden Steuerrechts erfasst und abzüglich etwaiger Vorauszahlungen und früherer Überzahlungen in den Posten „Steuerverbindlichkeiten“ eingestellt.

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden anhand der temporären Differenzen zwischen dem Bilanzwert und dem Steuerwert von Aktiva und Passiva sowie für jene Posten berechnet, die zwar nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, aber zu künftigen Steuerforderungen führen können, wie z.B. die in den nächsten Geschäftsjahren steuerlich absetzbaren Jahresfehlbeträge.

Diese Berechnung wird auf der Grundlage der erwarteten zukünftigen Steuersätze vorgenommen.

Die aktiven latenten Steuern werden ausgehend von der hinreichenden Sicherheit ihrer künftigen Realisierung erfasst.

Der bilanzielle Gegenposten der aktiven latenten Steuern sind die latenten Steuerforderungen.

Der bilanzielle Gegenposten der passiven latenten Steuern sind die Rückstellung für latente Steuerverbindlichkeiten.

Die Konzernmutter und ihre Muttergesellschaft LivaNova Plc (italienische Niederlassung) haben nach den Art. 117 und 129 des italienischen Einkommensteuergesetzes (TUIR) für den Dreijahreszeitraum 2023-2025 das Verfahren der Steuerkonsolidierung gewählt. Die wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen und die gegenseitigen Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen zwischen den Gesellschaften werden in einer speziellen Vereinbarung zur Steuerkonsolidierung geregelt.

VERPFLICHTUNGEN UND SICHERHEITEN

Risiken und Verpflichtungen im Zusammenhang mit Personal- und Realsicherheiten für fremde Verbindlichkeiten wurden in Höhe des Betrags der gewährten Sicherheit ausgewiesen.

BILANZ

AKTIVA

B. ANLAGEVERMÖGEN

B.I IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Nach Abnahme um 3.478 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich die immateriellen Anlagegüter auf 17.004 Tausend Euro.

Ihre Zusammensetzung ist in der nachfolgenden Übersicht aufgeschlüsselt:



	B.I.1	B.I.2	B.I.3		
	Kosten für Errichtung und Erweiterung	Entwicklungskosten	Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken		
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	-				
Kosten	2.572.882	28.680.253	14.085.334		
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(2.572.882)	(15.296.123)	(14.085.334)		
Wertberichtigungen					
Bilanzwert	-	13.384.130	-		
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs					
Zunahme durch Erwerbe	-	-	-		
Umgliederungen (des Bilanzwerts)	-	-	-		
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	-	-	-		
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	-	(1.518.038)	-		
Im Geschäftsjahr vorgenommene Wertberichtigungen	-	(650.514)	-		
Sonstige Veränderungen	-	-	-		
Summe Veränderungen		(2.168.552)	-		
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs					
Kosten	2.572.882	28.029.739	14.085.334		
Aufwertungen Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(2.572.882)	(16.814.161)	(14.085.334)		
Wertberichtigungen	-				
Bilanzwert	-	11.215.578	-		
	B.I.4	B.I.5	B.I.6	B.I.7	
	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	Firmenwert	Immaterielle Anlagegüter im Entstehen und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Anlagegüter	Summe Immaterielles Anlagevermögen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs					
Kosten	15.290.513	81.779.295	147.855	10.170.044	152.726.176
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(13.794.694)	(79.008.242)		(7.487.088)	(132.244.363)
Wertberichtigungen					-
Bilanzwert	1.495.819	2.771.053	147.855	2.682.956	20.481.813
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs					
Zunahme durch Erwerbe	91.703	-	-	31.452	123.155
Umgliederungen (des Bilanzwerts)	860.975	-	-	137.329	998.304



	B.1.4	B.1.5	B.1.6	B.1.7	
	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	Firmenwert	Immaterielle Anlagegüter im Entstehen und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Anlagegüter	Summe Immaterielles Anlagevermögen
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	(354)	-	-	-	(354)
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(724.456)	(407.749)	-	(1.306.178)	(3.956.421)
Im Geschäftsjahr vorgenommene Wertberichtigungen	-	-	-	-	(650.514)
Sonstige Veränderungen	7.582	-	-	-	7.582
Summe Veränderungen	235.450	(407.749)	-	(1.137.397)	(3.478.248)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs					
Kosten	16.063.514	81.779.295	147.855	10.338.825	153.017.444
Aufwertungen Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(14.332.245)	(79.415.991)	-	(8.793.266)	(136.013.879)
Wertberichtigungen					-
Bilanzwert	1.731.269	2.363.304	147.855	1.545.559	17.003.565

B.I.1 Kosten für Errichtung und Erweiterung

Dieser Posten hat sich im Laufe des Geschäftsjahrs nicht verändert.

B.I.2 Entwicklungskosten

Diese belaufen sich auf 11.216 Tausend Euro.

Im Lauf des Geschäftsjahrs wurden in den Vorjahren aktivierte Entwicklungsprojekte in Höhe von 651 Tausend Euro wertberichtigt, deren mehrjähriger Nutzen ausgeblieben ist.

Die Abschreibungen in Höhe von 1.518 Tausend Euro erfolgen für das NGATS-Projekt auf 10-Jahres-Basis, für das Inspire-Projekt auf 15-Jahres-Basis und für alle anderen Projekte auf 5-Jahres-Basis.

B.I.3 Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken

Dieser Posten hat sich im Laufe des Geschäftsjahrs nicht verändert.

B.I.4 Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte

Diese belaufen sich auf 1.731 Tausend Euro. Während des Berichtszeitraums gab es folgende Veränderungen:

-Zunahmen in Höhe von 92 Tausend Euro für Nutzungslizenzen für Software;

-Umbuchungen von Anlagen im Entstehen und geleisteten Anzahlungen in Höhe von 861 Tausend Euro, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Implementierung einer neuen Software für die PTS-Abteilung in Höhe von 192 Tausend Euro und Upgrades von bereits im Eigentum befindlicher oder lizenzierter Software (BPCS/SAP/Master Control) in Höhe von 274 Tausend Euro;

Die Abschreibungen erfolgen über fünf Jahre für Software und über zehn Jahre für ähnliche Rechte und Marken.

B.I.5 Firmenwert

Dieser beläuft sich auf 2.363 Tausend Euro. Die einzige Veränderung während des Berichtszeitraums war die Abschreibung für den Berichtszeitraum in Höhe von 408 Tausend Euro.



Der Saldo besteht aus dem Firmenwert aus dem Erwerb des Betriebszweigs für die Vermarktung der Produkte „Neuromodulation LivaNova“ an italienische Krankenhausbetriebe von der Gada Italia SpA am 30. November 2020. In Anbetracht der Einzigartigkeit der vermarkteten Produkte aufgrund ihres hohen technologischen Eigenwerts, für den es weltweit keine Entsprechungen gibt, und der Besonderheiten ihres Einsatzes, der nur hochspezialisierten Krankenhauszentren möglich ist, wurde bewertet, dass der Firmenwert mit einer Dauer von mindestens 15 Jahren angesetzt werden kann. Dieser Firmenwert war zum 31. Dezember 2022 der einzig bestehende.

Es wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die auf die Möglichkeit einer Verringerung des erzielbaren Betrags des Firmenwerts hindeuten und einen Werthaltigkeitstest erfordern würden.

B.I. 6 Anlagevermögen im Entstehen und geleistete Anzahlungen

Diese belaufen sich auf 148 Tausend Euro. Der Posten hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs nicht verändert.

B.1.7 Sonstige

Dieser Posten beläuft sich auf 1.546 Tausend Euro.

Die Erhöhungen in Höhe von 31 Tausend Euro beziehen sich auf im Lauf des Geschäftsjahrs getätigte Erwerbe für Verbesserungen an Gebäuden und Anlagen, die sich nicht im Eigentum befinden, während die Umgliederungen Übertragungen aus Anlagevermögen im Entstehen und geleisteten Anzahlungen im Zusammenhang mit Verbesserungen an Anlagen Dritter betreffen, hauptsächlich mit Bezug auf die Anlage zur Lösungsmittelrückgewinnung für das PTS Medolla in Höhe von 42 Tausend Euro und die notwendigen Anpassungen von Anlagen an die Sicherheitsvorschriften in Höhe von 49 Tausend Euro.

Bei Verbesserungen an fremden Gebäuden und Anlagen erfolgt die Abschreibung über die Laufzeit des Mietvertrags.

Es wird nach Art. 10 des italienischen Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs darauf hingewiesen, dass keinerlei wirtschaftliche oder monetäre Aufwertung der zum 31. Dezember 2021 bestehenden immateriellen Anlagegüter vorgenommen wurde.

B.II Sachanlagevermögen

Nach Zunahme um 1.164 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 61.622 Tausend Euro. Nachfolgend sind die Beträge der einzelnen Posten und die eingetretenen Veränderungen aufgeführt.

	B.II.1	B.II.2	B.II.3
	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	29.267.405	91.676.820	38.891.723
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(16.275.196)	(60.417.277)	(32.473.479)
Wertberichtigungen	-	-	-
Bilanzwert	12.992.209	31.259.543	6.418.244
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	66.087	596.443	2.083.586
Umgliederungen (des Bilanzwerts)	461.323	4.578.276	1.699.257
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	-	(306)	(162.200)
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(1.085.413)	(5.050.215)	(2.138.399)
Im Geschäftsjahr vorgenommene Wertberichtigungen	-	-	-
Sonstige Veränderungen	7.052	11.802	50.280
Summe Veränderungen	(550.951)	136.000	1.532.524
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	29.803.614	96.322.336	41.895.780



	B.II.1	B.II.2	B.II.3
	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(17.362.356)	(64.926.793)	(33.945.012)
Wertberichtigungen	-	-	-
Bilanzwert	12.441.258	31.395.543	7.950.768
	B.II.4	B.II.5	
	Andere Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	13.474.869	7.442.052	180.752.869
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(11.129.640)		(120.295.592)
Wertberichtigungen	-	-	-
Bilanzwert	2.345.229	7.442.052	60.457.277
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	307.366	8.609.522	11.663.004
Umgliederungen (des Bilanzwerts)	351.831	(8.088.991)	(998.304)
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	(6.382)	-	(168.888)
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(960.434)	-	(9.234.461)
Im Geschäftsjahr vorgenommene Wertberichtigungen	-	(168.008)	(168.008)
Sonstige Veränderungen	1.803	-	70.937
Summe Veränderungen	(305.816)	352.523	1.164.280
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	13.934.652	7.962.583	189.918.965
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(11.895.239)		(128.129.400)
Wertberichtigungen	-	(168.008)	(168.008)
Bilanzwert	2.039.413	7.794.575	61.621.557

B.II.1 GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN

Nach Rückgang um 551 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf insgesamt 12.441 Tausend Euro. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 1.085 Tausend Euro sowie auf Zunahmen und Umgliederungen von Anlagen im Bau und geleisteten Anzahlungen zurückzuführen, die vor allem auf Bauarbeiten für die Installation der neuen Lüftungsanlage für die Formpresse in Höhe von 321 Tausend Euro und auf Pflasterarbeiten, den Austausch und die Erneuerung der Straßenbeschilderung, Arbeiten an Fenstern und Türen sowie Änderungen an Gebäuden zur Erfüllung der Sicherheitsvorschriften im Zusammenhang mit der ATEX-Zertifizierung in Höhe von 139 Tausend Euro zurückzuführen sind, die alle von der Konzernmutter durchgeführt wurden.

B.II.2 ANLAGEN UND MASCHINEN

Nach Nettozunahme in Höhe von 136 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf insgesamt 31.396 Tausend Euro. Die Veränderung ist vor allem auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 5.050 Tausend Euro sowie im Wesentlichen auf die folgenden Zunahmen zurückzuführen, die hauptsächlich von der Konzernmutter veranlasst wurden:



- 300 Tausend Euro für die außerordentliche Instandhaltung der Formpressen für kardiopulmonale Produkte;
- 58 Tausend Euro für die Überholung von Atlas Copco-Kompressoren für die Druckluftversorgung im Werk;
- Umgliederung von Anlagen im Bau und geleisteten Anzahlungen aufgrund der Fertigstellung und Übergabe von Aktiva, die im Lauf des Geschäftsjahrs in Betrieb genommen wurden; hierbei handelt es sich hauptsächlich um:
 - 290 Tausend Euro für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Kraft-Wärme-Kälte- Kopplungsanlage;
 - 1.185 Tausend Euro für die neue Lüftungsanlage der Formpressabteilung;
 - 115 Tausend Euro für die Sprinkleranlage in den feuergefährdeten Bereichen;
 - 296 Tausend Euro für die neue Demag-Pressen;
 - 131 Tausend Euro für den Einschneckenextruder;
 - 174 Tausend Euro für die Polyurethanharz-Rundschweißmaschine;
 - 249 Tausend Euro für die außerordentliche Instandhaltung der Zentrifuge für die Blechlackierung;
 - 164 Tausend Euro für Verbesserungen an der spezifischen Sterilisations- und Katalysatoranlage;
 - 354 Tausend Euro für die Roboterinsel mit Montagefunktion (ATS).

B.II.3 BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Nach Nettozunahme in Höhe von 1.533 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich diese auf insgesamt 7.951 Tausend Euro. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 2.138 Tausend Euro sowie im Wesentlichen auf folgende Zunahmen zurückzuführen:

- 265 Tausend Euro für von der Konzernmutter erworbene ATS-Geschäftsausstattung;
- 283 Tausend Euro für HLM-Geschäftsausstattung, die aktiviert wurde, da sie von der Konzernmutter an Kunden verliehen wurde;
- 42 Tausend Euro für Vorführmaschinen (sogenannte Demomaschinen), die zu Marketingzwecken und nicht für den menschlichen Gebrauch verwendet werden und ebenfalls der Konzernmutter gehören;
- 1.269 Tausend Euro betrafen hauptsächlich die neuen Essenz-Maschinen, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland aktiviert wurden, da sie als Vorführmaschinen dienen und für Werbeveranstaltungen und Konferenzen mit Blick auf die Markteinführung des neuen Produkts eingesetzt werden sollen;

Die Umgliederungen betreffen Anlagen im Bau und geleisteten Anzahlungen aufgrund der Fertigstellung und Übergabe von Aktiva, die im Lauf des Geschäftsjahrs in Betrieb genommen wurden; hierbei handelt es sich hauptsächlich um:

- 80 Tausend Euro für einen spezifischen Ausrüstungsgegenstand (Durchflusszytometer) für das Forschungs- und Entwicklungslabor der Konzernmutter;
- 435 Tausend Euro für den Erwerb von Maschinen für den Leiterplattendruck durch die Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland;
- 210 Tausend Euro für den Erwerb von Bestückungsautomaten, die bei der deutschen Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland angefallen sind.

B.II.4 ANDERE SACHANLAGEN

Nach Nettoabnahme in Höhe von 306 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf insgesamt 2.039 Tausend Euro. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 960 Tausend Euro zurückzuführen.

B.II.5 SACHANLAGEN IM BAU UND GELEISTETE ANZAHLUNGEN

Diese beliefen sich auf insgesamt 7.795 Tausend Euro und verzeichneten im Lauf des Geschäftsjahrs eine Nettozunahme von 353 Tausend Euro hauptsächlich aufgrund des Anstiegs der Kosten für die Entwicklung des neuen Stereolithographie-Geräts (Prototyp) für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Höhe von 145 Tausend Euro, für Schalt- und Verkabelungsarbeiten für das Werksnetz in Mirandola in Höhe von 1.011 Tausend Euro und den neuen Teststationen der Linie Inspire in Höhe 238 Tausend Euro.

Die verbleibenden Erhöhungen für das Geschäftsjahr betreffen im Wesentlichen die von der deutschen Tochtergesellschaft getragenen Kosten für Ende 2022 noch nicht abgeschlossene Projekte zur Erstellung von Formen und Ausrüstungsgegenständen für die Produktion von Komponenten der neuen Essenz-Maschine.



Wie in den Rechnungslegungsstandards erläutert werden die verschiedenen Vermögensgegenstände im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten zuzüglich der direkt zurechenbaren Kosten und abzüglich der betreffenden Abschreibungen ausgewiesen. Die im Lauf des Geschäftsjahrs verbuchten Abschreibungen wurden unter Anwendung der für die wirtschaftlich-technische Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände als repräsentativ erachteten Sätze ermittelt, die in der Anmerkung zum Posten „Abschreibungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt sind.

Zuletzt wird nach Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs bestätigt, dass keinerlei wirtschaftliche oder monetäre Aufwertung der zum 31. Dezember 2022 bestehenden Gegenstände des Sachanlagevermögens vorgenommen wurde.

B.III. Finanzanlagen**B.III.1 BETEILIGUNGEN**

Die Beteiligungen beliefen sich auf 5.808 Tausend Euro und sind in der folgenden Übersicht aufgeschlüsselt:

	Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen an Muttergesellschaften
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	7.699	4.875.000	
Aufwertungen		1.840.414	
Wertberichtigungen		(1.011.275)	
Bilanzwert	7.699	5.704.139	-
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe			
Aufwertungen		100.911	
Sonstige Veränderungen	(7.669)	-	
Summe Veränderungen	(7.699)	100.911	-
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	-	4.875.000	
Aufwertungen		1.923.508	
Wertberichtigungen	-	(993.458)	
Bilanzwert	-	5.805.050	-
	Beteiligungen an den von den Muttergesellschaften beherrschten	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			-
Kosten		3.147	4.885.846
Aufwertungen			1.840.414
Wertberichtigungen			(1.011.275)
Bilanzwert	-	3.147	5.714.985
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe			
Aufwertungen			100.911

	Beteiligungen an den von den Muttergesellschaften beherrschten	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Sonstige Veränderungen			(7.669)
Summe Veränderungen	-	-	93.212
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten		3.147	4.878.147
Aufwertungen			1.923.508
Wertberichtigungen			(993.458)
Bilanzwert	-	3.147	5.808.197

Die Änderungen während des Geschäftsjahrs 2022 betrafen ausschließlich die nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen:

Zunahme:

–infolge der Bewertung der verbundenen Unternehmen nach der Equity-Methode, die zur Erfassung des Anteils des Konzerns am Jahresergebnis der MD Start 1 GmbH & Co KG in Höhe von 18 Tausend Euro und der LivaNova Site Management Srl in Höhe von 83 Tausend Euro führte.

Abnahme:

–Am 18. Oktober 2022 wurde die Tochtergesellschaft Sorin Group Czech Republic S.r.o. liquidiert, was zur Schließung der Kontokorrentkonten der Tochtergesellschaft mittels Auszahlung der Nettobeträge an die Konzernmutter und zum Ausscheiden der Beteiligung zum Anschaffungswert in Höhe von insgesamt 8 Tausend Euro führte.

Nachfolgend sind die nach Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Angaben zu Beteiligungen aufgelistet.

LISTE DER BETEILIGUNGEN

(nach Art. 2427 Abs. 5 des italienischen Zivilgesetzbuchs)

BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

TOCHTERGESELLSCHAFTEN	SITZ	WÄHRUNG	GESELLSCHAFTSKAPITAL	NENNWERT DER AKTIEN ODER GESCHÄFTSANTEILE
SORIN Group Czech	Prag			
Bestand zum 01.01.2022		CZK	200.000	1,00
Bestand zum 31.12.2022				

TOCHTERGESELLSCHAFTEN	DIREKTE BETEILIGUNGEN IN %	ANZAHL DIREKT GEHALTENER AKTIEN ODER GESCHÄFTSANTEILE	KOSTEN	DAUERHAFTE WERTDIFFERENZEN	NETTOBUCHWERT
SORIN Group Czech					
Bestand zum 01.01.2022	100 %		7.699	-	7.699
Bestand zum 31.12.2022			-	-	-

TOCHTERGESELLSCHAFTEN	EIGENKAPITAL DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	JAHRESERGEBNIS DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES
SORIN Group Czech			



TOCHTERGESELLSCHAFTEN	EIGENKAPITAL DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	JAHRESERGEBNIS DES LETZTEN GENEHMIG- TEN JAHRESABSCHLUSSES
Bestand zum 01.01.2022			
Bestand zum 31.12.2022	-	-	-

BETEILIGUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	SITZ	WÄHRUNG	GESELLSCHAFTSKAPITAL	BETEILIGUNGEN IN %
LivaNova Site Management Srl	Italien			
Bestand zum 01.01.2022		EURO	2.489.586	13,58 %
Bestand zum 31.12.2022		EURO	2.489.586	13,58 %
MD Start 1 GmbH & Co KG	Deutschland			
Bestand zum 01.01.2022		EURO	6.975.000	28,67 %
Bestand zum 31.12.2022		EURO	6.975.000	28,67 %
Summe Verbundene Unternehmen				

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	KOSTEN	BEWERTUNG NACH DER EQUITY-METHODE	NETTOBUCHWERT
LivaNova Site Management Srl			
Bestand zum 01.01.2022	2.375.000	2.340.414	4.715.414
Bestand zum 31.12.2022	2.375.000	2.423.508	4.798.508
MD Start 1 GmbH & Co KG			
Bestand zum 01.01.2022	2.000.000	(1.011.275)	988.725
Bestand zum 31.12.2022	2.000.000	(993.458)	1.006.542
Summe Verbundene Unternehmen	4.375.000	1.430.050	5.805.050

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	EIGENKAPITAL DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	JAHRESERGEBNIS DES LETZTEN GENEHMIG- TEN JAHRESABSCHLUSSES
LivaNova Site Management Srl			
Bestand zum 01.01.2022	34.723.227	4.715.414	1.776.424
Bestand zum 31.12.2022	35.335.109	4.798.508	611.882
MD Start 1 GmbH & Co KG			
Bestand zum 01.01.2022	3.691.504	1.232.430	882.631
Bestand zum 31.12.2022	2.725.208	1.006.542	76.221
Summe Verbundene Unternehmen			

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN



ANDERE UNTERNEHMEN	Sitz	Währung	Anzahl Aktien/Geschäftsanteile	Kosten
Consorzio Nazionale Imballaggi (Conai)	Mailand	Euro		
Bestand zum 01.01.2022			4	64
Bestand zum 31.12.2022			4	64
Consorzio Medal	Modena	Euro		
Bestand zum 01.01.2022			1	1.000
Bestand zum 31.12.2022			1	1.000
Assocaaf SpA	Mailand	Euro		
Bestand zum 01.01.2022			3	2
Bestand zum 31.12.2022			3	2
Nuova Didactica Scarl	Modena	Euro		
Bestand zum 01.01.2022			1	2.066
Bestand zum 31.12.2022			1	2.066
Tecnobiomedica Srl				
Bestand zum 01.01.2022			44.000	16
Bestand zum 31.12.2022		Euro	44.000	16
Summe andere Unternehmen		Euro		3.147

C.I VORRÄTE

Diese belaufen sich auf 68.607 Tausend Euro und sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Beschreibung	31.12.2022			Nettowert
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.779.941	(1.267.344)		38.512.597
Unfertige und halbfertige Erzeugnisse	6.347.699	(75.000)		6.272.699
Fertige Erzeugnisse und Waren	26.269.548	(2.447.552)		23.821.996
Summe	72.397.188	(3.789.896)		68.607.292
Beschreibung	31.12.2021			Veränderung
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.103.430	(1.128.783)	19.974.647	18.537.950
Unfertige und halbfertige Erzeugnisse	3.941.467	(75.000)	3.866.467	2.406.232
Fertige Erzeugnisse und Waren	22.699.022	(1.589.128)	21.109.894	2.712.102
Summe	47.743.919	(2.792.911)	44.951.008	23.656.284

Wie bereits erwähnt erfolgt die Berechnung der Kosten von Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen nach der FIFO-Methode.

Die Zunahme um 23.656 Tausend Euro ist hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Produkten des kardiopulmonalen Geschäfts zurückzuführen, die zu einer Erhöhung der Produktionsniveaus und damit der Materialbeschaffung zur Deckung der wachsenden Nachfrage führte.

Das Wertberichtigungskonto für Vorräte hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs wie folgt entwickelt:

Beschreibung	Wertberichtigungskonto für Rohstoffe	Wertberichtigungskonto für halbfertige Erzeugnisse	Wertberichtigungskonto für fertige Erzeugnisse	Summe Wertberichtigungskonto Vorräte
Saldi zum 31.12.2021	1.128.783	75.000	1.589.128	2.792.911
Neubildung	1.267.044	-	2.447.552	3.714.596
Auflösung	(1.128.483)	-	(1.589.128)	(2.717.611)
Saldi zum 31.12.2022	1.267.344	75.000	2.447.552	3.789.896

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung bei der Veränderung der Vorräte ausgewiesene Neubildung von Wertberichtigungen während des Geschäftsjahrs ist auf die Ermittlung veralteter Rohstoffe und Produkte zurückzuführen, während sich die Auflösung auf zerstörte und veräußerte Waren bezieht.

C.II. FORDERUNGEN

Nach Erhöhung um 7.641 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 103.753 Tausend Euro.

Im Folgenden sind die wichtigsten im Lauf des Geschäftsjahrs eingetretenen Änderungen aufgelistet:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Forderungen gegenüber Kunden	57.270.510	54.667.633	2.602.877
Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	907.937	1.355.403	(447.466)
Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	31.488.065	25.232.088	6.255.977
Steuerforderungen	6.267.391	7.092.501	(825.110)
Aktive latente Steuern	903.301	903.458	(157)
Sonstige Forderungen	6.916.074	6.861.453	54.621
Summe	103.753.278	96.112.536	7.640.742

Forderungen nach geografischem Gebiet

Nachfolgend sind die Forderungen nach geografischen Gebieten aufgegliedert:

	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Forderungen gegenüber Kunden	7.485.011	10.062.669	-	39.722.830	57.270.510
Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	934.458	(26.521)	-	-	907.937
Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	-	3.757.000	10.817.665	16.913.400	31.488.065
Steuerforderungen	1.313.286	782.519	-	4.171.586	6.267.391
Aktive latente Steuern	487.854	415.312	-	135	903.301
Sonstige Forderungen	1.340.906	3.681.728	-	1.893.440	6.916.074
Summe	11.561.515	18.672.707	10.817.665	62.701.391	103.753.278

C.II.1 a Forderungen gegenüber Kunden, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Hier ist der Betrag der am 31. Dezember 2022 offenen Forderungen des Konzerns gegenüber Kunden aus dem Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen dargestellt.

Nach Erhöhung um 2.603 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 57.271 Tausend Euro.

Beschreibung	31.12.2022			
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	
Forderungen gegenüber Kunden, fällig innerhalb von 12 Monaten	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510	
Summe	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510	
Beschreibung	31.12.2021			Veränderung
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	
Forderungen gegenüber Kunden, fällig innerhalb von 12 Monaten	63.900.634	(9.233.001)	54.667.633	2.602.877
Summe	63.900.634	(9.233.001)	54.667.633	2.602.877

Im Jahr 2022 hat sich das Wertberichtigungskonto für Forderungen folgendermaßen entwickelt:

Beschreibung	Wertberichtigungskonto für Forderungen
Saldi zum 31.12.2021	9.233.001
Neubildung	422.803
Auflösung	(2.339.504)
Umgliederungen	3.298
Umrechnungsdifferenzen	20.312
Saldi zum 31.12.2022	7.339.910

Der für den Abschlussstichtag angegebene Gesamtbetrag des Wertberichtigungskontos für Forderungen war angesichts der mit den Forderungen verbundenen Einbringlichkeitsrisiken angemessen.

Die Auflösungen innerhalb des Wertberichtigungskontos für Forderungen betreffen im Wesentlichen Forderungen, die von einem Insolvenzverfahren betroffen oder verjährt sind.

CII 4 a. Forderungen gegenüber Muttergesellschaften, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 447 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 belaufen sich diese auf insgesamt 908 Tausend Euro und sind folgendermaßen zusammengesetzt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	2	(2)
LivaNova Plc	(26)	463	(489)
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(26)	465	(491)
Sonstige Forderungen			



(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	934	890	44
Summe sonstige Forderungen	934	890	44
Summe	908	1.355	(447)

Die sonstigen Forderungen gegenüber der italienischen Niederlassung der LivaNova Plc betreffen Forderungen infolge der Wahl der Konzernbesteuerung für die Umsatzsteuer in Höhe von 729 Tausend Euro und Forderungen im Rahmen der konsolidierten Körperschaftsteuer (IRES) in Höhe von 205 Tausend Euro seitens der Konzernmutter und der italienischen Tochtergesellschaft gegenüber der italienischen Niederlassung der Muttergesellschaft.

C.II 5 a. Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Nach Zunahme um 6.256 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf insgesamt 31.488 Tausend Euro. Sie betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
LivaNova España SL	191	224	(33)
LivaNova Belgium SA	681	460	221
LivaNova Singapore Pte Ltd	10.771	9.026	1.745
LivaNova Japan KK	858	963	(105)
LivaNova Nederland NV	647	460	187
LivaNova Inc	4.999	6.580	(1.581)
LivaNova Switzerland SA	188	120	68
Sorin Group Canada Inc	1	1	-
LivaNova UK Ltd	870	924	(54)
LivaNova Australia PTY Ltd	440	1.700	(1.260)
LivaNova Austria GmbH	69	73	(4)
Livanova Poland Sp. Z o.o.	229	174	55
LivaNova India Private Ltd	2.527	2.353	174
LivaNova SAS	882	1.099	(217)
LivaNova Hongkong	-	(25)	25
LivaNova Malaysia	121	(6)	127
LivaNova (Thailand) Ltd	222	41	181
LivaNova Chile SpA	1.978	348	1.630
LivaNova Usa Inc	4.850	130	4.720
LivaNova Canada Inc	964	587	377
Summe	31.488	25.232	6.256

C.II. 5. bis. a Steuerforderungen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 825 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich dieser Posten auf 6.267 Tausend Euro . Der Posten ist nachfolgend aufgeschlüsselt:



Beschreibung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Erstattungsforderungen brasilianische Tochtergesellschaft	3.496.523	1.972.978	1.523.545
Sonstige Steuerforderungen	922.402	3.275.387	(2.352.985)
Forderungen gegenüber der Staatskasse für Umsatzsteuer	1.721.734	1.305.218	416.516
Forderungen gegenüber der Staatskasse für regionale Wertschöpfungssteuer IRAP	21.421	426.088	(404.667)
Forderung auf Vorsteuererstattung	47.909	47.909	-
Forderungen aus Vorauszahlungen	57.402	64.921	(7.519)
Summe	6.267.391	7.092.501	(825.110)

Der Rückgang im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr ist vor allem den sonstigen Steuerforderungen zuzuschreiben, insbesondere der Abnahme der Steuerforderungen der Konzernmutter in Höhe von 2.000 Tausend Euro infolge der Inanspruchnahme der Körperschaftsteuerforderung aus der Steuererklärung 2021 (für das Einkommen 2020) unter Verrechnung mit anderen Abgaben und Beiträgen.

Diese Abnahme wurde teilweise durch die Zunahme der Steuerforderungen der brasilianischen Tochtergesellschaft ausgeglichen, der hauptsächlich auf die zu erstattende ICMS-Steuer zurückzuführen ist.

C.II.5 ter. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf 903 Tausend Euro und blieben damit gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr unverändert.

Da die Auswirkungen von Covid-19 und der makroökonomisch bedingten Inflation die Ungewissheit hinsichtlich der kurzfristigen Erholung der wirtschaftlichen Ergebnisse erhöhen, im Lauf des Geschäftsjahrs steuerliche Verluste aufgelaufen sind, die wichtigsten Konzerngesellschaften seit mehr als drei Jahren steuerliche Verluste schreiben und keine angemessene Sicherheit für eine Wiederaufholung der in der Vergangenheit erlittenen steuerlichen Verluste besteht, haben die Konzerngesellschaften im Jahr 2020 vorsichtigerweise die aktiven latenten Steuern wertberichtigt, die die passiven latenten Steuern zum Jahresbeginn überstiegen, mit Ausnahme der norwegischen und der kolumbianischen Tochtergesellschaft, und es für angemessen erachtet, im Jahr 2022 keine weiteren aktiven latente Steuern zu erfassen.

Ausgewiesen wurden jedoch aktive latente Steuern aus der Ausbuchung nicht realisierter konzerninterner Margen aus den Vorräten und Sachanlagen.

Die folgende Übersicht zeigt die temporären Differenzen, die zum Ansatz von aktiven latenten Steuern geführt haben:

	31.12.2022		Steuerliche Auswirkungen
	Betrag dertemporärenDifferenzen	Satz in % (Durchschnitt)	
Passive latente Steuern für:			
Summe passive latente Steuern:			-
Aktive latente Steuern für:			
Ausbuchung der konzerninternen Margen bei den Vorräten	2.619.504	30,32 %	794.216
Ausbuchung der konzerninternen Margen beim Anlagevermögen	376.596	27,90 %	105.070
Sonstige Differenzen kolumbianische Tochtergesellschaft	-	-	-
sonstige geringfügige			4.015
Summe aktive latente Steuern:			903.301
Aktive latente Steuern im Zusammenhang mit steuerlichen Verlustvorträgen			
Summe der aktiven latenten Steuern abzüglich der passiven latenten Steuern			903.301

	31.12.2021		Steuerliche Auswirkungen
	Betrag der temporären Differenzen	Satz in % (Durchschnitt)	
Passive latente Steuern für:			
Summe passive latente Steuern:			-
Aktive latente Steuern für:			
Ausbuchung der konzerninternen Margen bei den Vorräten	1.968.533	30,54 %	601.107
Ausbuchung der konzerninternen Margen beim Anlagevermögen	384.695	27,90 %	107.330
Sonstige Differenzen kolumbianische Tochtergesellschaft	541.695	35,00 %	189.593
sonstige geringfügige			5.428
Summe aktive latente Steuern:			903.458
Aktive latente Steuern im Zusammenhang mit steuerlichen Verlustvorträgen			
Summe der aktiven latenten Steuern abzüglich der passiven latenten Steuern			903.458

C.II.5. quater. Sonstige Forderungen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 50 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese zum 31. Dezember 2022 auf 6.916 Tausend Euro. Der Posten umfasst Forderungen unterschiedlicher Herkunft, die folgendermaßen aufgeschlüsselt werden können:

Beschreibung	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Noch nicht abgeschlossene Zahlungseingänge von Kunden	164.424	1.720.899	(1.556.475)
Anzahlungen für Lieferanten	2.816.119	1.033.053	1.783.066
Forderungen gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	224.107	104.687	119.420
Sicherheitsleistungen	428.219	428.022	197
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.283.205	3.574.792	(291.587)
Summe	6.916.074	6.861.453	50.240

Der Posten „Noch nicht abgeschlossene Zahlungseingänge von Kunden“ betrifft von der Konzernmutter vereinnahmte Forderungen, die von der Bank noch geprüft werden, da es sich um Kunden aus Ländern handelt, die restriktiven Maßnahmen unterliegen.

Es liegen keine Forderungen mit einer Fälligkeitsfrist von mehr als fünf Jahren vor.

C.III Finanzaktiva, die nicht zum Anlagevermögen gehören

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Finanzaktiva für die zentrale Liquiditätsverwaltung	37.728.664	30.007.841	7.720.823
Summe	37.728.664	30.007.841	7.720.823

Die Finanzaktiva, die nicht zum Anlagevermögen gehören, beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf 37.729 Tausend Euro und bestehen aus Kontokorrentguthaben bei der italienischen Niederlassung der obersten Muttergesellschaft LivaNova Plc im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements. Der Anstieg des Postens im Jahr 2022 ist hauptsächlich auf die Fähigkeit der Konzernunternehmen zurückzuführen, mittels der Ein- und Auszahlungen und der damit zusammenhängenden Verrechnung konzerninterner Posten im Rahmen des im LivaNova-Konzern eingerichteten zentralen Liquiditätsmanagements im Durchschnitt positive Cashflows zu generieren.



Es wird darauf hingewiesen, dass alle Cash-Pooling-Transaktionen zu Marktbedingungen durchgeführt werden.

C.IV FLÜSSIGE MITTEL

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Bank- und Postguthaben	9.595.081	12.266.182	(2.671.101)
Kassenbestand	1.601	1.120	481
Summe	9.596.682	12.267.302	(2.670.620)

C.IV.1 Bank- und Postguthaben

Diese beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf 9.595 Tausend Euro nach Abnahme um 2.671 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs, die hauptsächlich auf der notwendigen Vornahme lokaler Einzüge und Auszahlungen beruht.

C.IV.3 Kassenbestand.

Nach Zunahme um 0,5 Tausend Euro im Verhältnis zum Jahresanfang beläuft sich dieser zum 31. Dezember 2022 auf 1,6 Tausend Euro. Der Kassenbestand dient der Deckung kleinerer Ausgaben und der Erstattung oder Vorauszahlung von Spesenabrechnungen der Arbeitnehmer.

D. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nach Abnahme um 391 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 1.856 Tausend Euro; die wesentliche Zusammensetzung ist in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Transitorische Aktiva	63.152	867.957	(804.805)
Antizipative Aktiva	1.792.941	1.378.660	414.281
Summe	1.856.093	2.246.617	(390.524)

Die transitorischen Aktiva betreffen hauptsächlich den zum Geschäftsjahr gehörenden Teil der Leasingeinnahmen.

Die antizipativen Aktiva betreffen hauptsächlich Aufwendungen für im Voraus bezahlte Dienstleistungen.

Es bestehen keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

A. I Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 8.550 Tausend Euro, ist voll eingezahlt und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die den verschiedenen Gesellschaftern zugewiesenen Kapitalanteile sind wie folgt aufgeteilt:

- Muttergesellschaft LivaNova PLC 98,98 %
- LivaNova Belgium NV 0,01 %
- Sorin Group Nederland NV 0,01 %
- Tochtergesellschaft LivaNova Holding Srl 1,00 %.

Die Kosten für die von der Tochtergesellschaft LivaNova Holding Srl gehaltenen Geschäftsanteile der Konzernmutter in Höhe von 5.894 Tausend Euro wurden unter dem Posten X - Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand ausgewiesen.

A. II AGIORÜCKLAGE

Diese beläuft sich auf 32.302 Tausend Euro und ist seit Jahresbeginn unverändert.

A. IV GESETZLICHE RÜCKLAGE

Diese beläuft sich auf 1.710 Tausend Euro und hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs nicht verändert.

**A VII. 10 EINLAGEN DER GESELLSCHAFTER AUF KAPITALKONTO**

Nach Abnahme um 17.839 Tausend Euro beläuft sich der Posten zum 31. Dezember 2022 auf 61.095 [Tausend] Euro. Die Bewegungen im Lauf des Geschäftsjahrs sind auf die Inanspruchnahme der zu Beginn des Jahres gebildeten Rücklage zur teilweisen Deckung der Verluste aus dem Geschäftsjahr 2021 zurückzuführen, die von der Hauptversammlung am 30. Juni 2022 beschlossen wurde.

A VII. 12 RÜCKLAGE AUS VERSCHMELZUNG

Die Rücklage aus Verschmelzung beläuft sich auf 32.479 Tausend Euro und blieb im Lauf des Geschäftsjahrs unverändert.

Zur besseren Verständlichkeit sind die Veränderungen der Eigenkapitalbestandteile des Konzerns für das laufende und das vorangegangene Geschäftsjahr in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEI- GENKAPITALS	Kapital	Agiorücklage	Sonstige Rücklage	Einlagen auf Kapitalkonto
01.01.2021	8.550.034	32.976.056	1.710.007	57.249.155
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr		(674.026)		(57.249.155)
Zunahme durch unwiderruflichen Forde- rungsverzicht der Muttergesellschaft LivaNo- va Plc				78.933.565
Auswirkungen von Wechselkursschwankun- gen Jahresergebnis				
31.12.2021	8.550.034	32.302.030	1.710.007	78.933.565
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr				(17.838.829)
Auswirkungen von Wechselkursschwankun- gen				
Jahresergebnis				
31.12.2022	8.550.034	32.302.030	1.710.007	61.094.736
VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEI- GENKAPITALS	Rücklage aus Verschmelzung	Konsolidierungsrücklage	Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	Gewinnvortrag/Verlustvortrag
01.01.2021	32.478.984	5.916.649	-	-
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr				
Zunahme durch unwiderruflichen Forde- rungsverzicht der Muttergesellschaft LivaNo- va Plc				
Auswirkungen von Wechselkursschwankun- gen Jahresergebnis			(216.498)	
31.12.2021	32.478.984	5.916.649	(216.498)	-
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr				(1.564.744)
Auswirkungen von Wechselkursschwankun- gen			(795.073)	
Jahresergebnis				
31.12.2022	32.478.984	5.916.649	(1.011.571)	(1.564.744)



VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	Konzerneigenkapital
01.01.2021	(57.923.181)	(5.894.000)	75.063.704
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr	57.923.181		-
Zunahme durch unwiderruflichen Forderungsverzicht der Muttergesellschaft LivaNova Plc			78.933.565
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen Jahresergebnis	(19.403.573)		(216.498) (19.403.573)
31.12.2021	(19.403.573)	(5.894.000)	134.377.198
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr	19.403.573		-
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(795.073)
Jahresergebnis	1.232.337		1.232.337
31.12.2022	1.232.337	(5.894.000)	134.814.462

Überleitungsrechnung vom Eigenkapital und Nettoergebnis der Sorin Group Italia Sri zum Eigenkapital und Nettoergebnis des Konzerns

(in Tausend Euro)	2022		2021	
	Eigenkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital	Jahresergebnis
Eigenkapital und Nettoergebnis laut Jahresabschluss der Sorin Group Italia	131.144	(4.992)	136.136	(17.839)
Differenz zwischen dem jeweiligen Buchwert der konsolidierten Gesellschaften und ihrem betreffenden Bucheigenkapital	2.337	5.892	(3.443)	(4.414)
Bereinigung um noch nicht realisierte Gewinne aus konzerninternen Transaktionen abzüglich der damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen	(2.097)	(452)	(1.645)	(106)
Bereinigung um Wertberichtigungen/(Aufwertungen) von Beteiligungen	-	683	-	2.750
Auswirkung der Bewertung der Beteiligungen nach der Equity-Methode	3.430	101	3.329	205
Konzerneigenkapital und Nettoergebnis des Konzerns laut Konzernabschluss	134.814	1.232	134.377	(19.404)

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Nach der Neubildung von Rückstellungen in Höhe von 2.544 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs weisen die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen zum 31. Dezember 2022 einen Saldo von 17.050 Tausend Euro auf.

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung des Kontos und die eingetretenen Bewegungen:

	Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen	Rückstellung für Steuern einschließlich passiver latenter Steuern	Passiva aus Finanzderivaten
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	1.045.518	-	-
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Neubildung während des Geschäftsjahrs	340.910	-	-
Auflösung während des Geschäftsjahrs	-	-	-



	Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen	Rückstellung für Steuern einschließlich passiver latenter Steuern	Passiva aus Finanzderivaten
Erfolgswirksame Auflösung	-	-	-
Sonstige Veränderungen	(49.616)	-	-
Summe Veränderungen	291.294	-	-
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs	1.336.812	-	-
	Passiva aus Finanzderivaten	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	-	13.460.183	14.505.701
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			-
Neubildung während des Geschäftsjahrs	-	3.580.724	3.921.634
Auflösung während des Geschäftsjahrs	-	(1.094.744)	(1.094.744)
Erfolgswirksame Auflösung	-	(233.248)	(233.248)
Sonstige Veränderungen	-	-	(49.616)
Summe Veränderungen	-	2.252.732	2.544.026
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs	-	15.712.915	17.049.727

B.1 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 1.337 Tausend Euro betreffen im Wesentlichen den Pensionsfonds der Tochtergesellschaft Livanova Deutschland.

B.4 SONSTIGE

Der Posten Sonstige Rückstellungen in Höhe von 15.713 Tausend Euro hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs um 2.253 Tausend Euro erhöht. Der Saldo und die Bewegungen sind nachfolgend aufgeschlüsselt:

BESCHREIBUNG DER RÜCKSTELLUNG	31.12.2021	Neubildung	Auflösung	erfolgswirksame Auflösung	31.12.2022
Rückstellungen für Restrukturierung	-	231.066	-	-	231.066
Rückstellungen für sonstige Risiken	1.748.175	61.379	-	-	1.809.554
Rückstellungen für zukünftige Produktreklamationen aus Verkäufen des Geschäftsjahrs	238.833	-	-	(22.238)	216.595
Rückstellungen für Payback-Risiken	4.877.044	1.123.000	-	-	6.000.044
Rückstellungen für Risiken aus Vertretergeschäften	3.344	-	-	-	3.344
Rückstellungen für zusätzliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern für den Kundstamm	354.980	39.462	(32.544)	-	361.898
Rückstellungen für spezifische Risiken	710.911	-	-	(14.312)	696.599
Rückstellungen für vertragliche Garantiesprüche	398.213	-	-	(196.698)	201.515



BESCHREIBUNG DER RÜCKSTELLUNG	31.12.2021	Neubildung	Auflösung	erfolgswirksame Auflösung	31.12.2022
Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	5.128.683	2.125.817	(1.062.200)	-	6.192.300
Summe sonstige Rückstellungen	13.460.183	3.580.724	(1.094.744)	(233.248)	15.712.915

Die Rückstellungen für Restrukturierung erhöhten sich im Berichtsjahr um 231 Tausend Euro aufgrund der Neubildung im Zusammenhang mit der Umsetzung von Plänen zur personellen Restrukturierung hauptsächlich bei der Konzernmutter in Höhe von 165 Tausend Euro und bei der deutschen Tochtergesellschaft in Höhe von 66 Tausend Euro.

Nach der Neubildung von Rückstellungen in Höhe von 61 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich der Posten Rückstellungen für sonstige Risiken zum 31. Dezember 2022 auf 1.810 Tausend Euro. Diese Rückstellungen wurden vollständig von der Konzernmutter gebildet, um Rechtsstreitigkeiten verschiedener Art abzudecken, bei denen das Unterliegensrisiko als wahrscheinlich erachtet wurde; der Saldo zum 31. Dezember 2022 betrifft vorrangig Steuerstreitigkeiten mit dem italienischen Finanzamt. Die für das laufende Geschäftsjahr neu gebildeten Rückstellungen betreffen potenzielle Zinsaufwendungen.

Die Rückstellungen für zukünftige Produktreklamationen aus Verkäufen des Geschäftsjahrs belaufen sich nach Auflösungen in Höhe von insgesamt 22 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs auf 217 Tausend Euro. Dabei handelt es sich um die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für Risiken, die auf statistischen Einschätzungen möglicher zukünftiger Reklamationen im Zusammenhang mit Verkäufen aus den Vorjahren beruht; der Rückgang im Lauf des Geschäftsjahrs ist auf die Neuberechnung und Auflösung überschüssiger Rückstellungen zurückzuführen.

Nach der Neubildung in Höhe von 1.123 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für Payback-Risiken auf 6.000 Tausend Euro.

Wie in den vorangegangenen Anmerkungen dargelegt, gab es im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 wichtige Entwicklungen zur rechtlichen Festlegung des Payback-Systems. Das Payback-System wurde ursprünglich mit dem Gesetz 78/2015 eingeführt und sieht vor, dass ein Teil der öffentlichen Ausgaben für Medizinprodukte, die das Jahresbudget überschreiten, von den Betrieben, die Medizinprodukte an das regionale Gesundheitssystem liefern, erstattet werden (bis zu 50% der Mehrausgaben für Medizinprodukte gegenüber dem vom Gesundheitsministerium festgelegten Budget). Die Erstattung sollte im Verhältnis zum Umsatz der Unternehmen beim Verkauf von Produkten an das regionale Gesundheitssystem aufgeteilt werden. Allerdings wurden die Regeln in den vergangenen Jahren von den Behörden nie angewandt, da die Berechnungsmethode und weitere operative Einzelheiten unklar blieben. Anschließend wurden auf der Grundlage einer im November 2019 unterzeichneten Vereinbarung zwischen dem italienischen Staat und den Regionen die maximalen Ausgaben für Medizinprodukte rückwirkend ab 2015 auf 4,4 % der gesamten Gesundheitsausgaben der jeweiligen Region festgelegt, ohne jedoch die regionalen Budgets zu bestimmen, die wiederum nach demselben Gesetz für jedes Jahr spätestens am 30. September hätten festgelegt werden müssen.

Die Gesetzgebung wurde im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 durch den Erlass eines neuen Gesetzes (Decreto legge [Verordnung mit Gesetzeskraft] Nr. 115 vom 9. August 2022) seitens der italienischen Regierung beschleunigt, das rückwirkend die regionalen Ausgabenbudgets, die Beträge zu ihrer Überschreitung, die von den Unternehmen des Sektors dementsprechend für die Jahre 2015 - 2018 zu erstattenden Beträge und die Bedingungen und Verfahren der Erstattung festlegt. Die neue Frist, die am 15. Dezember 2022 ablief, wurde von der Regierung und den Regionen eingehalten, die die Überschreitung für die genannten Jahre geprüft und den von den Lieferanten von Medizinprodukten geforderten Erstattungsbetrag angegeben haben. Nach den von der italienischen Regierung (mit dem Decreto legge Nr. 4) am 11. Januar 2023 zunächst gewährten Verlängerungen der Fristen für die Payback-Zahlungen der Unternehmen (die ursprünglich auf den 30. Januar 2023 festgesetzt war) bis zum 30. April 2023 erfuhr die Regelung der Rückzahlungen am 30. März 2023 mit einem weiteren Decreto legge wie in den vorangegangenen Anmerkungen dargelegt nochmalige Änderungen einschließlich des Aufschubs der im Vergleich zu ihren ursprünglichen Beträgen halbierten Forderungen auf den 30. Juni 2023 bei Verzicht auf alle zuvor eingelegten Rechtsbehelfe. Aufgrund der Ungewissheit und der noch im Fluss befindlichen Gesetzgebung basiert die Einschätzung des potenziellen Risikos seitens der Gesellschaft auf den bei Erstellung des Jahresabschlusses verfügbaren Informationen.

Im Licht der oben beschriebenen Ereignisse hat die Konzernmutter ihre eigene Risikobewertung hinsichtlich einer tatsächlichen Rückzahlungsverpflichtung für den Zeitraum 2015 - 2018 aktualisiert und die bereits in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen in Höhe von 3,5 Mio. Euro als angemessen erachtet. Zudem wurden diese Rückstellungen nach Entscheidung der Verwaltungsratsmitglieder aus Gründen der Vorsicht getroffen, da den Positionen der Confindustria dispositivi medici [Branchenverband der Medizinproduktehersteller] zur Verfassungswidrigkeit und Unzulässigkeit rückwirkender Vorschriften vollumfänglich zuzustimmen ist.

Die zum 31. Dezember 2022 bestehenden Rückstellungen für Payback-Risiken umfasst auch Rückstellungen aus Vorsichtsgründen zur Abdeckung von Risikobewertungen für die Geschäftsjahre nach 2019.

Die Rückstellungen für Risiken aus Vertretergeschäften, die ebenfalls die Konzernmutter betreffen, belaufen sich auf 3 Tausend Euro und blieben im Lauf des Geschäftsjahrs unverändert. Dabei handelt es sich um Rückstellungen für die über einen Handelsvertreter geschlossenen Geschäfte. Der Saldo ist ein noch zu erledigender Restposten.

Die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für zusätzliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern für den Kundenstamm belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf 362 Tausend Euro nach einer Nettoabnahme um 7 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs. Die Veränderungen sind in Höhe von 39 Tausend Euro auf die im Geschäftsjahr neu gebildeten Rückstellungen und in Höhe von 33 Tausend Euro auf Ausgleichszahlungen an Vertreter und Gesellschaften zurückzuführen, mit denen die Zusammenarbeit beendet wurde.

Die Rückstellungen für spezifische Risiken, die sich zum 31. Dezember 2022 auf 697 Tausend Euro belaufen, betreffen vollständig die Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH als Hersteller von 3T-Geräten: Diese Rückstellungen beziehen sich auf die geschätzten Kosten für die Reparatur und den Austausch einiger 3T-Geräte, um die von der US-amerikanischen Food and Drug Administration („FDA“) eingeleiteten Rückrufaktionen abzuschließen, nachdem diese US-Behörde im Jahr 2015 bestimmte Verstöße von im Werk in München hergestellten und für den US-Markt bestimmten Medizinprodukten gegen die hierfür geltenden FDA-Vorschriften gemeldet hatte. Diese Rückstellungen verzeichneten im Lauf des Geschäftsjahrs Auflösungen in Höhe von 14 Tausend Euro.

Die Rückstellungen für vertragliche Garantieansprüche, die sich zum 31. Dezember 2022 auf 202 Tausend Euro beliefen, wurden vollständig von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH als Herstellerin von Herz- Lungen-Maschinen gebildet, für die eine Herstellergarantie besteht. Diese Rückstellungen wurden gebildet, um die geschätzten Kosten abzudecken, die infolge von Garantieleistungen im Falle von Problemen mit der Produktleistung entstehen können; die Rückstellungen für diese Kosten werden im Zeitpunkt des Produktverkaufs gebildet. Diese Rückstellungen verzeichneten im Lauf des Geschäftsjahrs Auflösungen in Höhe von 197 Tausend Euro.

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, die sich zum 31. Dezember 2022 auf 6.192 Tausend Euro beliefen, wurden vollständig von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH gebildet. Es handelt sich um Rückstellungen für geschätzte potenzielle Kosten einschließlich von Anwaltskosten für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit 3T-Heizkühlgeräten; diese Rückstellungen hat die deutsche Tochtergesellschaft als Herstellerin dieser Geräte auf der Grundlage der besten Schätzung des Managements gebildet. Die derzeit offenen Fälle betreffen verschiedene Rechtsordnungen, hauptsächlich Italien, Irland und das Vereinigte Königreich. Die Rückstellungen verzeichneten im Lauf des Geschäftsjahrs eine Neubildung in Höhe von 2.126 Tausend Euro infolge von Rückstellungen für potenzielle Rechtsstreitigkeiten und Auflösungen in Höhe von 1.062 Tausend Euro infolge der Beilegung verschiedener Rechtsstreitigkeiten einschließlich der damit verbundenen Rechtskosten.

C. TFR-ABFINDUNG FÜR ARBEITNEHMER

Die TFR-Abfindungen für Arbeitnehmer weisen zum 31. Dezember 2022 einen Saldo von 4.168 Tausend Euro auf, was einer Abnahme um 396 Tausend Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Rückstellungen beziehen sich auf die TFR-Abfindungsansprüche der Mitarbeiter der Konzernmutter Sorin Group Italia.

In der nachstehenden Übersicht werden die wichtigsten Veränderungen dieser Rückstellungen während des Jahres 2022 dargestellt:

TFR-Abfindung für Arbeitnehmer

Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	4.563.804
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs	
Neubildung während des Geschäftsjahrs	2.656.491
Auflösung während des Geschäftsjahrs	(758.063)
Sonstige Veränderungen	(2.294.648)
Summe Veränderungen	(396.220)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs	4.167.584

VERBINDLICHKEITEN

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten gestalteten sich folgendermaßen:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	10.743.364	11.283.062	(539.698)
Anzahlungen	1.754.763	1.097.672	657.091
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	46.143.667	44.263.225	1.880.442
Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften	-	-	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.759.230	2.125.505	633.725
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	52.211.699	26.927.315	25.284.384
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	11.468.367	8.873.965	2.594.402
Steuerverbindlichkeiten	3.472.216	3.033.871	438.345
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.057.656	4.148.835	(91.179)
Sonstige Verbindlichkeiten	16.920.766	16.679.188	241.578
Summe	149.531.728	118.432.638	31.099.090

Verbindlichkeiten nach Fälligkeit

Die Verbindlichkeiten sind im Folgenden nach Fälligkeit aufgeschlüsselt:



	innerhalb von 12 Monaten	mehr als 12 Monate	über 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	9.340.525	1.402.839	-	10.743.364
Anzahlungen	1.754.763	-	-	1.754.763
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	46.143.667	-	-	46.143.667
Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.759.230	-	-	2.759.230
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	44.523.309	7.688.390	-	52.211.699
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	11.468.367	-	-	11.468.367
Steuerverbindlichkeiten	3.472.216	-	-	3.472.216
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.057.656	-	-	4.057.656
Sonstige Verbindlichkeiten	16.920.766	-	-	16.920.766
Summe	140.440.499	9.091.229	-	149.531.728

Verbindlichkeiten nach geographischen Gebieten

Nachfolgend sind die Verbindlichkeiten nach geografischen Gebieten aufgeschlüsselt:

	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.498.270	-	-	9.245.094	10.743.364
Anzahlungen	1.627.875	-	-	126.888	1.754.763
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	28.714.147	15.293.470	489.587	1.646.463	46.143.667
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.759.230	-	-	-	2.759.230
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	37.412.047	14.799.652	-	-	52.211.699
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	-	3.029.166	8.098.592	340.609	11.468.367
Steuerverbindlichkeiten	1.251.932	1.949.684	-	270.600	3.472.216
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	3.922.950	38.423	-	96.283	4.057.656
Sonstige Verbindlichkeiten	7.275.737	4.339.457	-	5.305.572	16.920.766
Summe	84.462.188	39.449.852	8.588.179	17.031.509	149.531.728

D.4 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN

Die Zusammensetzung und Veränderungen dieser Posten gestaltet sich folgendermaßen:

D.4.a Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 6.235 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 beläuft sich dieser Posten auf insgesamt 9.341 Tausend Euro.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Überziehung von Girokonten	20.577	9.675	10.902
Kurzfristiger Anteil der mittel-/langfristigen Darlehen	9.319.948	3.095.614	6.224.334
Summe	9.340.525	3.105.289	6.235.236

Der Anstieg während des Geschäftsjahrs ist auf die Übertragung der Anteile der mittel- und langfristigen Darlehen, die im Jahr 2023 fällig werden, in die kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

D.4.b Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Der Saldo beläuft sich nach Abnahme um 6.775 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 auf 1.403 Tausend Euro.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Langfristiger Anteil der mittel-/langfristigen Darlehen	1.402.839	8.177.773	(6.774.934)
Summe	1.402.839	8.177.773	(6.774.934)

Dies betrifft die folgenden Darlehen:

Gewährende Bank	Fälligkeit	Saldo zum 31.12.2022	innerhalb von 12 Monaten	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Cassa Depositi e Prestiti	31.12.2023	1.186.544	1.186.544	-	-
Intesa San Paolo	31.12.2023	311.610	311.610	-	-
Bank of America	09.01.2025	1.402.839	-	1.402.839	-
BNP	10.01.2023	1.777.455	1.777.455	-	-
Bank of America	30.06.2023	6.044.339	6.044.339	-	-
Summe		10.722.787	9.319.948	1.402.839	-

–ein von der Cassa Depositi e Prestiti an die Konzernmutter ausgezahltes Darlehen für ein technologisches Innovationsprojekt im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaftsentwicklung bereitgestellten „Revolvierenden Fonds für Geschäfts- und Forschungsinvestitionen“;

–ein von der Intesa San Paolo SpA an die Konzernmutter ausgezahltes Darlehen für ein technologisches Innovationsprojekt im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaftsentwicklung bereitgestellten „Revolvierenden Fonds für Geschäfts- und Forschungsinvestitionen“;

–ein Darlehen der Bank of America an die kolumbianische Tochtergesellschaft;

–ein Darlehen der BNP an die brasilianische Tochtergesellschaft;

–ein Darlehen der Bank of America an die brasilianische Tochtergesellschaft.

D.6 ANZAHLUNGEN

D.6.a Anzahlungen durch Kunden, denen ggüB die Leistungen innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 657 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 weist dieser Posten einen Saldo von 1.755 Tausend Euro auf.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Anzahlungen	1.754.763	1.097.672	657.091
Summe	1.754.763	1.097.672	657.091

Dies bezieht sich auf von Kunden erhaltene Zahlungen für zukünftige Lieferungen, deren Zunahme auf die gestiegene Nachfrage nach medizinischen Geräten im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2021 zurückzuführen ist.

D.7 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN

D.7.a Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 1.880 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 46.144 Tausend Euro.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	46.143.667	44.263.225	1.880.442
Summe	46.143.667	44.263.225	1.880.442

Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Zahlungsfristen für Verbindlichkeiten gegenüber Drittlieferanten zurückzuführen. Diese Verbindlichkeiten beziehen sich auf die Lieferung von Waren und die Erbringung von Dienstleistungen.

D.10 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

D.9.a Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 633 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 2.759 Tausend Euro.

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
LivaNova Site Management Srl	2.759	2.126	633
Summe	2.759	2.126	633

Dies betrifft Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Weiterberechnung der Dienste des Shared Service Center, die vom verbundenen Unternehmen LivaNova Site Management Srl für die Konzernmutter und einige Tochtergesellschaften erbracht werden.

D. 11. Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen

D.11.a Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften

Nach Zunahme um 25.285 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 weist dieser Posten zum Jahresende einen Saldo von 52.212 Tausend Euro auf. Die Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften sind folgendermaßen zusammengesetzt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	29	78	(49)
LivaNova Plc	5.921	2.366	3.555
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.950	2.444	3.506
Finanzverbindlichkeiten			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	37.379	19.250	18.129
LivaNova Plc	-	-	-
Summe Finanzverbindlichkeiten	37.379	19.250	18.129
Sonstige Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	4	-	4
LivaNova Plc	1.191	112	1.079



(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Summe sonstige Verbindlichkeiten	1.195	112	1.083
Sonstige Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden			
LivNova Plc - Italienische Niederlassung	-	-	-
LivNova Plc	7.688	5.121	2.567
Summe sonstige Verbindlichkeiten	7.688	5.121	2.567
Summe	52.212	26.927	25.285

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Muttergesellschaft LivNova Plc UK bestehen hauptsächlich aus der Weiterbelastung der Dienstverwaltungsgebühren, welche die Muttergesellschaft für die zugunsten der Konzerngesellschaften erbrachten zentralen Dienstleistungen in Rechnung stellt. Die Zunahme im Verhältnis zum Vorjahreszeitraum beruht auf der 2022 vorgenommenen Umstellung des konzerninternen Abrechnungszyklus auf eine vierteljährliche und nachträgliche Weiterbelastung.

Die Finanzverbindlichkeiten beziehen sich auf das Cash-Pooling-Konto bei der Muttergesellschaft.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs gegenüber der Muttergesellschaft LivNova Plc UK fällig werden, stehen im Zusammenhang mit den langfristigen Anreizplänen für eine ausgewählte Gruppe von wichtigen Führungskräften des Konzerns, die an die Muttergesellschaft zu zahlen sind. Diese Pläne zielen darauf ab, die Erreichung strategischer Managementziele, die Bindung wichtiger Personen und ein besseres Gleichgewicht zwischen kurzfristigen und langfristigen Anreizen zu fördern.

D. 11 bis. Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen

D.11bis a) Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen, die innerhalb des Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 2.594 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 belaufen sich diese auf 11.468 Tausend Euro. Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaften, die von den Muttergesellschaften beherrscht werden. Die Verschuldung gegenüber den einzelnen Tochtergesellschaften der Muttergesellschaften ist in der nachstehenden Übersicht aufgeschlüsselt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
LivNova España SL	460	188	272
LivNova Belgium SA	2.326	1.074	1.252
LivNova Singapore Pte Ltd	145	456	(311)
LivNova Nederland NV	3	-	3
LivNova Switzerland SA	153	47	106
Sorin Group Canada Inc	1	1	-
LivNova Australia PTY Ltd	-	16	(16)
LivNova Austria GmbH	1	10	(9)
LivNova India Private Ltd	-	643	(643)
LivNova SAS	85	201	(116)
CardiacAssist Inc	-	119	(119)
LivNova Hongkong	-	144	(144)
LivNova Malaysia	-	212	(212)
LivNova (Thailand) Ltd	-	363	(363)
LivNova Chile SpA	196	186	10
LivNova Usa Inc	8.090	5.202	2.888

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
LivaNova Canada Inc	8	12	(4)
Summe	11.468	8.874	2.594

D.12 Steuerverbindlichkeiten

D.12.a Steuerverbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 438 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 3.472 Tausend Euro:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Steuerverbindlichkeiten	3.472.216	3.033.871	438.345
Summe	3.472.216	3.033.871	438.345

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Quellensteuerverbindlichkeiten. Die Steuerverbindlichkeiten umfassen 765 Tausend Euro an Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der deutschen Tochtergesellschaft für das Geschäftsjahr 2022.

D.13. Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern

D.13.a Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 91 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 4.058 Tausend Euro.

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.057.656	4.148.835	(91.179)
Summe	4.057.656	4.148.835	(91.179)

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern, die im Lauf des folgenden Geschäftsjahrs zu zahlen sind und hauptsächlich die Konzernmutter betreffen.

D.14 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

D. 14.a Sonstige Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 242 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 belaufen sich diese auf 16.921 Tausend Euro. Sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	12.410.845	11.384.006	1.026.839
Sonstige Rückstellungen	2.087.617	1.717.758	369.859
Sonstige kurzfristige Passiva	2.422.304	3.577.424	(1.155.120)
Summe	16.920.766	16.679.188	241.578

Die Personalverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten für nicht genutzte Feier- und Urlaubstage sowie die dem Geschäftsjahr 2022 zuzuordnenden Mitarbeiterprämien.

E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nach Zunahme um 52 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf insgesamt 412 Tausend Euro.

Sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:



	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Transitorische Passiva	192.535	110.117	82.418
Antizipative Passiva	219.292	249.920	(30.628)
Summe	411.827	360.037	51.790

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

A. BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Beschreibung	2022	2021	Veränderung
Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	340.867.530	310.766.928	30.100.602
Veränderung der Bestände an unfertigen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen	2.005.007	(1.927.054)	3.932.061
im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	1.969.014	1.867.114	101.900
sonstige Erlöse und Erträge: erfolgsbezogene Zuwendungen	327.756	18.912	308.844
sonstige Erlöse und Erträge: andere	3.960.290	7.088.367	(3.128.077)
Summe	349.129.597	317.814.267	31.315.330

A.1 ERLÖSE AUS VERKÄUFEN UND LEISTUNGEN

Nach Zunahme um 30.101 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 belaufen sich die Erlöse aus Verkäufen und Leistungen auf 340.868 Tausend Euro.

Nachfolgend sind die Erlöse nach geographischen Gebieten und Produktlinien aufgeschlüsselt:

Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geographischen Gebieten

Geografisches Gebiet	Italien	EU-Länder	Nicht-EU-Länder	Rest der Welt	Summe
Wert im Berichtsjahr	22.486.708	115.675.914	55.736.782	146.968.126	340.867.530
Geschäftseinheiten und Segmente (in Tausend Euro)			2022	2021	Veränderung
Kardiopulmonal			249.423	204.637	44.786
Autotransfusion			61.646	57.985	3.661
Herzklappen			20	25.216	(25.196)
Herzchirurgie			311.089	287.838	23.251
Advanced Circulatory support			1.343	946	397
Summe Geschäftseinheit Cardiovascular			312.432	288.784	23.648
Summe Geschäftseinheit Neuromodulation			28.436	21.983	6.453
GESAMTBETRAG			340.868	310.767	30.101

Die Verkaufserlöse enthalten 156.538 Tausend Euro aus Produktverkäufen an Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft.

A.2 VERÄNDERUNG DER BESTÄNDE AN UNFERTIGEN, HALBFERTIGEN UND FERTIGEN ERZEUGNISSEN

Hier zeigt das Geschäftsjahr 2022 eine Zunahme um 2.005 Tausend Euro, was auf den Anstieg der Bestände der deutschen und brasilianischen Tochtergesellschaft zurückzuführen ist, der durch den Abbau der Vorräte der Konzernmutter aufgrund der im Lauf des Geschäftsjahrs eingetretenen allmählichen Erholung der Nachfrage teilweise ausgeglichen wurde. Hinsichtlich der Gründe der Veränderungen verweisen wir auf den Posten C.I. der Bilanzaktiva.

A.4 IM ANLAGEVERMÖGEN AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Nach Erhöhung um 101 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 1.969 Tausend Euro. Sie betreffen im Wesentlichen Kosten für den Bau von Produktionsanlagen unter Einsatz eigener Ressourcen und die Aktivierung von Anlagen, die für Kunden bestimmt sind (z.B. Investitionsgüter, Güter „in service“ und verliehene Anlagen) sowie Tätigkeiten für die Entwicklung neuer Produkte, die hauptsächlich bei der Konzernmutter und der deutschen Tochtergesellschaft angefallen sind.

A.5 SONSTIGE ERLÖSE UND ERTRÄGE

A.5.a Erfolgsbezogene Zuwendungen

Nach einem Anstieg um 309 Tausend Euro weist dieser Posten einen Saldo von 328 Tausend Euro auf. Dieser Betrag besteht hauptsächlich aus den im dritten und vierten Quartal 2022 aufgelaufenen außerordentlichen Zuwendungen in Form von an die Konzernmutter ausgezahlten Steuergutschriften zur Begünstigung des unternehmerischen Erwerbs von Strom und Erdgas nach dem Gesetz Nr. 142 vom 21. September 2022 (Umwandlung des Decreto legge Nr. 115 vom 9. August 2022 (Beihilfendekret „Decreto aiuti bis“) über dringende Maßnahmen in den Bereichen Energie, Wassernotstand, Sozial- und Industriepolitik in der nachfolgend geänderten Fassung.

A.5.b Sonstige Erlöse und Erträge

Nach Rückgang um 3.128 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 3.960 Tausend Euro; sie umfassen die folgenden Positionen:

Sonstige Erlöse und Erträge	2022	2021	Veränderung
Kostendeckung	670.085	1.198.651	(528.566)
Auflösung von Rückstellungen für vertragliche Garantieansprüche	196.698	108.486	88.212
Veräußerungsgewinne	24.546	10.088	14.458
Außerordentliche Erträge	122.147	27.363	94.784
Auflösung von Rückstellungen	559.525	462.804	96.721
Sonstige Erträge	2.387.289	5.280.975	(2.893.686)
Summe	3.960.290	7.088.367	(3.128.077)

Die außerordentlichen Erträge betreffen vor allem Einnahmen von Kunden, nachdem die Forderungen in der Vergangenheit als uneinbringlich eingestuft worden waren.

Die Kostendeckung betrifft im Wesentlichen die Weiterberechnung von Kosten, die im Auftrag Dritter getragen wurden.

In den sonstigen Erträgen ist die Kostendeckung Corcym in Höhe von 65 Tausend Euro enthalten. Sie betrifft weiterberechnete Kosten der Konzernmutter und der deutschen Tochtergesellschaft für ihre Tätigkeiten im Auftrag der Corcym (nach Maßgabe der Vereinbarungen zwischen den Parteien im Rahmen der Einlage des Herzklappengeschäfts im Jahr 2021).

Die sonstigen Erträge betreffen Entgelte für Dienstleistungen im Rahmen spezifischer „Service Agreements“ mit anderen Konzerngesellschaften in Höhe von 2.369 Tausend Euro.

Die Auflösung von Rückstellungen für Risiken und des Wertberichtigungskontos für Forderungen wurde bereits im Rahmen der Bilanzposten B.4 „Sonstige Rückstellungen für Risiken“ und C.II.1 a „Forderungen gegenüber Kunden, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden“ vollumfänglich erläutert.

Nachfolgend sind Erlöse und Erträge im Verhältnis zu den Konzerngesellschaften im Einzelnen aufgeschlüsselt:

ERLÖSE UND ERTRÄGE

(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften					
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	3	-	-	141	144



(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
LivaNova Plc UK	4	-	587	-	591
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	7	-	587	141	735
Verbundene Unternehmen					
LivaNova Site Management Srl	5	-	-	-	5
SUMME VERBUNDENE UNTERNEH- MEN	5	-	-	-	5
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften					
Cardiac Assist Inc	-	-	-	-	-
Livanova Malaysia	491	-	-	-	491
Livanova Thailand Ltd	944	-	-	-	944
LivaNova Australia PTY Ltd	2.429	-	-	-	2.429
LivaNova Austria GmbH	1.389	-	-	-	1.389
LivaNova Belgium NV	6.263	-	1.019	-	7.282
LivaNova Canada Inc	4.482	-	-	-	4.482
LivaNova Chile Spa	2.021	-	-	-	2.021
LivaNova España SL	2.525	-	-	-	2.525
Livanova Hongkong	99	-	-	-	99
Livanova Inc	30.694	-	688	-	31.382
LivaNova India Private Ltd	7.516	-	-	-	7.516
LivaNova Japan KK	10.422	-	-	-	10.422
LivaNova Nederland NV	7.884	-	-	--	7.884
Livanova Poland Sp. Z o.o.	2.694	-	-	-	2.694
LivaNova France SaS	12.514	-	-	-	12.514
LivaNova Singapore Pte Ltd	31.886	-	2	-	31.888
Livanova Switzerland SA	1.339	-	-	-	1.339
LivaNova UK Ltd	10.244	-	-	-	10.244
LivaNova Usa Inc	20.690	-	73	-	20.763
Sorin Group Canada Inc	-	-	-	-	-
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAF- TEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	156.526	-	1.782	-	158.308
GESAMTBETRAG	156.538	-	2.369	141	159.048

**B. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Betriebliche Aufwendungen	2022	2021	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	162.720.226	130.546.769	32.173.457
Dienstleistungen	67.951.038	70.880.525	(2.929.487)
Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	6.991.014	6.844.178	146.836
Löhne und Gehälter	82.045.280	86.276.157	(4.230.877)
Sozialabgaben	17.268.323	18.672.228	(1.403.905)
TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	2.938.680	3.028.611	(89.931)
Pensionszahlungen und ähnliche Leistungen	146.870	-	146.870
Sonstige Personalkosten	992.611	1.818.969	(826.358)
Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter	3.956.421	4.258.362	(301.941)
Abschreibungen auf Sachanlagen	9.234.461	9.950.887	(716.426)
Sonstige Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	843.285	3.278	840.007
d) Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und den flüssigen Mitteln	267.368	1.516.958	(1.249.590)
Veränderungen der Rohstoffvorräte	(18.037.260)	(3.614.690)	(14.422.570)
Rückstellungen für Risiken	1.611.978	4.240.700	(2.628.722)
Sonstige Rückstellungen	231.066	-	231.066
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.226.769	2.637.082	(410.313)
Summe	341.388.130	337.060.014	4.328.116

B.6 FÜR Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren

Diese Kosten stiegen um 32.173 Tausend Euro auf 162.720 Tausend Euro und betreffen hauptsächlich den Kauf von Rohstoffen und Waren.

Der Anstieg im Verhältnis zum Vorjahr ergibt sich sowohl aus dem Erwerb größerer Mengen zur Deckung der gestiegenen Nachfrage und des Produktionsbedarfs als auch aus Preissteigerungen, die sich im Geschäftsjahr 2022 auf die meisten Rohstoffe von Kunststoffen bis zu den Verpackungskartons ausgewirkt haben.

Von den Kosten für den Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren sind Einkäufe von Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft in Höhe von 17.282 Tausend Euro umfasst.

B.7 AUFWENDUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN

Nach Abnahme um 2.929 Tausend Euro belaufen sich diese auf insgesamt 67.951 Tausend Euro; sie umfassen die folgenden Positionen:

Aufwendungen für Dienstleistungen	2022	2021	Veränderung
Vertragliche Instandhaltungskosten	2.509.798	3.104.329	(594.531)
Externe Verarbeitung	2.074.307	2.223.894	(149.587)
Vertreterprovisionen	4.778.691	5.461.494	(682.803)
Kosten für den Versand an Kunden	11.006.075	7.477.660	3.528.415
Instandhaltung von Vermögensgegenständen Dritter	12.523	9.476	3.047

Aufwendungen für Dienstleistungen	2022	2021	Veränderung
Leiharbeit	2.314.667	1.467.656	847.011
Technische und wissenschaftliche Beratung	6.568.623	6.874.154	(305.531)
Buchhaltungs- und Steuerberatung	335.007	362.900	(27.893)
Rechtliche und notarielle Beratung	1.735.074	1.847.283	(112.209)
Unternehmens- und Marketingberatung	516.815	701.422	(184.607)
Andere Fachberatung	331.515	300.967	30.548
Vergütung des Prüferkollegiums	36.400	36.200	200
Vergütung der Rechnungsprüfungsgesellschaft	640.308	595.075	45.233
Datenverarbeitungsdienste	1.240.005	1.938.113	(698.108)
Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung	2.035.538	1.845.791	189.747
Reise- und Reisenebenkosten	2.782.728	1.812.633	970.095
Versicherungsprämien	1.747.882	1.830.553	(82.671)
Reinigungs- und Sicherheitsdienste	1.754.545	1.995.954	(241.409)
Porti und Telefongebühren	552.621	523.330	29.291
Aufwendungen für Personalauswahl und Ausbildung	521.786	500.248	21.538
Andere Dienstleistungen	24.438.097	29.925.963	(5.487.866)
Welfare-Leistungen und Zuwendungen an Arbeitnehmer	18.033	45.430	(27.397)
Summe	67.951.038	70.880.525	(2.929.487)

Der Rückgang der Kosten für Dienstleistungen ist vor allem auf Einsparungen bei den Beratungskosten zurückzuführen, in erster Linie für sämtliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der technischwissenschaftlichen und Unternehmensberatung für Produkte des Herzklappengeschäfts, das wie oben erwähnt im Juni 2021 abgestoßen wurde und somit im Jahr 2022 nicht mehr vorhanden war, was zur allgemeinen Kostensenkung beigetragen hat. Auch bei fast allen anderen Einzelpositionen der Aufwendungen für Dienstleistungen von den Kosten für die Instandhaltung von Anlagen und Ausrüstungsgegenständen bis hin zu den Verkaufsprovisionen sind beträchtliche Einsparungen zu verzeichnen, die größtenteils mit dem Herzklappengeschäft zusammenhängen, das im gesamten Jahr 2022 nicht mehr vorhanden war. Ein weiterer beachtlicher Rückgang ergibt sich im Rahmen der konzerninternen weiterverrechneten Kosten, dies betrifft hauptsächlich die Abnahme der Dienstleistungen, die insbesondere von der Konzerngesellschaft LivaNova Site Management Srl im Rahmen der Dienste des Shared Service Center für zentralisierte Verwaltungsdienste, Personalabrechnung und Logistik erbracht und an die Gesellschaft weiterbelastet werden, sowie auf die Verringerung des Personalbestands im Zusammenhang mit dem im Jahr 2022 nicht mehr vorhandenen Herzklappengeschäft.

Ein Posten, der im Gegenteil stark angestiegen ist, waren die Transportkosten, die um etwa 3.528 Tausend Euro zunahm. Dies ist nicht nur eine direkte Auswirkung des Anstiegs der Treibstoffkosten im Jahr 2022, sondern auch eine Folge der Erholung der weltweiten Marktnachfrage und der Notwendigkeit, insbesondere auf den asiatischen Märkten schnellere und teurere Lufttransporte durchzuführen, um die sprunghaft gestiegene Nachfrage zu befriedigen, was die Kosten weiter erhöht hat.

Die sonstigen Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen umfassen die Weiterberechnung von Marketing-, Vertriebs- und Strukturkosten im Zusammenhang mit konzerninternen Vereinbarungen über Dienstleistungs- und Verwaltungsgebühren, die auf der Grundlage bestehender Verträge an bestimmte Konzernunternehmen gezahlt werden, um die Gewinnerzielung zu Marktbedingungen zu gewährleisten.

Die Kosten und Aufwendungen der Konzerngesellschaften sind in der folgenden Übersicht aufgeschlüsselt (in Tausend Euro):

KOSTEN UND AUFWENDUNGEN

(Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Passivzinsen auf Finanzgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften				
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	174	481	655

(Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Passivzinsen auf Finanzgeschäfte	Summe
LivaNova Plc UK	-	10.847		10.847
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	-	11.021	481	11.502
Verbundene Unternehmen				
LivaNova Site Management Srl	-	5.685		5.685
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN	-	5.685	-	5.685
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften				
Cardiac Assist Inc	695	-		695
LivaNova Austria GmbH	1	-		1
LivaNova Belgium NV	5.895	3		5.898
LivaNova Canada Inc	-	8		8
LivaNova España SL	-	1.171		1.171
Livanova Inc	85	-		85
LivaNova Nederland NV	-	5		5
LivaNova France SaS	-	211		211
LivaNova Singapore Pte Ltd	-	(54)		(54)
Livanova Switzerland SA	-	605		605
LivaNova UK Ltd	-	37		37
LivaNova Usa Inc	10.606	6		10.612
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	17.282	1.992	-	19.274
GESAMTBETRAG	17.282	18.698	481	36.461

B.8 AUFWENDUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN DRITTER

Nach Zunahme um 147 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 6.991 Tausend Euro; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	2022	2021	Veränderung
Gebühren für Operating-Leasing	326.066	533.360	(207.294)
Pachtzins für Immobilien	3.508.593	3.481.991	26.602
Sonstige Mietkosten	3.156.355	2.828.827	327.528
Summe	6.991.014	6.844.178	146.836

B.9 PERSONALKOSTEN

Nach Abnahme um 6.404 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 103.392 Tausend Euro.

Die Abnahme ist ausschließlich auf das Ausscheiden von Mitarbeitern im Zusammenhang mit dem am 31. Mai 2021 abgestoßenen Herzklappengeschäft zurückzuführen, wodurch die Personalkosten für das gesamte Geschäftsjahr 2022 gesenkt werden konnten.

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	2022	2021	Veränderung
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer	1.236	1.460	(224)

B.10 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

B.10.a Abschreibung auf immaterielle Anlagegüter

Nach Rückgang um 302 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 3.956 Tausend Euro; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter	2022	2021	Veränderung
Abschreibung auf Entwicklungskosten	1.518.038	1.292.666	225.372
Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	724.456	794.000	(69.544)
Abschreibungen auf den Firmenwert	407.749	941.585	(533.836)
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Anlagegüter	1.306.178	1.230.111	76.067
Summe	3.956.421	4.258.362	(301.941)

Für die Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den entsprechenden Bilanzposten.

B.10.b Abschreibungen auf Sachanlagen

Nach Rückgang um 716 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich diese auf 9.234 Tausend Euro.

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr sind folgendermaßen aufgeteilt:

Abschreibungen auf Sachanlagen	2022	2021	Veränderung
Abschreibung auf Grundstücke und Bauten	1.085.413	1.280.609	(195.196)
Abschreibungen auf Anlagen und Maschinen	5.050.215	5.281.944	(231.729)
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.138.399	2.287.101	(148.702)
Abschreibungen auf andere Sachanlagen	960.434	1.101.233	(140.799)
Summe	9.234.461	9.950.887	(716.426)

Für die Anmerkungen zu den Abschreibungen verweisen wir auf die obigen Darlegungen im Rahmen des betreffenden Bilanzpostens.

B.10 c Sonstige Wertberichtigungen auf Anlagevermögen

Im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 wurden Wertberichtigungen auf Anlagegüter in Höhe von 843 Tausend Euro verbucht, die mit 651 Tausend Euro im Wesentlichen auf die Wertberichtigung immaterieller Anlagegüter im Zusammenhang mit in den Vorjahren aktivierten Entwicklungsprojekten entfallen, deren mehrjähriger Nutzen ausgeblieben ist.

B.10 d Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und den flüssigen Mitteln

Im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 wurden Rückstellungen für als uneinbringlich eingestufte Forderungen in Höhe von 267 Tausend Euro gebildet, im Verhältnis hierzu waren es im Vorjahr Rückstellungen in Höhe von 1.517 Tausend Euro.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist wiederum teilweise auf die Veräußerung des Betriebszweigs Herzklappen zurückzuführen, auf den ein großer Teil der vorsichtshalber vorgenommenen Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen entfiel.

B.11 Veränderungen der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren

Bei den Vorräten an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren zeigt sich eine negative Veränderung in Höhe von 18.037 Tausend Euro gegenüber der negativen Veränderung um 3.615 Tausend Euro im Vorjahr.



Der erhebliche Anstieg der Vorräte beruht auf den zum Jahresende im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme der Produktion durchgeführten Beschaffungsmaßnahmen und zeigt die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die zum 31. Dezember 2022 noch nicht in den Produktionszyklus eingebunden wurden. Zu den Einzelheiten verweisen wir auf den Posten C.I der Aktiva (Vorräte).

B.12 Rückstellungen für Risiken

Die Rückstellungen belaufen sich auf 1.612 Tausend Euro, unter den wichtigsten Posten sind 39 Tausend Euro für Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern und 61 Tausend Euro für Rückstellungen für potenzielle Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Steuerstreitigkeiten, die von der Konzernmutter gebildet wurden, sowie 1.511 Tausend Euro an Rückstellungen für Streitigkeiten, die von der deutschen Tochtergesellschaft gebildet wurden, und zu deren Einzelheiten wir auf die Anmerkungen unter Punkt B.4 „Rückstellungen für sonstige Risiken“ der Bilanzpassiva verweisen.

B.13 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 231 Tausend Euro. Sie betreffen die Umsetzung von Plänen zur personellen Restrukturierung der Konzernmutter, die bereits in den Erläuterungen zum Posten B.4 „Sonstige Rückstellungen für Risiken“ der Bilanzpassiva dargelegt ist.

B.14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nach Abnahme um 410 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 weisen diese einen Saldo in Höhe von 2.227 Tausend Euro auf; sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2022	2021	Veränderung
Indirekte Steuern	1.039.838	1.107.433	(67.595)
Ausgaben für Unterhaltung	123.118	70.197	52.921
Zuwendungen an Dritte	7.795	11.308	(3.513)
Geldstrafen und Bußgelder	150.794	134.581	16.213
Mitgliedsbeiträge	120.426	141.299	(20.873)
Bücher, Zeitschriften und Veröffentlichungen	48.024	36.413	11.611
Andere Kosten	537.127	873.799	(336.672)
Veräußerungsverluste	199.647	216.867	(17.220)
Verluste aus abgestoßenen Geschäftstätigkeiten	-	45.185	(45.185)
Summe	2.226.769	2.637.082	(410.313)

C. FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Dieser Posten ist folgendermaßen zusammengesetzt:

Beschreibung	2022	2021	Veränderung
Sonstige Finanzerträge	205.551	299.602	(94.051)
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(4.162.311)	(1.423.695)	(2.738.616)
Umrechnungsgewinne/(-verluste)	(1.220.053)	243.874	(1.463.927)
Summe	(5.176.813)	(880.219)	(4.296.594)

C. 16. SONSTIGE FINANZERTRÄGE

Nach Abnahme um 94 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2022 weisen diese einen Saldo von 206 Tausend Euro auf; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:



Sonstige Finanzerträge	2022	2021	Veränderung
Zinserträge im Verhältnis zu Muttergesellschaften	121.743	64.091	57.652
Zinserträge im Verhältnis zu Kunden	51.416	8.604	42.812
Zinserträge aus Zahlungsverzug	687	-	687
Zinserträge aus Steuerforderungen	19	150.569	(150.550)
Zinserträge im Verhältnis zu Banken und Finanzinstituten	26.438	813	25.625
Sonstige Finanzerträge	5.248	75.525	(70.277)
Summe	205.551	299.602	(94.051)

Die Zinserträge im Verhältnis zu Muttergesellschaften zeigen die Nettozinsen, die für das Guthaben auf dem Kontokorrentkonto bei der Muttergesellschaft LivaNova PLC im Rahmen des zentralisierten Liquiditätsmanagements zu Marktsätzen aufgelaufen sind.

C.17 ZINSEN UND SONSTIGE FINANZAUFWENDUNGEN

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2022	2021	Veränderung
Finanzaufwendungen gegenüber Tochtergesellschaften	1.908.683	249.075	1.659.608
Finanzaufwendungen gegenüber Muttergesellschaften	481.074	326.171	154.903
Zinsaufwendungen gegenüber Kunden	376	634	(258)
Zinsaufwendungen gegenüber Banken und Finanzinstituten	1.305.422	631.703	673.719
Bankgebühren	146.136	147.409	(1.273)
Finanzrabatte gegenüber Kunden	9.397	10.531	(1.134)
Gebühren für Bürgschaften und Sicherheitsleistungen	14.328	34.534	(20.206)
Sonstige Finanzaufwendungen	296.895	23.638	273.257
Summe	4.162.311	1.423.695	2.738.616

C.17.a Finanzaufwendungen gegenüber Tochtergesellschaften

Diese belaufen sich auf 1.909 Tausend Euro und zeigen die Preisanpassung aus der Veräußerung der Beteiligung an der Corcym Srl, die im Juni 2021 als Zweckgesellschaft zur Veräußerung des Herzklappengeschäfts verwendet wurde. Diese der Gegenpartei zuerkannte Preisanpassung ist im Juli 2022 vereinbart worden.

C.17.c Finanzaufwendungen gegenüber Muttergesellschaften

Diese belaufen sich auf 481 Tausend Euro und bestehen in Zinsaufwendungen für die Überziehung von Kontokorrentkonten zu Marktsätzen im Rahmen des zentralisierten Liquiditätsmanagements bei der Muttergesellschaft LivaNova PLC.

C.17 bis Umrechnungsgewinne/-verluste

Im Berichtsjahr wurden Umrechnungsverluste in Höhe von insgesamt 1.220 Tausend Euro mit folgenden Entstehungsgründen erfasst:

Umrechnungsgewinne/-verluste	2022	2021	Veränderung
Realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Handelsgeschäften	(550.069)	1.214.679	(1.764.748)
Realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Finanzgeschäften	184.850	(97.559)	282.409
Nicht realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Handelsgeschäften	(863.843)	(819.730)	(44.113)
Nicht realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Finanzgeschäften	9.009	(53.516)	62.525

Umrechnungsgewinne/-verluste	2022	2021	Veränderung
Summe	(1.220.053)	243.874	(1.463.927)

Das Ergebnis des Fremdwährungsmanagements ergibt sich aus den Auswirkungen der Wechselkursschwankungen im Lauf des Geschäftsjahrs.

D. WERTANPASSUNGEN DES FINANZVERMÖGENS

Wertanpassungen der Finanzaktiva und -passiva	2022	2021	Veränderung
Aufwertung von Beteiligungen	100.911	448.379	(347.468)
Summe	100.911	448.379	(347.468)

D.18.a Aufwertung von Beteiligungen

Nach Rückgang um 347 Tausend Euro im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich dieser Posten auf 101 Tausend Euro; er betrifft die Bewertung der MD Start 1 GmbH & Co KG und der LivaNova Site Management Srl nach der Equity-Methode in Höhe von 18 Tausend Euro und 83 Tausend Euro.

D.20 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG DES GESCHÄFTSJAHR

Dieser Posten in negativer Höhe von 1.433 Tausend Euro ist folgendermaßen aufgeteilt:

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2022	2021	Veränderung
laufende Steuern	1.606.490	722.311	884.179
Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre	24.028	(646.991)	671.019
aktive und passive latente Steuern	3.860	(208.677)	212.537
Erträge (Aufwendungen) aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz	(201.148)	(140.657)	(60.491)
Summe	1.433.229	(274.014)	1.707.243

Zu den aktiven und passiven latenten Steuern verweisen wir auf die Ausführungen zum Aktivposten CIL5.

Die Erträge (Aufwendungen) aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz zeigen im Wesentlichen die Vergütung der im Lauf des Geschäftsjahrs von der Konzernmutter an die Muttergesellschaft LivaNova PLC (Italienische Niederlassung) übertragenen steuerlichen Verluste im Rahmen der Wahl der nationalen Steuerkonsolidierung für den Dreijahreszeitraum 2020 - 2022, die von der Konzernmutter und der LivaNova Holding am 21.02.2020 verlängert wurde.

Nach den Vereinbarungen muss die teilnehmende Gesellschaft, wenn sie während der von dieser Wahl betroffenen Steuerperioden zu versteuerndes Einkommen in das konsolidierte Steuersystem überführt, der konsolidierenden Gesellschaft LivaNova PLC (Italienische Niederlassung) den Betrag zahlen, der sich durch Multiplikation des geltenden IRES-Körperschaftsteuersatzes mit dem überführten steuerpflichtigen Einkommen und Subtraktion einschlägiger Abzüge und geleisteter Vorauszahlungen ergibt. Überführt die teilnehmende Gesellschaft in den von der Wahl betroffenen Steuerperioden hingegen steuerliche Verluste in das konsolidierte Steuersystem, muss die Muttergesellschaft der teilnehmenden Gesellschaft den Betrag zahlen, der sich durch Multiplikation des geltenden IRES-Körperschaftsteuersatzes mit dem Betrag der überführten steuerlichen Verluste ergibt.

FINANZINSTRUMENTE UND DERIVATE

Der Konzern hat im Lauf des Geschäftsjahrs 2022 keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE VERPFLICHTUNGEN, GEWÄHRTE SICHERHEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Nach Art. 2427 Abs. 9 des italienischen Zivilgesetzbuchs werden die folgenden nicht in der Bilanz ausgewiesenen Verpflichtungen, gewährten Sicherheiten und Eventualverbindlichkeiten offengelegt.

BÜRGSCHAFTEN, DINGLICHE SICHERHEITEN UND VERPFLICHTUNGEN

Für den Konzern bestehen die folgenden Bürgschaften und Sicherheiten:



Über Kreditinstitute der Konzernmutter gewährte Bürgschaften in Höhe von 7.474 Tausend Euro.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Der Konzern hat keine Eventualverbindlichkeiten übernommen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

Bedeutsame Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach Art. 2428 des italienischen Zivilgesetzbuchs wird zu folgenden bedeutsamen Ereignissen nach dem Abschlussstichtag berichtet.

Nach der förmlichen Mitteilung der Wiederaufnahme der Steuerprüfung für die Steuerjahre 2016 und 2017 durch das italienische Finanzamt am 2. März 2022 übermittelte das Finanzamt am 29. Dezember 2022 einen förmlichen Steuerbescheid für das Steuerjahr 2016, woraufhin die Konzernmutter wie in den vorangehenden Erläuterungen erwähnt am 25. Januar 2023 Anträge auf eine einvernehmliche Festsetzung für das Steuerjahr 2016 stellte. Daraufhin wurde am 16. Februar 2023 das erste Steuerstreitverfahren gegenüber dem italienischen Finanzamt eingeleitet, in dem die Einwände der Gesellschaft hinsichtlich sämtlicher Beanstandungen des Finanzamts dargelegt und am 14. April 2023 die Verteidigungsschriftsätze eingereicht worden sind.

Zum Zeitpunkt der Genehmigung des vorliegenden Jahresabschlusses hat die Konzernmutter durch Zustimmung zu einigen Beanstandungen des Finanzamts allein in Bezug auf die regionale Wertschöpfungssteuer (IRAP) für das Steuerjahr 2016 eine teilweise Einigung erzielt. Die diesbezüglich aus dem Verfahren zur einvernehmlichen Festsetzung resultierende höhere Steuerlast beläuft sich abzüglich der Rückstellung für Steuerrisiken im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 auf etwa 100 Tausend Euro einschließlich der geschätzten gesetzlichen Zinsen. Das Verfahren wird erst nach der tatsächlichen Zahlung des Betrags abgeschlossen, der zum jetzigen Zeitpunkt noch geschätzt wird und in jedem Fall nicht von wesentlicher Bedeutung ist. Das Verfahren zur einvernehmlichen Festsetzung hinsichtlich der Beanstandungen im Rahmen der Körperschaftsteuer (IRES) für das Steuerjahr 2016 läuft hingegen noch, da die Konzernmutter die zur Verfügung stehenden Optionen bewertet. Mit Blick auf dasselbe Verfahren für IRES und IRAP für das Steuerjahr 2017 hat das Finanzamt hingegen noch keinen Steuerbescheid erlassen und das Verfahren läuft somit weiter.

Am 1. Februar 2023 wurde der Betriebszweig für allgemeine Dienste (sogenannte Verwaltungsdienste einschließlich von Buchhaltung, Personalabrechnung, Kundendienst und IT-Systemen), welche bis dahin die Konzerngesellschaft LivaNova Site Management Srl zur Unterstützung der Betriebstätigkeit verschiedener Gesellschaften des LivaNova-Konzerns erbracht hat, an die Konzernmutter Sorin Group Italia Srl veräußert. Ab Februar 2023 werden diese Dienstleistungen für die Gesellschaften des LivaNova-Konzerns dementsprechend von der Konzernmutter (genauer durch die bei dem Geschäft insgesamt 43 auf die Konzernmutter übergegangenen Mitarbeiter) erbracht und diesen Konzerngesellschaften weiterberechnet; der durch den Erwerb seitens der Konzernmutter generierte Firmenwert beläuft sich auf insgesamt 884 Tausend Euro.

Schließlich sehen wir nach dem Ausbruch der diplomatischen und militärischen Krise in der Ukraine, die Ende Februar 2022 mit dem Einmarsch der Russischen Föderation begonnen hat und immer noch andauert, zum Stichtag des vorliegenden Jahresabschlusses keine unmittelbaren Auswirkungen, die wesentlichen Einfluss auf der Konzern haben könnten.

Mailand, 29. Mai 2023

Der Verwaltungsratsvorsitzende

Marco Dolci

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

nach Artikel 14 des DLgs Nr. 39 vom 27. Januar 2010

Den Gesellschaftern der

Sorin Group Italia Srl

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben die Rechnungsprüfung für den Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl (der Konzern) durchgeführt, welcher aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung für das an diesem Tag abgeschlossene Geschäftsjahr und dem Anhang besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022, sowie des Geschäftsergebnisses und des Cash-Flows für das an diesem Tag abgeschlossene Geschäftsjahr, und zwar im Einklang mit den italienischen Gesetzen, welche die Kriterien ihrer Erstellung regeln.



Grundlagen der Beurteilung

Wir haben die Abschlussprüfung im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführt. Unsere Verantwortung im Sinne dieser Grundsätze wird im Abschnitt Verantwortung der Rechnungsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Konzernabschlusses des vorliegenden Bestätigungsvermerks näher dargelegt. Wir sind vom Konzern unabhängig nach Maßgabe der Vorschriften und Grundsätze zu Ethik und Unabhängigkeit, die nach italienischem Recht auf die Prüfung von Jahresabschlüssen anwendbar sind. Wir sind der Auffassung, als Grundlage unserer Beurteilung hinreichende und geeignete Belege gesammelt zu haben.

Verantwortung der Verwaltungsratsmitglieder und des Einzelprüfers für den Konzernabschluss

Die Verwaltungsratsmitglieder sind verantwortlich für die wahrheitsgetreue und korrekte Erstellung des Konzernabschlusses im Einklang mit den italienischen Gesetzen, welche die Kriterien seiner Erstellung regeln, sowie im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften auch für jenen Teil der internen Kontrolle, welchen sie für notwendig halten, um die Erstellung eines Abschlusses zu gewährleisten, der keine wesentlichen Fehler infolge vorsätzlichen Verhaltens oder unbeabsichtigter Verhaltensweisen oder Ereignisse enthält.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Unternehmensfortführung einzuschätzen und bei der Aufstellung des Konzernabschlusses die Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung zu beurteilen sowie diesbezüglich einschlägige Sachverhalte anzugeben. Die Verwaltungsräte gehen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses von der Unternehmensfortführung aus, sofern nicht nach ihrer Einschätzung die Voraussetzungen für die Liquidation der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl oder für die Einstellung des Geschäftsbetriebs vorliegen oder keine realistische Alternative hierzu besteht.

Der Einzelprüfer ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für die Überwachung des Rechnungslegungsverfahrens des Konzerns verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unser Ziel ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist, seien diese beabsichtigt oder unbeabsichtigt, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Unter hinreichender Sicherheit ist ein erhöhtes Maß an Sicherheit zu verstehen, welches jedoch keine Garantie dafür bietet, dass eine im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführte Abschlussprüfung etwaige wesentliche falsche Darstellungen stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus vorsätzlichen Verhaltensweisen oder aus unbeabsichtigten Verhaltensweisen oder Ereignissen herrühren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit die auf Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Nutzer beeinflussen.

Während der gesamten Abschlussprüfung, die im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführt wird, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- haben wir die Risiken wesentlicher Fehler im Konzernabschluss infolge vorsätzlicher oder unbeabsichtigter Verhaltensweisen oder Ereignisse identifiziert und bewertet; wir haben Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken bestimmt und durchgeführt sowie Belege gesammelt, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei vorsätzlichen Verhaltensweisen höher als bei unbeabsichtigten Verhaltensweisen oder Ereignissen, da vorsätzliche Verhaltensweisen ein kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen festzulegen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der von den Verwaltungsratsmitgliedern angewandten Rechnungslegungsmethoden beurteilt sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltungsratsmitgliedern dargestellten geschätzten Werte einschließlich der damit zusammenhängenden Angaben;
- haben wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den Verwaltungsratsmitgliedern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gezogen sowie auf Grundlage der erlangten Belege auch darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, dies in der Formulierung unseres Prüfungsurteils zu berücksichtigen. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- haben wir die Form, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses in seiner Gesamtheit einschließlich der Angaben beurteilt, sowie, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.
- haben wir hinreichende und geeignete Belege zu den Finanzdaten der Unternehmen bzw. der verschiedenen innerhalb des Konzerns ausgeführten wirtschaftlichen Tätigkeiten gesammelt, um ein Urteil über den Konzernabschluss zu treffen. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Aufgaben des Konzernabschlussprüfers. Wir sind alleinverantwortlich für das Prüfungsurteil zum Konzernabschluss.

Wir haben entsprechend den Vorgaben der ISA Italia mit den Governance-Verantwortlichen auf geeigneter Ebene unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Abschlussprüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem erörtert, die wir während unserer Prüfung festgestellt haben.

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen

Prüfungsurteil nach Art. 14 Abs. 2 lit. e) des DLgs 39/10



Die Verwaltungsratsmitglieder der Sorin Group Italia Srl sind verantwortlich für die Erstellung des Lageberichts des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2022 einschließlich seiner Übereinstimmung mit dem betreffenden Konzernabschluss und den gesetzlichen Vorschriften.

Wir haben die im Prüfungsgrundsatz (SA Italia) Nr. 720B genannten Prüfungshandlungen durchgeführt, um ein Urteil über den Einklang des Lageberichts mit dem Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2022 und die Übereinstimmung des Lageberichts mit den gesetzlichen Vorschriften sowie eine Erklärung zu etwaigen wesentlichen falschen Darstellungen abgeben zu können.

Nach unserer Beurteilung steht der Lagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2022 und wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt.

Bezüglich der Erklärung nach Art. 14 Abs. 2 lit. e) des DLgs 39/10, für die wir uns auf die Kenntnisse und das Verständnis vom Unternehmen und seinem Umfeld stützen, welche wir während der Abschlussprüfung erlangten, haben wir nichts zu berichten.

Mailand, 8. Juni 2023

PricewaterhouseCoopers SpA

Andrea Crespi, Gesetzlicher Rechnungsprüfer

Bestätigungsvermerk

Als in Bayern öffentlich bestellter und allgemein beeidigter Übersetzer für die italienische Sprache bestätige ich: Vorstehende Übersetzung der mir in elektronischer Form vorgelegten, in italienischer Sprache abgefassten Urkunde ist richtig und vollständig.

Certificazione

Nella mia qualità di traduttore giurato per la lingua italiana, ufficialmente nominato e giurato in Baviera/Germania, certifico: La precedente traduzione dell'atto in lingua tedesca presentatomi in forma elettronica è corretta e completa.

Augsburg, 27.02.2024

Dr. iur. Andreas Conow

Alter Postweg 58a

86159 Augsburg

Deutschland

Web: <https://conow.eu>

E-Mail: studio@konow.eu

Tel: +49 821 47 01 68 20

Mobil: +49 152 52 01 24 58

Numero di iscrizione al Registro Imprese di Milano: 10556980158

Società soggetta all'attività di direzione e coordinamento da parte della Capogruppo Livanova PLC

Relazione e Bilancio Consolidato al 31 Dicembre 2022

II• Esercizio

SOMMARIO

I. CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE, SINDACO UNICO E SOCIETA' DI REVISIONE

II. DATI SIGNIFICATIVI

III. RELAZIONE SULLA GESTIONE

IV. BILANCIO

V. RELAZIONE DELLA SOCIETA' DI REVISIONE

CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE, COLLEGIO SINDACALE E SOC. DI REVISIONE

I. CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE, SINDACO UNICO E SOCIETA' DI REVISIONE

CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE	Presidente e Amministratore Delegato
	Marco Dolci
	Amministratore Delegato
	Roberto Checchi
	Amministratore Delegato
	Franco Poletti
SINDACO UNICO	Andrea Roberto Sergio Patarnello
SOCIETA' DI REVISIONE	PricewaterhouseCoopers S.p.A.

III. RELAZIONE SULLA GESTIONE

II. DATI SIGNIFICATIVI GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

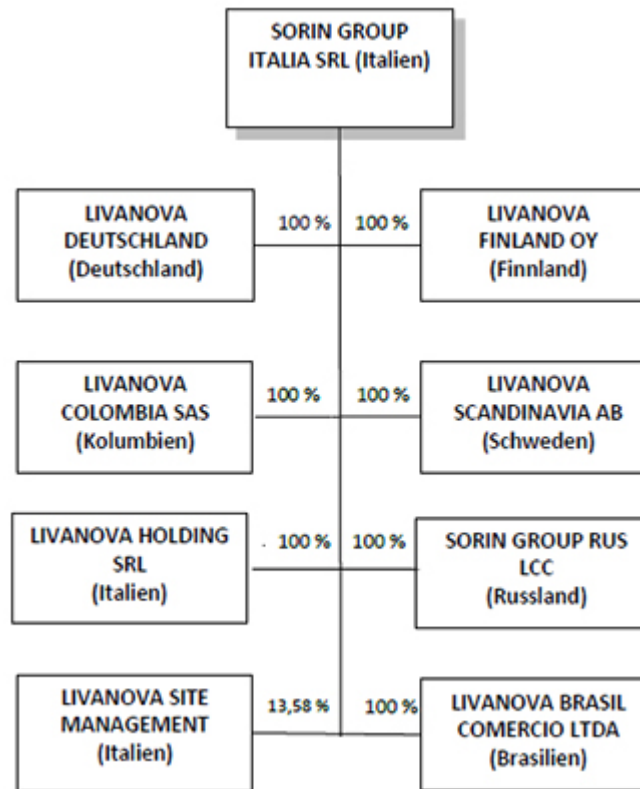
DATI ECONOMICI	31.12.2022	31.12.2021	Variazione
Ricavi netti	340.868	310.767	30.101
Risultato operativo	7.741	(19.246)	26.987
Risultato ante imposte	2.666	(19.678)	22.344
(Perdita d'esercizio)	1.232	(19.404)	20.636
Ammortamenti	14.302	15.729	(1.427)
Svalutazioni delle immobilizzazioni	-	-	-
Svalutazioni/(rivalutazioni) di partecipazioni	(101)	(448)	347
Minusvalenze per cessioni di partecipazioni in controllate	1.909	249	1.660
Oneri finanziari (Proventi finanziari)	2.048	875	1.173
Utili (Perdite) su cambi	(1.220)	244	(1.464)



DATI PATRIMONIALI	31.12.2022	31.12.2021	Variazione
Capitale investito netto	135.611	122.635	12.976
Posizione finanziaria netta credito (debito)	797	(11.742)	12.539
Patrimonio netto	134.814	134.377	437
ALTRI DATI STATISTICI	31.12.2022	31.12.2021	Variazione
Investimenti (Immobilizzazioni materiali)	11.663	9.547	2.116
Spese di ricerca e sviluppo	18.361	21.007	(2.646)
Dipendenti dell'esercizio (numero medio)	1.236	1.460	(224)
PRINCIPALI INDICI (Valori percentuali)	31.12.2022	31.12.2021	Variazione
Risultato operativo / (Perdita) su ricavi netti	2,27%	-6,19%	8,46%
Risultato operativo su capitale investito netto medio	6,00%	-20,02%	26,01%
Interessi ed altri oneri / (proventi) su ricavi netti	0,60%	0,28%	0,32%
Risultato netto (Perdita) su ricavi netti	0,36%	-6,24%	6,61%

I valori sono espressi in migliaia di Euro.

Struttura del Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. al 31/12/2022



III. RELAZIONE SULLA GESTIONE GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

- A. Condizioni operative del Gruppo
- B. Panorama dell'esercizio
- C. Ricavi netti per area geografica e per destinazione
- D. Investimenti, ricerca e sviluppo
- E. Occupazione
- F. Ambiente e sicurezza
- G. Gestione dei rischi



H. Analisi dei risultati reddituali e della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo

I. Rapporti con società controllanti, collegate e altre società del gruppo.

J. Evoluzione prevedibile della gestione

III. RELAZIONE SULLA GESTIONE GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

A. CONDIZIONI OPERATIVE DEL GRUPPO

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. (il "Gruppo") opera nel settore della gestione della cardiocirurgia e della neuromodulazione, nello specifico, principalmente nel ramo di attività cardiovascolare e si occupa dello sviluppo, produzione e vendita di prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, macchine cuore-polmone, sistemi di tubazione di perfusione, cannule e accessori e sistemi per autotrasfusione e sangue autologo lavatrice, nonché della commercializzazione diretta, nei Paesi in cui è presente con le proprie controllate, dei medesimi prodotti di chirurgia cardiovascolare, così come di impianti di neuro-modulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova (il "Gruppo LivaNova").

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. opera nelle seguenti business franchises:

La Business Franchise Cardiovascular è impegnata nello sviluppo, produzione e vendita di prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, macchine cuore-polmone, sistemi di tubazione di perfusione, cannule e accessori e sistemi per autotrasfusione e sangue autologo lavatrice.

L'attività produttiva è svolta presso il plant di Mirandola (MO) della Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., dove vengono manufatti i prodotti cardiopolmonari e per autotrasfusione, mentre nel plant di Monaco (Germania), presso la controllata LivaNova Deutschland GmbH, sono prodotte le macchine cuore-polmone.

L'attività di produzione e vendita di protesi impiantabili per la sostituzione o la riparazione di heart valves è cessata in data 1° giugno 2021 in seguito al conferimento, delle attività nette del ramo, alla società Corcym S.r.l. e successiva vendita del ramo d'azienda valvole cardiache da parte della Capogruppo.

Le società controllate dalla Capogruppo, attraverso la cessione diretta dei rami d'azienda detenuti dalle società controllate al Gruppo Corcym, hanno realizzato la dismissione del ramo valvole in diversi periodi temporali nel corso dell'esercizio 2021.

La Business Franchise Neuromodulation progetta, sviluppa e commercializza la terapia di neuromodulazione per il trattamento dell'epilessia resistente ai farmaci, della depressione difficile da trattare ("DTD") e dell'apnea ostruttiva del sonno. Sviluppa e conduce test clinici del sistema VITARIA per il trattamento dell'insufficienza cardiaca attraverso la stimolazione del nervo vago ("VNS").

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. opera principalmente come distributore dei prodotti di neuromodulazione.

Si riporta, nello specifico, l'attività delle società controllate dal Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. al 31 dicembre 2022, nonché della Capogruppo.

Sorin Group Italia S.r.l. (Italia)

La società produce, principalmente presso lo stabilimento di Mirandola, prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, sistemi di tubazione di perfusione e cannule, che commercializza direttamente in Italia, ed in mercati esteri, a seconda del mercato servito, attraverso altre filiali del Gruppo LivaNova od attraverso distributori terzi. Inoltre, la società commercializza, quale distributore in Italia, le macchine cuore-polmone ed accessori per ATS (autotrasfusione) acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH, ed in qualità di pre-distributore per i mercati esteri, ad esclusione dei mercati asiatici, tramite la rivendita ad altre filiali del Gruppo LivaNova o a distributori terzi, a seconda del mercato servito. La società inoltre commercializza sul territorio italiano, prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

LivaNova Scandinavia AB - Täby (Svezia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio svedese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio svedese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

LivaNova Finland OY - Espoo (Finlandia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio finlandese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio finlandese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

LivaNova Deutschland GmbH - Monaco (Germania)

La società produce, come specificato, macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione nello stabilimento di Monaco (Germania), e commercializza direttamente tali prodotti sul territorio tedesco. La società, inoltre, commercializza prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sul territorio tedesco. La società infine commercializza sul territorio tedesco, prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

LivaNova Holding S.r.l. - Milano (Italia)



La società non svolge alcuna attività commerciale o produttiva, è una holding di partecipazioni e detiene una partecipazione di controllo pari al 100% in Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd.

Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd - Shangai (China)

La società svolge e coordina le attività commerciali in Cina: commercializza direttamente tutti i prodotti LivaNova del business cardiopolmonare (principalmente ossigenatori, PTS e disposables ad essi collegati), ad eccezione delle apparecchiature HLM (macchine cuore-polmone) ed ATS (autotrasfusione). Inoltre, a partire dall'esercizio 2020 la società ha iniziato anche la commercializzazione nel mercato locale delle apparecchiature di neuromodulazione acquistate da altre società del Gruppo LivaNova.

LivaNova Brasil Ltda - San Paolo (Brasile)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio brasiliano, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.L., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio brasiliano prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

Sorin Group Czech Rep. S.r.o. - Praga (Repubblica Ceca)

La società è inattiva sin dalla sua costituzione avvenuta nel luglio 2013. In data 18 ottobre 2022 è stata inoltre liquidata la società controllata Sorin Group Czech Republic S.r.o., con conseguente chiusura dei conti correnti bancari attraverso la liquidazione dei netti alla società Sorin Group Italia S.r.l.

Sorin Group Rus - Mosca (Russia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio russo, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.L., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio russo prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

LivaNova Colombia SAS-Bogotá (Colombia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio colombiano, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza direttamente sul territorio colombiano prodotti di neuro-modulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

B. PANORAMA DELL'ESERCIZIO

Come sopra specificato, il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. gestisce la Business Franchise Cardiovascular e la Business Franchise Neuromodulation.

BUSINESS FRANCHISE CARDIOVASCULAR

I ricavi 2022 del Gruppo relativi al segmento Cardiopolmonare sono stati pari ad Euro 249.423 migliaia, i ricavi per prodotti per l'Autotrasfusione sono stati di Euro 61.646 migliaia, mentre i prodotti per Advanced Circulatory Support sono stati Euro 1.343 migliaia.

I ricavi invece relativi al segmento valvole cardiache sono stati pari ad Euro 20 migliaia.

BUSINESS FRANCHISE NEUROMODULATION

La linea dei prodotti della Business Franchise relativa a prodotti Neuromodulazione e cura dell'Epilessia e della Depressione ha conseguito ricavi per il Gruppo per Euro 28.436 migliaia.

C. RICAVI NETTI PER AREA GEOGRAFICA

Si riportano nel seguito i ricavi per area geografica realizzati dal Gruppo verso terzi nell'esercizio 2022 per la vendita di beni e la prestazione di servizi.

Ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica					
Area geografica	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Valore esercizio corrente	22.486.708	115.675.914	55.736.782	146.968.126	340.867.530

D. INVESTIMENTI, RICERCA E SVILUPPO

Nel corso dell'esercizio sono stati effettuati investimenti da parte del Gruppo in immobilizzazioni materiali per complessivi Euro 11.663. Gli incrementi riguardano principalmente terreni, fabbricati, macchinari ed attrezzature di produzione (od in comodato presso clienti per quanto riguarda la Capogruppo).

I valori sono così riepilogati (in migliaia di Euro):



Investimenti Euro/migliaia	2022	2021	Variatione
Terreni e fabbricati	66	275	(209)
Impianti e macchinario	596	1.841	(1.245)
Attrezzature industriali e commerciali	2.084	2.553	(469)
Altre immobilizzazioni materiali	307	475	(168)
Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	8.610	4.403	4.207
Totale	11.663	9.547	2.116

Per quanto riguarda le attività di Ricerca e Sviluppo, la maggior parte dei costi sono sostenuti dal Gruppo sono in capo alla Capogruppo per complessivi Euro 18.361 migliaia, essendo quest'ultima la società maggiormente coinvolta nelle attività di clinical research & studies, new product & sustaining quality, regulatory & support to manufacturing.

E. OCCUPAZIONE

Alla fine dell'esercizio 2022 i dipendenti del Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. erano 1.218, di cui 781 impiegati dalla Capogruppo, e 305 dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. Il numero di dipendenti legati alla produzione all'interno del Gruppo, è suddiviso, al 31 dicembre 2022, in 525 operai in forza presso la Capogruppo (principalmente nello stabilimento di Mirandola), e 87 operai in forza presso LivaNova Deutschland GmbH, nello stabilimento di Monaco, Germania.

F. AMBIENTE E SICUREZZA

In tema di ambiente e sicurezza il Gruppo, si impegna a:

- garantire il pieno rispetto dei requisiti imposti dalla vigente legislazione nazionale, regionale e locale in materia di ambiente, sicurezza e salute del lavoro;
- assicurare la cooperazione con le autorità pubbliche, al fine di ridurre al minimo gli effetti di qualsiasi impatto ambientale;
- valutare preventivamente gli effetti ambientali e di sicurezza di tutte le nuove attività, prodotti e processi;
- adottare le disposizioni necessarie per prevenire o eliminare l'inquinamento e, qualora ciò non fosse possibile, per ridurre al minimo la produzione di emissioni inquinanti e preservare le risorse;
- valutare i pericoli ed analizzare i rischi per la sicurezza e la salute, associati alle attività svolte e alle sostanze presenti;
- applicare procedure di sorveglianza al fine di monitorare la dispersione di inquinanti chimici negli ambienti di lavoro;
- promuovere con le Rappresentanze Sindacali e tra il personale dipendente ed i lavoratori delle aziende appaltatrici che operano nello stabilimento, il senso di responsabilità e consapevolezza per la tutela dell'ambiente e della sicurezza.

TEMATICHE SICUREZZA SUL LAVORO

In tema di ambiente e sicurezza sul lavoro del Gruppo, si riportano i principali parametri infortunistici, formazione sicurezza e altre attività di gestione dei rischi afferenti alla Capogruppo, essendo la società maggiormente interessata da tali tematiche data la numerosità dei dipendenti addetti alla produzione: nell'anno 2022 sono stati segnalati 174 condizioni di pericolo e 73 near miss (quasi incidenti) e 27 atti pericolosi; sono state chiuse 132 condizioni di pericolo, 65 near miss e 24 atti pericolosi.

Sempre con riferimento alla Capogruppo, il numero di infortuni per l'anno 2022 è diminuito rispetto al 2021 (6 eventi nel 2022 contro 7 eventi relativi al 2021) e conseguentemente il numero di giorni di assenza per infortunio è diminuito (indicando un indice di minore gravità degli infortuni accaduti nell'esercizio in corso).

TEMATICHE IN MATERIA DI AMBIENTE

Nel corso dell'anno 2022 non si sono evidenziate problematiche particolari su tematiche ambientali

G. GESTIONE DEI RISCHI

Come richiesto dall'art. 2428, comma 1 del Codice Civile di seguito si commentano i principali rischi operativi a cui potrebbe essere esposto il Gruppo.

Rischi connessi ai rapporti con i fornitori



Il Gruppo acquista materie prime e componenti da un ampio numero di fornitori e dipende dai servizi e dai prodotti forniti da aziende esterne al Gruppo stesso. Alcune di tali imprese sono anche altamente sindacalizzate. Una stretta collaborazione tra il produttore ed i fornitori è usuale nei settori in cui il Gruppo opera e se, da un lato, può portare benefici economici in termini di riduzione dei costi, dall'altro fa sì che il Gruppo debba fare affidamento su detti fornitori con la conseguente possibilità che loro difficoltà (siano esse originate da fattori esogeni o endogeni) possano ripercuotersi negativamente sul Gruppo stesso. Inoltre, a causa delle rigorose normative e prescrizioni regolamentari riguardanti la fabbricazione e la commercializzazione dei nostri prodotti, il Gruppo potrebbe non essere in grado di stabilire rapidamente fonti di approvvigionamento alternative in caso di riduzione o interruzione nella fornitura, con effetti negativi sulla capacità di realizzare i prodotti in modo efficace e tempestivo.

Rischi connessi all'attività produttiva

Il Gruppo produce in un numero limitato di centri di eccellenza o impianti ubicati in Italia e Germania, sottoposti ai rischi di interruzione di produzione per eventi eccezionali o accidentali (incendi, interruzioni nelle vie di accesso, ecc.) o per calamità naturali (inondazioni, terremoti, ecc.). Pur adottando tutte le possibili azioni preventive o assicurative del caso, non si può escludere che il sorgere di eventi di particolare gravità o durata non possa avere un impatto sui risultati del Gruppo.

Rischi di mercato

I mercati in cui il Gruppo opera sono altamente concorrenziali in termini di qualità/affidabilità dei prodotti e di innovazione. Il Gruppo appartenente al più ampio Gruppo LivaNova concorre a livello globale e primariamente in Europa, in Nord America e in Giappone con gruppi principalmente statunitensi di rilievo internazionale e di grandi dimensioni, nonché con minori operatori locali. Il successo delle attività del Gruppo appartenente al Gruppo LivaNova dipenderà dalla sua capacità di mantenere ed incrementare le quote di mercato e/o di espandersi in nuovi mercati attraverso prodotti innovativi e di elevato standard qualitativo che garantiscano adeguati livelli di redditività.

Rischi connessi alla politica ambientale

I prodotti e le attività del Gruppo sono soggetti a molteplici norme e regolamenti (locali, nazionali e sovranazionali) in materia ambientale, e tale regolamentazione è oggetto di revisione in senso restrittivo in molti ambiti geografici in cui il Gruppo opera (ciò avviene in particolare nell'Unione Europea). Tale normativa riguarda, tra l'altro, sia i prodotti, sia gli stabilimenti interessati dalla normativa in materia di emissioni in atmosfera, smaltimento dei rifiuti, smaltimento delle acque e divieto di contaminazione dei terreni.

Rischi finanziari

I rischi finanziari principali a cui potrebbe essere esposto il Gruppo, considerata la propria attività, sono di seguito indicati:

Rischio di Cambio

Il Gruppo non ha posto in essere nell'esercizio 2022 operazioni di copertura con strumenti finanziari derivati. Il Gruppo è esposto al rischio cambio in quanto opera anche in valuta diversa dall'euro sia per le vendite che per gli acquisti. La copertura del rischio cambio viene gestita a livello di gruppo.

Rischio di Tasso

Il Gruppo non risulta essere esposto in modo significativo al rischio di variazione dei tassi in quanto tutte le società appartenenti al Gruppo intrattengono rapporti di conto corrente con la Controllante ultima, LivaNova PLC, attraverso la gestione di Tesoreria Centralizzata, e che sono regolati con le migliori condizioni di mercato.

Rischio di credito

Il Gruppo gestisce il rischio di credito mediante un monitoraggio costante della situazione dei crediti scaduti, e mediante l'accantonamento di un fondo svalutazione crediti quando necessario, per allineare il valore d'iscrizione dei crediti al valore di presumibile realizzo.

Rischio di liquidità

Il rischio di liquidità rappresenta il rischio che il Gruppo non sia in grado di far fronte alle proprie obbligazioni, legate alle passività finanziarie contratte. Tale rischio è considerato poco significativo in quanto il Gruppo beneficia del supporto finanziario tramite la gestione di Tesoreria Centralizzata da parte della Controllante ultima LivaNova PLC.

Altri rischi di prezzo

Il Gruppo acquista prodotti finiti da società del più ampio Gruppo LivaNova il cui costo è soggetto all'andamento dei prezzi delle materie prime nel corso del tempo.

Si segnala infine che per la gestione della finanza / tesoreria, il Gruppo ha adottato una procedura vincolante che prevede il rigoroso rispetto dei criteri di prudenza e di rischio limitato nella scelta delle opzioni di finanziamento/investimento e l'assoluto divieto di attuare operazioni di natura speculativa.

H. ANALISI DEI RISULTATI REDDITUALI E DELLA SITUAZIONE PATRIMONIALE E FINANZIARIA DEL GRUPPO

Analisi dei risultati reddituali

(importi in Euro/migliaia)

I ricavi e proventi d'esercizio ammontano ad Euro 345.156 migliaia e risultano così composti:



VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
A1 Ricavi delle vendite e prestazioni	340.868	310.767	30.101
A5 Altri ricavi e proventi	4.288	7.107	(2.819)
Totale ricavi e proventi	345.156	317.874	27.282

Nel corso dell'esercizio 2022 il Gruppo ha conseguito ricavi complessivi per Euro 340.868 migliaia con un incremento rispetto all'esercizio precedente di Euro 30.101 migliaia. Tale incremento deve comunque essere depurato dall'effetto del business valvole cardiache, ceduto a giugno 2021, che nell'esercizio 2021 incorporava anche ricavi per Euro 25 milioni. Pertanto, l'incremento effettivo dei ricavi delle vendite e delle prestazioni rispetto all'esercizio precedente, depurando l'effetto di un business non più presente nell'anno appena conclusosi, risulterebbe di complessivi Euro 55 milioni circa, rimarcando il più che buon andamento del business cardiopolmonare del Gruppo.

VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
A-B Differenza tra valore della produzione e costi della produzione	7.741	(19.246)	26.987
C Proventi e (Oneri) finanziari	(5.177)	(880)	(4.297)
D Rettifiche di valore di attività finanziarie	101	448	(347)
L Imposte sul reddito dell'esercizio	(1.433)	274	(1.707)
Risultato d'esercizio	1.232	(19.404)	20.636

VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
A. Valore della produzione	349.130	317.814	31.316
B. 6-11-7-8-14			
Costi per materiali e servizi ed altri oneri di gestione	(221.852)	(207.294)	(14.558)
Valore aggiunto della produzione	127.278	110.520	16.758
B. 9 Costi per il personale	(103.392)	(109.796)	6.404
B. 12 Accantonamenti per rischi	(1.612)	(4.241)	2.629
B. 13 Altri accantonamenti	(231)	-	(231)
B.10 Ammortamenti e svalutazioni	(14.302)	(15.729)	1.427
A-B Differenze tra valore e costi della produzione (risultato operativo)	7.741	(19.246)	26.987

L'ammontare di valore aggiunto della produzione del Gruppo al 31 dicembre 2022 è stato pari ad Euro 127.278 migliaia; in termini percentuali esso corrisponde al 36,5% del valore della produzione, ed in incremento di Euro 16.758 migliaia.

La gestione operativa chiude con un utile di Euro 7.741 migliaia (pari al 2,3% del fatturato). Tale miglioramento deriva in buona parte dalla migliorata marginalità netta in seguito all'uscita del business valvole cardiache, che ha comportato un decremento consistente del costo del lavoro complessivo, oltre che ad un alleggerimento delle componenti di ammortamenti e svalutazioni, anch'esse per la maggior parte legate ai benefici della cessione della business unit valvole cardiache nel precedente esercizio.

VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
C.15 Proventi da Partecipazioni	-	-	-
C. 16 Proventi diversi dai precedenti	206	300	(94)
C. 17 Interessi ed altri oneri finanziari	(4.162)	(1.424)	(2.738)
C.17-bis utili e perdite su cambi	(1.220)	244	(1.464)
Totale	(5.176)	(880)	(4.296)

I risultati della gestione finanziaria evidenziano un impatto negativo di Euro 5.176 migliaia. Tale risultato è soprattutto da attribuire agli interessi passivi verso banche sostenuti dalla controllata LivaNova Brasil Ltda per circa Euro 500 migliaia.

**Analisi della Situazione Patrimoniale**

(importi in Euro/migliaia)

Nel corso del 2022 il capitale investito netto del Gruppo si è incrementato di Euro 12.976 migliaia, i mezzi propri sono aumentati di Euro 437 migliaia e la posizione finanziaria netta complessiva è peggiorata per Euro 12.539 migliaia rispetto all'esercizio precedente. Le ragioni del peggioramento della posizione finanziaria netta sono prevalentemente riconducibili agli investimenti effettuati nell'esercizio mentre l'attività operativa ha generato liquidità per effetto della ripresa dell'attività caratteristica di vendita dei prodotti del segmento cardiopolmonare, non solo verso terzi, ma anche verso società del Gruppo LivaNova: attraverso il replenishment delle società del Gruppo LivaNova e conseguentemente la regolazione di tali partite attraverso i conti correnti di corrispondenza con la controllante LivaNova PLC filiale italiana, l'incremento delle risorse finanziarie tramite l'aumento dei crediti finanziari.

Analisi della Situazione Patrimoniale	2022	2021	Variazione
Capitale proprio	134.814	134.377	437
Posizione finanziaria netta a breve	(606)	(19.920)	19.314
Posizione finanziaria netta a lungo	1.403	8.178	(6.775)
	135.611	122.635	12.976

Il Capitale Investito del Gruppo risulta così composto:

VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
B.I Immobilizzazioni immateriali	17.004	20.482	(3.478)
B.II Immobilizzazioni materiali	61.622	60.457	1.165
B.III Immobilizzazioni finanziarie	5.808	5.715	93
Totale capitale immobilizzato	84.434	86.654	(2.220)
Capitale di esercizio netto	55.345	40.545	14.800
Trattamento di Fine Rapporto	(4.168)	(4.564)	396
Totale capitale investito	135.611	122.635	12.976

L'aumento del capitale investito netto è determinato dall'effetto netto della diminuzione del capitale immobilizzato, per Euro 2.220 migliaia e dell'incremento del capitale circolante netto per Euro 14.800 migliaia.

I mezzi propri del Gruppo risultano così composti:

VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
Capitale Sociale versato	8.550	8.550	-
Riserva da sovrapprezzo quote	32.302	32.302	-
Riserva legale	1.710	1.710	-
Riserva straordinaria	-	-	-
Riserva c/ Capitale	61.095	78.934	(17.839)
Riserva da fusione	32.479	32.479	-
Riserva da differenze di traduzione	(1.012)	(217)	(795)
Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	(5.894)	(5.894)	-
Riserva di consolidamento	5.917	5.917	-
Utili/(Perdite) portati a nuovo	(1.565)	-	(1.565)

VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
Utile/(Perdita) d'esercizio	1.232	(19.404)	20.636
Capitale Proprio	134.814	134.377	437

Nell'anno il Patrimonio Netto del Gruppo è variato rispetto al periodo precedente per effetto della rilevazione dell'utile dell'esercizio 2022 pari ad Euro 1.232 migliaia, parzialmente compensato dalla riduzione della riserva da differenze di traduzione per Euro 795 migliaia.

La Posizione finanziaria netta del Gruppo risulta così composta:

VOCI DI BILANCIO	2022	2021	Variazione
C. III Crediti finanziari verso controllante	37.729	30.008	7.721
C. IV Disponibilità liquide	9.597	12.267	(2.670)
D. Ratei e Risconti attivi finanziari	-	-	-
Totale disponibilità a breve	47.326	42.275	5.051
Totale disponibilità finanziarie	47.326	42.275	5.051
Debiti Finanziari a breve verso controllante	(37.379)	(19.250)	(18.129)
Debiti Finanziari a breve verso banche	(9.341)	(3.105)	(6.236)
Debiti Finanziari a lungo	(1.403)	(8.178)	6.775
Totale Debiti Finanziari	(48.123)	(30.533)	(17.590)
Posizione Finanziaria Netta	(797)	11.742	(12.539)

Il Gruppo ha sia un credito finanziario che un debito finanziario di conto corrente nei confronti della controllante ultima LivaNova PLC come accennato nelle note precedenti, di importi pressoché uguali.

Il debito a lungo termine è rappresentato da due finanziamenti a tasso agevolato concessi nel 2015 relativi ad un progetto a valere sul Fondo Agevolazioni alla Ricerca stanziato dal Ministero dell'Università e della Ricerca e di ulteriori finanziamenti a tasso agevolato sempre a valere sul Fondo per gli investimenti sulla Ricerca erogati nel 2016 e nel 2017 alla Capogruppo, e scadenti interamente al 31 dicembre 2023, oltre che ad un finanziamento erogato da Bank of America alla controllata colombiana, ed a due finanziamenti erogati da BNP e Bank of America alla controllata brasiliana.

In ottemperanza a quanto disposto dall'art. 2427 bis del Codice Civile, si segnala che il Gruppo non ha fatto ricorso all'uso di strumenti finanziari derivati nel corso dell'esercizio.

I. RAPPORTI DEL GRUPPO CON SOCIETA' CONTROLLANTI, COLLEGATE E SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI

Si espongono inoltre di seguito i rapporti patrimoniali ed economici del Gruppo con la società Controllante ultima, società Collegate e società sottoposte al Controllo delle Controllanti alla data di chiusura del bilancio, regolati a condizioni di mercato:

Valori in Euro migliaia	Attivo			Totale
	Crediti commerciali	Altri crediti	Attività finanziarie	
VERSO CONTROLLANTI				
LivaNova PLC - Italian Branch	-	205	37.729	37.934
LivaNova Plc	(27)	449	-	422
Totale	(27)	654	37.729	38.356
VERSO COLLEGATE				
LivaNova Site Management S.r.l.	-	-	-	-
Totale	-	-	-	-



Valori in Euro migliaia VERSO CONTROLLANTI	Attivo			Totale
	Crediti commerciali	Altri crediti	Attività finanziarie	
VERSO SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI				
LivaNova España S.L.	191	-		191
LivaNova Belgium S.A.	681	-		681
LivaNova Singapore Pte Ltd	10.771	-		10.771
LivaNova Japan K.K.	858	-		858
LivaNova Nederland N.V.	647	-		647
LivaNova Inc.	4.999	-		4.999
LivaNova Switzerland SA	188	-		188
Sorin Group Canada Inc.	1	-		1
LivaNova UK Limited	870	-		870
LivaNova Australia PTY Limited	440	-		440
LivaNova Austria GmbH	69	-		69
Livanova Poland Sp. Z o.o.	229	-		229
LivaNova India Private Limited	2.527	-		2.527
LivaNova SAS	882	-		882
LivaNova Hong Kong	(2)	-		(2)
LivaNova Malaysia	121	-		121
LivaNova (Thailand) Ltd	222	-		222
LivaNova Chile SpA	1.978	-		1.978
LivaNova Usa Inc.	4.853	-		4.853
LivaNova Canada, Inc.	964	-		964
Sorin CRM S.A.S.	-	-		-
Totale	31.489	-	-	31.489
TOTALE	31.462	654	37.729	69.845
Valori in Euro migliaia VERSO CONTROLLANTI	Passivo			Totale
VERSO CONTROLLANTI	Debiti commerciali	Altri debiti	Debiti finanziari	
LivaNova PLC - Italian Branch	29	4	37.379	37.412
LivaNova Plc	5.920	1.191	-	7.111
Totale	5.949	1.195	37.379	44.523
VERSO COLLEGATE				



Valori in Euro migliaia		Passivo			
VERSO CONTROLLANTI	Debiti commerciali	Altri debiti	Debiti finanziari	Totale	
LivNova Site Management S.r.l.	2.759	2		2.761	
Totale	2.759	2	-	2.761	
VERSO SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI					
LivNova España S.L.	460	-		460	
LivNova Belgium S.A.	2.327	-		2.327	
LivNova Singapore Pte Ltd	145	-		145	
LivNova Japan K.K.	-	-		-	
LivNova Nederland N.V.	(152)	155		3	
LivNova Inc.	(2)	-		(2)	
LivNova Switzerland SA	153	-		153	
Sorin Group Canada Inc.	1	-		1	
LivNova UK Limited	-	-		-	
LivNova Australia PTY Limited	-	-		-	
LivNova Austria GmbH	1	-		1	
LivNova Poland Sp. Z o.o.	-	-		-	
LivNova India Private Limited	-	-		-	
LivNova SAS	85	-		85	
LivNova Hong Kong	-	-		-	
LivNova Malaysia	-	-		-	
LivNova (Thailand) Ltd	-	-		-	
LivNova Chile SpA	196	-		196	
LivNova Usa Inc.	8.091	-		8.091	
LivNova Canada, Inc.	8	-		8	
Sorin CRM S.A.S.	(1)	-		(1)	
Totale	11.312	155	-	11.467	
TOTALE	20.020	1.352	37.379	58.751	
RICAVI E PROVENTI					
(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Società Controllanti Dirette					
LivNova Plc - Italian Branch	3	-	-	141	144



(importi in migliaia di euro)	RICAVI E PROVENTI				Totale
	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	
LivaNova Plc UK	4	-	587	-	591
TOTALE CONTROLLANTI	7	-	587	141	735
Società Collegate					
LivaNova Site Management S.r.L.	5	-	-	-	5
TOTALE COLLEGATE	5	-	-	-	5
Società sottoposte al controllo delle controllanti					
Cardiac Assist Inc.	-	-	-	-	-
Livanova Malaysia	491	-	-	-	491
Livanova Thailand Ltd	944	-	-	-	944
LivaNova Australia PTY Ltd	2.429	-	-	-	2.429
LivaNova Austria GmbH	1.389	-	-	-	1.389
LivaNova Belgium NV	6.263	-	1.019	-	7.282
LivaNova Canada Inc	4.482	-	-	-	4.482
LivaNova Chile Spa	2.021	-	-	-	2.021
LivaNova Espana S.L.	2.525	-	-	-	2.525
Livanova Hong Kong	99	-	-	-	99
Livanova Inc.	30.694	-	688	-	31.382
LivaNova India Private Ltd	7.516	-	-	-	7.516
LivaNova Japan K.K.	10.422	-	-	-	10.422
LivaNova Nederland N.V.	7.884	-	-	-	7.884
LivaNova Poland Sp. Z.o.o.	2.694	-	-	-	2.694
LivaNova France S.a.S.	12.514	-	-	-	12.514
LivaNova Singapore Pte Ltd	31.886	-	2	-	31.888
Livanova Switzerland SA	1.339	-	-	-	1.339
LivaNova UK Ltd	10.244	-	-	-	10.244
Livanova Usa Inc	20.690	-	73	-	20.763
Sorin Group Canada Inc.	-	-	-	-	-
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	156.526	-	1.782	-	158.308
TOTALE GENERALE	156.538	-	2.369	141	159.048



(importi in migliaia di euro)	COSTI ED ONERI			Totale
	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	
Società Controllanti Dirette				
LivaNova Plc - Italian Branch	-	174	481	655
LivaNova Plc UK	-	10.847		10.847
TOTALE CONTROLLANTI	-	11.021	481	11.502
Società Collegate				
LivaNova Site Management S.r.L.	-	5.685		5.685
TOTALE COLLEGATE	-	5.685	-	5.685
Società sottoposte al controllo delle controllanti				
Cardiac Assist Inc.	695	-		695
LivaNova Austria GmbH	1	-		1
LivaNova Belgium NV	5.895	3		5.898
LivaNova Canada Inc	-	8		8
LivaNova Espana S.L.	-	1.171		1.171
Livanova Inc.	85	-		85
LivaNova Nederland N.V.	-	5		5
LivaNova France S.a.S.	-	211		211
LivaNova Singapore Pte Ltd	-	(54)		(54)
Livanova Switzerland SA	-	605		605
LivaNova UK Ltd	-	37		37
Livanova Usa Inc	10.606	6		10.612
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	17.282	1.992	-	19.274
TOTALE GENERALE	17.282	18.698	481	36.461

Ai sensi dell'art. 2497-ter del Codice Civile si segnala che le decisioni del Gruppo sono soggette ad attività di direzione e coordinamento da parte della Controllante ultima LivaNova PLC.

Per i dati essenziali delle società controllante LivaNova PLC, che esercita attività di direzione e coordinamento, si rimanda a quanto riportato in Nota Integrativa di Bilancio Separato di Sorin Group Italia S.r.l..

Evoluzione prevedibile della gestione

Successivamente alla cessione del ramo valvole cardiache avvenuta a giugno 2021, la società ha potuto mettere in atto l'esecuzione della strategia del Gruppo per ottimizzare il proprio portafoglio prodotti, focalizzandosi specificatamente su tutta la gamma del segmento cardiopolmonare.

In particolare, sono proseguiti gli sforzi, da parte del Gruppo LivaNova, per il lancio del nuovo sistema di perfusione Essenz, di cui il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. diverrà parte attiva nella sua commercializzazione. Infatti, l'8 febbraio 2023 il Gruppo LivaNova ha annunciato l'inizio di una versione commerciale limitata del sistema di perfusione Essenz. Il rilascio è stato avviato in centri selezionati in tutta Europa, a seguito di un'esperienza clinica di successo in due centri principali, il Catharina Hospital di Eindhoven, Paesi Bassi e l'Ospedale San Donato di Milano, Italia. La nuova Essenz, composta da una macchina cuore-polmone di nuova generazione (HLM) ed un monitor paziente trasformativo, mette i dati in prima linea per fornire un approccio su misura e che supporti le decisioni del perfusionista affinché esse siano basate sui dati raccolti in tempo reale durante le procedure salvavita di bypass cardiopolmonare (CPB). Sia Essenz HLM che Essenz Patient Monitor hanno ricevuto il marchio CE, oltre alla certificazione clearance 510(k) da parte della statunitense Food and Drug Administration (quest'ultima in data 9 marzo 2023) con la quale sarà possibile iniziarne la commercializzazione anche negli Stati Uniti, e sono attualmente in attesa di approvazione normativa in altre aree geografiche chiave. Una volta



terminata la fase di limited commercial release, verrà iniziata la commercializzazione, che si prevede verrà avviata entro la fine del primo semestre 2023: le aspettative sono notevoli in quanto essa contribuirà ad incrementare le marginalità della gamma di prodotti del cardiopolmonare, con evidenti benefici sul Gruppo nel suo complesso.

Le previsioni di crescita del cardiopolmonare sono incoraggianti per il 2023, soprattutto per quanto concerne il mercato international, così come rispetto alle aspettative dell'intero Gruppo LivaNova; la produzione nello stabilimento di Mirandola, legata principalmente agli ossigenatori, è ripresa ritornando a livelli di piena capacità produttiva, così come lo stabilimento di Monaco che ha raggiunto livelli di produzione estremamente elevati.

Permangono fattori esterni al di fuori del pieno controllo e non facilmente prevedibili: lo scoppio della crisi diplomatica e militare in Ucraina iniziata il 24 febbraio 2022 con l'invasione ad opera della Federazione Russa e tuttora in corso, rappresenta, tra gli altri, uno di quei fattori che potrebbe impattare le future performance del Gruppo; in particolare, gli impatti indiretti su approvvigionamento di materie prime nonché distribuzione dei prodotti finiti. Rilevano a questo riguardo l'incremento dei prezzi delle materie prime e dei costi energetici avvenuti nell'arco dell'intero secondo semestre 2022, con riverberi nei primi mesi del 2023, che hanno inciso sui trasporti, ed hanno generato una grande imprevedibilità sull'andamento degli stessi prezzi nel breve termine.

Nonostante ciò, allo stato attuale, condizionamenti operativi importanti non sono stati rilevati, se non in ritardi di alcune forniture di componentistica che, nel corso del 2022, si sono poi stabilizzate e riassorbite. Inflazione e approvvigionamenti permangono fattori non pienamente sotto il controllo del Gruppo e la cui previsione rimane ardua nel quanto e nel quando. Si rileva inoltre come, ad oggi, non sussistano approvvigionamenti diretti da fornitori russi o ucraini.

Conseguentemente, non emergono temi di continuità aziendale, dato che non vi sono, allo stato attuale, elementi che possano direttamente compromettere la ripresa in atto del Gruppo.

Milano, 29 maggio 2023

Il Presidente del Consiglio di Amministrazione

Marco Dolci

IV. BILANCIO

BILANCIO CONSOLIDATO GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

- A. Stato patrimoniale consolidato
- B. Conto economico consolidato
- C. Rendiconto finanziario consolidato
- D. Nota Integrativa al bilancio consolidato
 - Struttura e contenuto del bilancio
 - Area di consolidamento
 - Principi di consolidamento
 - Postulati e principi di redazione
 - Criteri di valutazione
 - Altre informazioni
 - Commento alle principali voci di bilancio

Stato Patrimoniale consolidato	2022	2021
Attivo		
B) Immobilizzazioni		
I - Immobilizzazioni immateriali		
2) costi di sviluppo	11.215.578	13.384.130
4) concessioni, licenze, marchi e diritti simili	1.731.269	1.495.819



Stato Patrimoniale consolidato	2022	2021
5) avviamento	2.363.304	2.771.053
6) immobilizzazioni in corso e acconti	147.855	147.855
7) altre	1.545.559	2.682.956
Totale immobilizzazioni immateriali	17.003.565	20.481.813
II - Immobilizzazioni materiali		-
1) terreni e fabbricati	12.441.258	12.992.209
2) impianti e macchinario	31.395.543	31.259.543
3) attrezzature industriali e commerciali	7.950.768	6.418.244
4) altri beni	2.039.413	2.345.229
5) immobilizzazioni in corso e acconti	7.794.575	7.442.052
Totale immobilizzazioni materiali	61.621.557	60.457.277
III - Immobilizzazioni finanziarie		
1) partecipazioni in		
a. imprese controllate		7.699
b. imprese collegate	5.805.050	5.704.139
d-bis) altre imprese	3.147	3.147
Totale partecipazioni	5.808.197	5.714.985
2) crediti		
Totale immobilizzazioni finanziarie	5.808.197	5.714.985
Totale immobilizzazioni (B)	84.433.319	86.654.075
C) Attivo circolante		
I - Rimanenze		
1) materie prime, sussidiarie e di consumo	38.512.597	19.974.647
2) prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	6.272.699	3.866.467
4) prodotti finiti e merci	23.821.996	21.109.894
Totale rimanenze	68.607.292	44.951.008
Immobilizzazioni materiali destinate alla vendita		
II-Crediti		
1) verso clienti		
esigibili entro l'esercizio successivo	57.270.510	54.667.633
Totale crediti verso clienti	57.270.510	54.667.633
4) verso controllanti		



Stato Patrimoniale consolidato	2022	2021
esigibili entro l'esercizio successivo	907.937	1.355.403
Totale crediti verso controllanti	907.937	1.355.403
5) verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	31.488.065	25.232.088
Totale crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	31.488.065	25.232.088
5-bis) crediti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	6.267.391	7.092.501
Totale crediti tributari	6.267.391	7.092.501
5-ter) imposte anticipate	903.301	903.458
5-quater) verso altri		
esigibili entro l'esercizio successivo	6.916.074	6.861.453
Totale crediti verso altri	6.916.074	6.861.453
Totale crediti	103.753.278	96.112.536
III - Attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni		
attività finanziarie per la gestione accentrata della tesoreria	37.728.664	30.007.841
Totale attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni	37.728.664	30.007.841
IV - Disponibilità liquide		
1) depositi bancari e postali	9.595.081	12.266.182
3) danaro e valori in cassa	1.601	1.120
Totale disponibilità liquide	9.596.682	12.267.302
Totale attivo circolante (C)	219.685.916	183.338.687
D) Ratei e risconti	1.856.093	2.246.617
Totale attivo	305.975.328	272.239.379
Passivo		
A) Patrimonio netto di gruppo		
I - Capitale	8.550.034	8.550.034
II - Riserva da soprapprezzo delle azioni	32.302.030	32.302.030
IV - Riserva legale	1.710.007	1.710.007
VI - Altre riserve, distintamente indicate		
Versamenti in conto capitale	61.094.736	78.933.565
Riserva avanzo di fusione	32.478.984	32.478.984
Riserva di consolidamento	5.916.649	5.916.649



Stato Patrimoniale consolidato	2022	2021
Riserva da differenze di traduzione	(1.011.571)	(216.498)
Totale altre riserve	98.478.798	117.112.700
VIII - Utili (perdite) portati a nuovo	(1.564.744)	-
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	1.232.337	(19.403.573)
X - Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	(5.894.000)	(5.894.000)
Totale patrimonio netto di gruppo	134.814.462	134.377.198
B) Fondi per rischi e oneri		
1) per trattamento di quiescenza e obblighi simili	1.336.812	1.045.518
4) altri	15.712.915	13.460.183
Totale fondi per rischi ed oneri	17.049.727	14.505.701
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	4.167.584	4.563.804
D) Debiti		
4) debiti verso banche		
esigibili entro l'esercizio successivo	9.340.525	3.105.289
esigibili oltre l'esercizio successivo	1.402.839	8.177.773
Totale debiti verso banche	10.743.364	11.283.062
6) acconti		
esigibili entro l'esercizio successivo	1.754.763	1.097.672
Totale acconti	1.754.763	1.097.672
7) debiti verso fornitori		
esigibili entro l'esercizio successivo	46.143.667	44.263.225
Totale debiti verso fornitori	46.143.667	44.263.225
10) debiti verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	2.759.230	2.125.505
Totale debiti verso imprese collegate	2.759.230	2.125.505
11) debiti verso controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	44.523.309	21.805.611
esigibili oltre l'esercizio successivo	7.688.390	5.121.704
Totale debiti verso controllanti	52.211.699	26.927.315
11-bis) debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	11.468.367	8.873.965
Totale debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	11.468.367	8.873.965



Stato Patrimoniale consolidato	2022	2021
12) debiti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	3.472.216	3.033.871
Totale debiti tributari	3.472.216	3.033.871
13) debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale		
esigibili entro l'esercizio successivo	4.057.656	4.148.835
Totale debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	4.057.656	4.148.835
14) altri debiti		
esigibili entro l'esercizio successivo	16.920.766	16.679.188
Totale altri debiti	16.920.766	16.679.188
Totale debiti	149.531.728	118.432.638
E) Ratei e risconti	411.827	360.037
Totale passivo	305.975.328	272.239.379
Conto economico	2022	2021
A) Valore della produzione		
1) ricavi delle vendite e delle prestazioni	340.867.530	310.766.928
2) variazioni delle rimanenze di prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti	2.005.007	(1.927.054)
4) incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	1.969.014	1.867.114
5) altri ricavi e proventi		
contributi in conto esercizio	327.756	18.912
altri	3.960.290	7.088.367
Totale altri ricavi e proventi	4.288.046	7.107.279
Totale valore della produzione	349.129.597	317.814.267
B) Costi della produzione		
6) per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	162.720.226	130.546.769
7) per servizi	67.951.038	70.880.525
8) per godimento di beni di terzi	6.991.014	6.844.178
9) per il personale		
a) salari e stipendi	82.045.280	86.276.157
b) oneri sociali	17.268.323	18.672.228
c) trattamento di fine rapporto	2.938.680	3.028.611
d) trattamento di quiescenza e simili	146.870	
e) altri costi	992.611	1.818.969



Conto economico	2022	2021
Totale costi per il personale	103.391.764	109.795.965
10) ammortamenti e svalutazioni		
a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	3.956.421	4.258.362
b) ammortamento delle immobilizzazioni materiali	9.234.461	9.950.887
c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni	843.285	3.278
d) svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	267.368	1.516.958
Totale ammortamenti e svalutazioni	14.301.535	15.729.485
11) variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	(18.037.260)	(3.614.690)
12) accantonamenti per rischi	1.611.978	4.240.700
13) altri accantonamenti	231.066	
14) oneri diversi di gestione	2.226.769	2.637.082
Totale costi della produzione	341.388.130	337.060.014
Differenza tra valore e costi della produzione (A - B)	7.741.467	(19.245.747)
C) Proventi e oneri finanziari		
d) proventi diversi dai precedenti		
da imprese controllanti	140.539	64.091
altri	65.013	235.511
Totale proventi diversi dai precedenti	205.551	299.602
Totale proventi diversi dai precedenti	205.551	299.602
17) interessi e altri oneri finanziari		
verso imprese controllate	1.908.683	249.075
verso imprese controllanti	481.074	326.171
altri	1.772.553	848.449
Totale interessi e altri oneri finanziari	4.162.310	1.423.695
17-bis) utili e perdite su cambi	(1.220.054)	243.874
Totale proventi e oneri finanziari (15 + 16 -17 + -17-bis)	(5.176.813)	(880.219)
D) Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie		
18) rivalutazioni		
a) di partecipazioni	100.911	448.379
Totale rivalutazioni	100.911	448.379
Totale delle rettifiche di valore di attività e passività finanziarie (18 - 19)	100.911	448.379
Risultato prima delle imposte (A - B + - C + - D)	2.665.566	(19.677.587)



Conto economico	2022	2021
20) Imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate		
imposte correnti	1.606.489	722.311
imposte relative a esercizi precedenti	24.028	(646.991)
imposte differite e anticipate	3.860	(208.677)
proventi (oneri) da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale	201.148	140.657
Totale delle imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate	1.433.229	(274.014)
21) Utile (perdita) consolidati dell'esercizio		
21) Utile (perdita) consolidati dell'esercizio	1.232.337	(19.403.573)
Rendiconto finanziario, metodo indiretto	2022	2021
A) Flussi finanziari derivanti dall'attività operativa (metodo indiretto)		
Utile (perdita) dell'esercizio	1.232.337	(19.403.573)
Imposte sul reddito	1.433.229	(274.014)
Interessi passivi/(attivi)	2.048.076	875.018
(Dividendi)	-	-
(Plusvalenze)/Minusvalenze derivanti dalla cessione di attività	2.077.925	(1.267.221)
1) Utile (perdita) dell'esercizio prima d'imposte sul reddito, interessi, dividendi e plus/minusvalenze da cessione	6.791.567	(20.069.790)
Rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto		
Accantonamenti ai fondi	4.535.409	3.865.208
Ammortamenti delle immobilizzazioni	13.190.882	14.209.249
Svalutazioni per perdite durevoli di valore	818.522	-
Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie di strumenti finanziari derivati che non comportano movimentazione monetarie	-	-
Altre rettifiche in aumento/(in diminuzione) per elementi non monetari	1.022.090	154.182
Totale rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto	19.566.903	18.228.639
2) Flusso finanziario prima delle variazioni del capitale circolante netto	26.358.470	(1.841.151)
Variazioni del capitale circolante netto		
Decremento/(Incremento) delle rimanenze	(24.788.378)	(3.487.958)
Decremento/(Incremento) dei crediti verso clienti	(558.209)	1.055.359
Incremento/(Decremento) dei debiti verso fornitori	1.390.943	12.122.488
Decremento/(Incremento) dei ratei e risconti attivi	369.997	(1.280.055)
Incremento/(Decremento) dei ratei e risconti passivi	48.619	114.675
Altri decrementi/(Altri Incrementi) del capitale circolante netto	6.705.829	(9.202.106)
Totale variazioni del capitale circolante netto	(16.831.199)	(677.597)



Rendiconto finanziario, metodo indiretto	2022	2021
3) Flusso finanziario dopo le variazioni del capitale circolante netto	9.527.271	(2.518.748)
Altre rettifiche		
Interessi incassati/(pagati)	(2.018.162)	(834.883)
(Imposte sul reddito pagate)	(1.433.193)	(581.654)
Dividendi incassati	-	-
(Utilizzo dei fondi)	(4.430.320)	(7.597.645)
Altri incassi/(pagamenti)	-	-
Totale altre rettifiche	(7.881.675)	(9.014.182)
Flusso finanziario dell'attività operativa (A)	1.645.596	(11.532.930)
B) Flussi finanziari derivanti dall'attività d'investimento		
Immobilizzazioni materiali		
(Investimenti)	(11.663.005)	(9.547.481)
Disinvestimenti	-	57.305
Immobilizzazioni immateriali		
(Investimenti)	(123.155)	(509.811)
Disinvestimenti	-	-
Immobilizzazioni finanziarie		
(Investimenti)	-	-
Disinvestimenti	7.699	243.705
Attività finanziarie non immobilizzate		
(Investimenti)	(7.720.823)	(15.264.864)
Disinvestimenti		
(Acquisizione di rami d'azienda al netto delle disponibilità liquide)		
Cessione di società controllate al netto delle disponibilità liquide	(1.908.683)	23.818.491
Flusso finanziario dell'attività di investimento (B)	(21.407.967)	(1.202.655)
C) Flussi finanziari derivanti dall'attività di finanziamento		
Mezzi di terzi		
Incremento/(Decremento) debiti a breve verso banche	10.102	(5.296.270)
Accensione finanziamenti	18.129.000	25.972.720
(Rimborso finanziamenti)	(1.220.896)	-
Mezzi propri		
Aumento di capitale a pagamento (Rimborso di capitale)	-	-



Rendiconto finanziario, metodo indiretto	2022	2021
Cessione/(Acquisto) di azioni proprie (Dividendi e acconti su dividendi pagati)	-	-
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	16.918.206	20.676.450
Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A ± B ± C)	(2.844.165)	7.940.865
Effetto cambi sulle disponibilità liquide	173.545	683.077
Disponibilità liquide a inizio esercizio		
Depositi bancari e postali	12.266.182	3.640.007
Assegni	-	-
Danaro e valori in cassa	1.120	3.353
Totale disponibilità liquide a inizio esercizio	12.267.302	3.643.360
Di cui non liberamente utilizzabili		
Disponibilità liquide a fine esercizio		
Depositi bancari e postali	9.595.081	12.266.182
Assegni	-	-
Danaro e valori in cassa	1.601	1.120
Totale disponibilità liquide a fine esercizio	9.596.682	12.267.302
Di cui non liberamente utilizzabili		

NOTA INTEGRATIVA AL BILANCIO CONSOLIDATO

STRUTTURA E CONTENUTO DEL BILANCIO

Sorin Group Italia S.r.l., pur avendo partecipazioni di controllo fino al 31 dicembre 2020, si era avvalsa della facoltà di esonero dalla redazione del bilancio consolidato, ai sensi dell'art. 27 del D.Lgs. n. 127 del 9 aprile 1991 commi 3 e 4, in quanto subholding, ovvero società controllante a sua volta controllata da un'altra società. Nello specifico, la controllante LivaNova Plc, società di diritto inglese con sede a Londra, redige e sottopone a controllo il proprio bilancio consolidato, che viene depositato nei termini di legge presso il registro delle imprese, unitamente alla relazione degli Amministratori e a quella dell'organo di controllo.

Si dà nota che, a partire dal 1° febbraio 2020, con la ratifica dell'Accordo sul recesso dall'Unione europea, il Regno Unito non è più uno Stato membro dell'Unione. In tale accordo, tuttavia, è stato previsto un "periodo transitorio" - dal 1° febbraio 2020 al 31 dicembre 2020 - durante il quale si è continuata ad applicare la normativa europea anche nel Regno Unito, come se quest'ultimo fosse ancora uno Stato membro. Pertanto, per tutta la durata del "periodo transitorio" (i.e. sino al 31 dicembre 2020), è risultata applicabile anche al Regno Unito la normativa europea in materia di bilancio consolidato disciplinata dalla direttiva n. 2013/34/UE.

Concluso il periodo di transizione, dal 1° gennaio 2021, le società di capitali italiane, che controllano altre imprese e che, a loro volta, sono controllate da una società residente nel Regno Unito, non beneficiano più della causa di esonero dalla redazione del bilancio consolidato di cui all'art. 27 del D.Lgs. n. 121/1991. Pertanto, Sorin Group Italia S.r.l. (nel seguito anche la "Capogruppo"), controllata al 100% da LivaNova PLC, società di diritto inglese, a partire dal bilancio chiuso al 31 dicembre 2021, ha redatto il bilancio consolidato, ancorché consolidata in quest'ultima.

Il bilancio consolidato di Sorin Group Italia S.r.l. e società controllate (nel seguito anche il "Gruppo" o il "Gruppo Sorin") è stato redatto in conformità alle norme contenute negli articoli 2423 e seguenti del Codice Civile, dalle disposizioni del D.lgs. 9 aprile 1991, n. 127, e dai principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità, in particolare con riferimento all'OIC 17 "Bilancio consolidato e metodo del patrimonio netto".

Il bilancio consolidato è costituito dallo stato patrimoniale consolidato, dal conto economico consolidato, dal rendiconto finanziario consolidato (presentato secondo il metodo indiretto utilizzando lo schema previsto dal principio contabile OIC 10) e dalla presente nota integrativa consolidata.

La nota integrativa consolidata è inoltre corredata dal prospetto di raccordo tra il risultato d'esercizio della Capogruppo ed il risultato d'esercizio consolidato e tra il patrimonio netto della Capogruppo ed il patrimonio netto consolidato, dal prospetto delle variazioni intervenute nei conti del patrimonio netto consolidato e dall'elenco delle società incluse nell'area di consolidamento.

Lo stato patrimoniale consolidato, il conto economico consolidato e il rendiconto finanziario consolidato sono stati redatti in unità di Euro, così come i valori riportati nella nota integrativa consolidata, salvo ove diversamente specificato.

Per quanto concerne le informazioni aggiuntive sulla situazione del Gruppo e sull'andamento e sul risultato della gestione, con particolare riguardo ai costi, ai ricavi e agli investimenti, nonché per una descrizione dei principali rischi ed incertezze cui il Gruppo è esposto, si rinvia a quanto indicato nella Relazione sulla gestione del Consiglio di Amministrazione.

AREA DI CONSOLIDAMENTO

Sono oggetto di consolidamento le imprese controllate come definite dall'articolo 26 del D. Lgs. 127/1991.

Le partecipazioni nelle società collegate MD Start 1 GmbH & Co. KG e LivaNova Site Management S.r.l. sono state valutate con il metodo del patrimonio netto, apportando al costo originario della partecipazione tutte le rettifiche che consentono di produrre gli stessi effetti sul patrimonio netto e sul risultato dell'esercizio consolidati che avrebbe prodotto il consolidamento con il metodo dell'Integrazione globale.

Si precisa che LivaNova Site Management S.r.l. è stata considerata società collegata pur detenendo solamente il 13,58% del capitale sociale in quanto la Capogruppo esercita un'influenza notevole (esistenza di rappresentati nel consiglio di amministrazione, partecipazione al processo decisionale sulle strategie aziendali, rilevanti operazioni tra partecipante e partecipata, ecc.).

Rispetto al bilancio consolidato al 31 dicembre 2021 non figurano più nel perimetro di consolidamento le società di seguito indicate per le seguenti ragioni (OIC 17 par. 39):

- Corcym S.r.l. - società costituita esclusivamente allo scopo della successiva alienazione e ceduta al valore di costo nel 2021;
- Sorin Group Czech Rep. S.r.o. - società liquidata in data 18 ottobre 2022.

Tali partecipazioni sono state valutate, al 31 dicembre 2021, con il metodo del costo rettificato per tener conto delle perdite durevoli di valore.

Le società del Gruppo, suddivise tra partecipazioni incluse nell'area di consolidamento con il metodo dell'integrazione globale, partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto e partecipazioni valutate con il metodo del costo, sono elencate di seguito.

PARTECIPAZIONI INCLUSE NELL'AREA DI CONSOLIDAMENTO E METODOLOGIA UTILIZZATA

Ragione Sociale	Nazione	Sede	Valuta
Società consolidate con il metodo dell'integrazione globale			
Capogruppo			
Sorin Group Italia S.r.l.	Italia	Milano	EUR
Società controllate			
LivaNova Deutschland GmbH 1	Germania	München	EUR
LivaNova Norway AS	Norvegia	Oslo	NOK
LivaNova Finland OY	Finlandia	Helsinki	EUR
LivaNova Scandinavia AB	Svezia	Sollentuna	SEK
LivaNova Holding S.r.l.	Italia	Milano	EUR
LivaNova Brasil Com Dist Medico Ltda	Brasile	São Paulo	BRL
LivaNova (China) Medical Technology Co., Ltd.	Cina	Shanghai	CNY
LivaNova Colombia SAS	Colombia	Bogotà	COP
Sorin Group Rus LLC	Russia	Moscow	RUB
Società valutate con il metodo del patrimonio netto			
Società collegate			
MD Start 1 GmbH & Co. KG	Germania	Dresden	EUR
LivaNova Site Management S.r.l.	Italia	Milano	EUR



Ragione Sociale	Cap. Sociale	% del Gruppo	% della Capogruppo
Società consolidate con il metodo dell'integrazione globale			
Capogruppo			
Sorin Group Italia S.r.l.	8.550.034		
Società controllate			
LivaNova Deutschland GmbH 1	1.667.000	100%	100%
LivaNova Norway AS	300.000	100%	100%
LivaNova Finland OY	151.369	100%	100%
LivaNova Scandinavia AB	2.100.000	100%	100%
LivaNova Holding S.r.l.	10.000	100%	100%
LivaNova Brasil Com Dist Medico Ltda	95.305	100%	100%
LivaNova (China) Medical Technology Co., Ltd.	21.500	100%	-
LivaNova Colombia SAS	16.565.000	100%	100%
Sorin Group Rus LLC	6.500	100%	100%
Società valutate con il metodo del patrimonio netto			
Società collegate			
MD Start 1 GmbH & Co. KG	6.975.000	28,67%	-
LivaNova Site Management S.r.l.	2.489.586	13,58%	13,58%

¹ Livanova Deutschland GmbH è una società del gruppo Sorin Group Italia consolidata al 100% e per questo formalmente esente per il Financial Statement 2022 dalla revisione e pubblicazione dei GERMAN GAAP.

PRINCIPI DI CONSOLIDAMENTO

METODO DI CONSOLIDAMENTO

I principi di consolidamento adottati per la redazione del bilancio consolidato prevedono, per le partecipazioni consolidate con il metodo dell'integrazione globale, l'integrale attrazione di attività e passività e di costi e ricavi delle imprese, indipendentemente dalla percentuale di partecipazione della consolidante.

Lo stato patrimoniale ed il conto economico consolidato espongono tutti gli elementi della Capogruppo e delle altre società incluse nel consolidamento al netto delle rettifiche di seguito illustrate.

Il valore contabile delle partecipazioni nelle società controllate è eliso contro le corrispondenti frazioni del patrimonio netto; ciò consiste nella sostituzione del valore della corrispondente voce di bilancio con le attività e passività di ciascuna delle imprese consolidate. La differenza fra il prezzo di acquisto delle partecipazioni ed il patrimonio netto contabile alla data in cui è stato acquisito il controllo dell'impresa, o alla data del primo consolidamento, è imputata, ove possibile, a ciascuna attività identificabile acquisita, nel limite del valore corrente di tali attività, e, comunque, per valori non superiori al loro valore recuperabile, nonché a ciascuna passività identificabile assunta, ivi incluse le imposte anticipate e differite da iscriverne a fronte dei plus/minus valori allocati agli elementi dell'attivo e del passivo delle imprese consolidate.

L'eventuale eccedenza che residua da tale processo di allocazione:

- positiva, è iscritta in una voce dell'attivo denominata "avviamento", purché soddisfi i requisiti per la rilevazione, in conformità a quanto previsto dal principio contabile nazionale OIC 24 "Immobilizzazioni immateriali" (diversamente, qualora l'eccedenza, parzialmente o per intero, non corrisponda ad un maggior valore della partecipata, essa è imputata a conto economico nella voce B14 "oneri diversi di gestione");
- se negativa è iscritta in una voce del patrimonio netto denominata "riserva di consolidamento" a meno che non sia relativa, in tutto o in parte, alla previsione di risultati economici sfavorevoli (in tale caso si contabilizza un apposito "Fondo di consolidamento per rischi e oneri futuri", tra le passività patrimoniali consolidate).



In sede di prima predisposizione del bilancio consolidato, tale eliminazione è stata effettuata alla data in cui le controllate sono state incluse per la prima volta nel consolidamento. Tale data corrisponde al 1° gennaio 2021, data in cui sono stati determinati i valori patrimoniali iniziali per la predisposizione del bilancio consolidato 2021. La differenza da annullamento, in sede di prima predisposizione del bilancio consolidato, è stata imputata a patrimonio netto in quanto le società consolidate sono state prevalentemente costituite e, per quelle acquistate, non risulta esserci alcun valore di avviamento o altro plusvalore.

Il risultato ottenuto è pertanto sostanzialmente allineato con quello che si otterrebbe se si procedesse al consolidamento alla data di costituzione o acquisizione.

Inoltre, i bilanci della società controllante e delle controllate sono stati rettificati come segue:

- contabilizzazione dei leasing finanziari secondo il metodo finanziario, ove presenti, ossia eliminando l'effetto sul conto economico dei canoni relativi ai beni strumentali ottenuti mediante contratti di leasing e ripristinando l'effetto sullo stato patrimoniale che si sarebbe avuto se tali beni fossero stati acquisiti fin dall'inizio con un finanziamento di scopo (rilevando pertanto nello stato patrimoniale il valore delle immobilizzazioni acquisite in leasing ed il corrispondente debito finanziario e nel conto economico le relative componenti reddituali di ammortamenti ed interessi);
- contabilizzazione dei leasing operativi, noleggi o contratti di servizi secondo il metodo economico, ossia eliminando l'effetto sul conto economico degli ammortamenti e interessi, al netto dell'effetto fiscale, ed eliminando dallo stato patrimoniale il valore dei diritti di utilizzo dei cespiti e il corrispondente debito finanziario e ripristinando l'effetto sul conto economico dei canoni di leasing operativo, noleggi o contratti di servizi, al netto dell'effetto fiscale.

Sono inoltre stati eliminati i saldi e le operazioni infragruppo e il margine infragruppo non realizzato iscritto nelle giacenze di magazzino e nelle immobilizzazioni materiali.

PATRIMONIO NETTO E RISULTATO D'ESERCIZIO CONSOLIDATI E QUOTE CORRISPONDENTI ALLE INTERESSENZE DI TERZI

Nel patrimonio netto consolidato vengono rilevate tutte le operazioni di natura patrimoniale effettuate tra il Gruppo e i soggetti che esercitano i loro diritti e doveri in qualità di soci. Il capitale sociale esposto nel bilancio consolidato coincide con quello della Capogruppo.

Le quote di patrimonio netto e di risultato economico consolidato corrispondenti alle interesuenze di terzi, ove presenti, sono contabilizzate in apposite voci del patrimonio netto consolidato denominate rispettivamente "Capitale e riserve di terzi" e "Utile (perdita) dell'esercizio di pertinenza di terzi". La quota del risultato d'esercizio corrispondente alle interesuenze di terzi è indicata a riduzione del risultato economico consolidato complessivo.

TRADUZIONE DEI BILANCI NON ESPRESSI IN EURO

Ai fini dell'inclusione nell'area di consolidamento di società che predispongono i propri bilanci di esercizio in moneta diversa dall'euro, si procede preliminarmente alla loro traduzione in euro. Analogamente si procede per le partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto.

La traduzione di un bilancio espresso in valuta estera, ai fini della redazione del bilancio consolidato, si effettua utilizzando:

- a) il cambio a pronti alla data di bilancio per la traduzione delle attività e delle passività;
- b) il cambio medio per le voci di conto economico e per i flussi finanziari del rendiconto finanziario;
- c) il cambio storico del momento della loro formazione per le riserve di patrimonio netto (diverse dalla riserva da differenze di traduzione), o della data di primo consolidamento.

L'effetto netto della traduzione del bilancio della società partecipata in moneta di conto si rileva in apposita "Riserva da differenze di traduzione" nell'ambito del patrimonio netto consolidato che diviene disponibile in caso di cessione parziale/totale dell'impresa estera.

Nei casi in cui una società partecipata operi in un Paese estero caratterizzato da elevata inflazione, prima di procedere alla traduzione del bilancio nella moneta di conto della società controllante ai fini del consolidamento, si provvede alla rivalutazione del costo delle immobilizzazioni materiali e dei relativi ammortamenti e alle altre eventuali rettifiche del valore contabile delle altre attività, delle passività, dei proventi e delle spese, al fine di eliminare gli effetti distorsivi dell'inflazione.

L'inflazione del Paese in cui opera la società partecipata è ritenuta più o meno elevata in base alle circostanze specifiche, tenendo conto per esempio del tasso d'inflazione corrente e cumulativo e del capitale impiegato nella gestione della controllata. Normalmente, si ritiene gravato da elevata inflazione un Paese la cui economia sia soggetta a un tasso cumulativo d'inflazione di almeno il 100% nell'arco di tre anni.

I cambi utilizzati sono qui di seguito rappresentati (quantità di valuta per 1 Euro):

Valuta	Nazione	Tasso finale 2022	Tasso medio 2022	Tasso finale 2021	Tasso medio 2021
NOK	Norvegia	10,518	10,109	10,016	10,163
SEK	Svezia	11,116	10,635	10,290	10,147
BRL	Brasile	5,652	5,426	6,321	6,380
CNY	Cina	7,372	7,076	7,211	7,626
COP	Colombia	5.186,020	4.474,887	4.619,260	4.429,051



Valuta	Nazione	Tasso finale 2022	Tasso medio 2022	Tasso finale 2021	Tasso medio 2021
RUB	Russia	78,431	73,340	85,047	87,134

POSTULATI E PRINCIPI DI REDAZIONE

In aderenza al disposto dell'art. 29 del D. Lgs. 127/1991 nella redazione del bilancio consolidato si sono osservati i postulati generali della chiarezza e della rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo e del risultato economico dell'esercizio.

La valutazione delle voci di bilancio è stata fatta ispirandosi a criteri generali della prudenza e della competenza, nella prospettiva della continuità aziendale, nonché tenendo conto della sostanza dell'operazione o del contratto.

L'applicazione del principio della prudenza ha comportato la valutazione individuale degli elementi componenti le singole voci delle attività o passività, per evitare compensazioni tra perdite che dovevano essere riconosciute e proventi da non riconoscere in quanto non realizzati. In particolare, gli utili sono stati inclusi solo se realizzati entro la data di chiusura dell'esercizio, mentre si è tenuto conto dei rischi e delle perdite di competenza dell'esercizio, anche se conosciuti dopo la chiusura dello stesso.

L'applicazione del principio della competenza ha comportato che l'effetto delle operazioni sia stato rilevato contabilmente e attribuito all'esercizio al quale tali operazioni si riferiscono e non a quello in cui si sono realizzati i relativi incassi e pagamenti.

Nel corso dell'esercizio non si sono verificati casi eccezionali che abbiano reso necessario il ricorso alla deroga ai criteri di valutazione, di cui all'art. 2423, comma 4, del Codice Civile, in quanto incompatibili con la rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo e del risultato economico. Non sono state altresì effettuate nell'esercizio rivalutazioni di attività ai sensi di leggi speciali in materia.

La redazione del bilancio richiede l'effettuazione di stime che hanno effetto sui valori delle attività e passività e sulla relativa informativa di bilancio. I risultati che si consuntiveranno potranno differire da tali stime. Le stime sono riviste periodicamente e gli effetti dei cambiamenti di stima, ove non derivanti da stime errate, sono rilevati nel conto economico dell'esercizio in cui si rilevano necessari e opportuni, se tali cambiamenti hanno effetti solo su tale esercizio, e anche negli esercizi successivi se i cambiamenti influenzano sia l'esercizio corrente sia quelli successivi.

I principi generali di redazione del bilancio sopra indicati e i criteri di valutazione adottati e descritti nel seguito sono quelli in vigore alla data di bilancio e tengono conto delle modifiche normative introdotte già lo scorso anno.

Nelle valutazioni sono stati osservati i criteri prescritti dall'art. 2426 Cod. Civ., richiamati ed integrati dai principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità.

È stato seguito il principio del costo, inteso come complesso delle spese effettivamente sostenute, per procurarsi i diversi fattori produttivi.

Gli elementi eterogenei inclusi nelle varie voci di bilancio sono stati valutati distintamente.

CRITERI DI VALUTAZIONE

I criteri di valutazione adottati per la redazione del bilancio consolidato sono i medesimi utilizzati nel bilancio di esercizio della Capogruppo. Più specificatamente i criteri di valutazione delle varie voci di bilancio sono conformi a quelli stabiliti dall'art. 2426 del Codice Civile e dai principi contabili di riferimento. Tra i postulati di bilancio vi è anche la continuità con l'esercizio precedente nell'applicazione dei criteri di valutazione adottati per la redazione del bilancio.

Peraltro, le novellate norme di legge ed i singoli principi contabili hanno previsto regole di transizione ai nuovi criteri di valutazione che consentono alle società di operare alcune scelte in merito alla loro applicabilità nel primo esercizio di adozione ed in quelli successivi.

I principali criteri di valutazione adottati nella redazione del bilancio sono stati i seguenti:

IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI

Le immobilizzazioni immateriali sono iscritte al costo di acquisto o di produzione, inclusivo degli oneri accessori e dei costi direttamente imputabili.

Tutte le immobilizzazioni esprimono costi che sono capitalizzati purché, così come chiarito dai principi contabili OIC, essi siano in grado di produrre benefici economici futuri.

Il costo delle immobilizzazioni immateriali viene sistematicamente ammortizzato, a quote costanti, in ogni esercizio, tenendo conto della residua possibilità di utilizzazione del bene. Le aliquote applicate sono riportate nella sezione relativa alle note di commento dell'attivo.

Costi di impianto e ampliamento

Sono costituiti da spese in vario modo legate all'ampliamento dell'attività del Gruppo ed ammortizzate in cinque anni. Fino a che l'ammortamento non è completato, possono essere distribuiti dividendi solo se residuano riserve disponibili sufficienti a coprire l'ammontare dei costi non ammortizzati.

Non sono iscritti in bilancio costi di impianto ed ampliamento.

Costi di sviluppo

Si riferiscono alle spese sostenute per lo sviluppo di prodotti, sono capitalizzati in base a quanto previsto dai principi contabili italiani.



Diritto di brevetto industriale e di utilizzazione delle opere dell'ingegno

I diritti di sfruttamento esclusivo sono iscritti nell'attivo dello stato patrimoniale quando risultino acquisiti o conferiti dall'esterno a titolo oneroso o, quando prodotti all'interno dall'impresa, abbiano conseguito un riconoscimento giuridico ed una propria autonomia patrimoniale.

Nel primo caso il valore d'iscrizione corrisponde al costo d'acquisto comprensivo degli oneri accessori o al valore di conferimento determinato in base a perizia redatta ai sensi dell'art. 2343 Cod. Civ. Nel secondo caso l'iscrizione avviene sulla base del costo di produzione. L'ammortamento viene calcolato in cinque anni, periodo corrispondente alla stimata utilizzazione futura.

Avviamento

L'iscrizione dell'avviamento nell'attivo dello stato patrimoniale è subordinata alla sua acquisizione a titolo oneroso.

L'ammortamento dell'avviamento è effettuato secondo la sua vita utile, che è stata stimata in sede della sua rilevazione iniziale, considerando il periodo entro il quale si manifesteranno i benefici economici connessi con l'avviamento stesso. Nel caso in cui la vita utile stimata sia superiore ai 10 anni, sono stati considerati i fatti e circostanze oggettivi a supporto di tale stima, in particolare i piani di business degli esercizi futuri. La vita utile non supera mai i 20 anni.

Nel processo di stima della vita utile è stato considerato il periodo di tempo entro il quale l'impresa si attende di recuperare, in termini finanziari o reddituali, l'investimento effettuato sulla base di quanto previsto dall'organo amministrativo del Gruppo.

Qualora venisse accertata una riduzione durevole del valore degli avviamenti si effettuerebbero le conseguenti svalutazioni.

Altre immobilizzazioni immateriali

Si riferiscono soprattutto a migliorie apportate su beni di terzi ed a un indennizzo riconosciuto a seguito della modifica di un contratto di distribuzione. Le migliorie sono state iscritte al costo sostenuto per l'acquisto o al valore di conferimento determinato in base a perizia redatta ai sensi dell'art. 2343 Cod. Civ. e ammortizzate in base alla durata del contratto d'affitto o alla residua possibilità di utilizzazione se minore, identificata in cinque anni. L'indennizzo viene ammortizzato in un periodo di 5 anni, tempo ritenuto congruo per la vita utile di questo tipo di attività immateriale.

IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

Le immobilizzazioni materiali sono iscritte al costo d'acquisto o di produzione interna.

Per i beni acquistati da terzi, nel costo di acquisto sono compresi gli oneri accessori e i costi diretti ed indiretti per la quota ragionevolmente imputabile al bene, relativi al periodo di fabbricazione e fino al momento in cui il bene può essere utilizzato.

Nel caso di cespiti acquisiti mediante conferimento o incorporazione, il bene viene iscritto in bilancio al valore di apporto stabilito negli atti sulla base delle risultanze peritali.

Per i beni costruiti in economia, il costo di produzione comprende tutti i costi direttamente imputabili al bene, nonché i costi generali di produzione, per la quota ragionevolmente imputabile al cespite, relativi al periodo di fabbricazione e fino al momento in cui il cespite è pronto per l'uso.

I costi di manutenzione ordinaria sono rilevati a conto economico nell'esercizio in cui sono sostenuti. I costi sostenuti per migliorie e spese incrementative, inclusi i costi di manutenzione straordinaria, così come i costi per migliorie su beni di terzi separabili dai beni stessi, che producono un aumento significativo e misurabile di capacità, di produttività o di sicurezza dei cespiti ovvero ne prolunghino la vita utile, rientrano tra i costi capitalizzabili e sono imputati ad incremento del valore dei beni cui si riferiscono, nei limiti del valore recuperabile del bene stesso.

Non sono state effettuate rivalutazioni in conformità a specifiche leggi di rivalutazione monetaria.

Le immobilizzazioni sono sistematicamente ammortizzate in ogni esercizio, a quote costanti, sulla base di aliquote economico - tecniche determinate in relazione alle residue possibilità di utilizzo dei beni; le aliquote applicate sono riportate nella sezione relativa alle note di commento dell'attivo.

CESPITI DESTINATI ALLA VENDITA

Le immobilizzazioni materiali, nel momento in cui sono destinate all'alienazione, sono riclassificate nell'attivo circolante e quindi valutate al minore tra il valore netto contabile ed il valore di realizzazione desumibile dall'andamento del mercato, ossia il prezzo di vendita nel corso della normale gestione al netto dei costi diretti di vendita e dismissione. Inoltre, i beni destinati alla vendita non sono più oggetto di ammortamento.

IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE

Le Partecipazioni sono iscritte tra le Immobilizzazioni finanziarie se destinate ad una permanenza durevole nel portafoglio del Gruppo, altrimenti vengono rilevate nell'Attivo circolante.

Partecipazioni immobilizzate, non di collegamento o in controllate non consolidate

Le partecipazioni in imprese non collegate e le partecipazioni in imprese controllate non consolidate sono iscritte al costo di acquisto o di costituzione, comprensivo degli eventuali oneri accessori o peritalmente definito nel caso di acquisizioni a mezzo conferimento. Le partecipazioni espresse originariamente in valuta estera sono convertite in Euro con riferimento ai cambi storici di acquisizione.



Partecipazioni immobilizzate di collegamento

Le partecipazioni di collegamento, se non valutate al costo, sono iscritte con il metodo del patrimonio netto in ottemperanza all'art. 2426, numero 4, del Codice Civile e secondo le indicazioni dell'OIC 17. Le partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto sono rilevate inizialmente al costo di acquisto, comprensivo degli oneri accessori.

In sede di prima rilevazione il costo di acquisto della partecipazione viene posto a confronto con il valore della corrispondente quota del patrimonio netto risultante alla data dell'ultimo bilancio della partecipata. Una differenza iniziale positiva (ossia quando il costo sostenuto per l'acquisto della partecipazione è superiore alla corrispondente frazione di patrimonio netto contabile della partecipata) viene mantenuta nel valore di iscrizione della partecipazione se riconducibile a maggiori valori dell'attivo dello stato patrimoniale della partecipata o alla presenza di avviamento, ed indicandone le ragioni nella Nota Integrativa; tale differenza deve essere ammortizzata per la parte attribuibile ai beni ammortizzabili, compreso l'avviamento. Diversamente, il valore iniziale della partecipazione è oggetto di svalutazione e la differenza è imputata a Conto Economico nella voce D19a) "svalutazioni di partecipazioni". In presenza di una differenza iniziale negativa (ossia quando il costo sostenuto per l'acquisto della partecipazione è inferiore alla corrispondente frazione di patrimonio netto contabile della partecipata), se questa non è riconducibile alla previsione di perdite ma al compimento di un buon affare, la partecipazione viene iscritta al maggior valore del patrimonio netto rettificato della partecipata rispetto al prezzo di costo, iscrivendo quale contropartita, all'interno della voce A.VI "Altre riserve", una Riserva per plusvalori di partecipazioni acquisite, non distribuibile. Se la differenza iniziale negativa è invece dovuta alla presenza di attività iscritte per valori superiori al loro valore recuperabile o passività iscritte ad un valore inferiore al loro valore di estinzione o, ancora, alla previsione di risultati economici sfavorevoli, la partecipazione è iscritta inizialmente per un valore pari al costo sostenuto.

Il valore di iscrizione originario della partecipazione così determinato viene modificato nei periodi successivi all'acquisizione per tener conto delle quote di pertinenza degli utili e delle perdite e altre variazioni del patrimonio netto della partecipata. In particolare l'utile o la perdita d'esercizio della partecipata, debitamente rettificati, per eliminare gli effetti di operazioni intra societarie e per tener conto di altre eventuali rettifiche necessarie secondo l'OIC 17, sono imputati nel Conto Economico della partecipante, per la quota di sua pertinenza, secondo il principio di competenza economica nella voce D18 a) "rivalutazioni di partecipazioni" o D19 a) "svalutazioni di partecipazioni" con contropartita, rispettivamente, l'incremento o riduzione delle voci delle partecipazioni interessate iscritte nell'attivo immobilizzato.

Se il patrimonio netto della partecipata aumenta, in conseguenza di rivalutazione monetaria disposta in forza di leggi speciali, o diminuisce, per riduzione del capitale sociale o distribuzione di riserve, in misura corrispondente sarà rispettivamente aumentato o ridotto nello stato patrimoniale della partecipante il valore della partecipazione e quello della riserva non distribuibile. Tali variazioni non sono in ogni caso imputate nel conto economico.

Nel caso di operazioni sul capitale che modificano la misura del patrimonio netto della partecipata di pertinenza del Gruppo, la variazione di valore della partecipazione è iscritta alla stregua di un'operazione realizzativa effettuata con terzi che incrementa o riduce il valore della partecipazione con contropartita rispettivamente la voce D18 a) "rivalutazioni di partecipazioni" o D19 a) "svalutazioni di partecipazioni".

Le partecipazioni con l'indicazione dei dati previsti dall'art. 2427 del Codice Civile sono descritte nell'apposita voce della nota integrativa.

PERDITE DUREVOLI DI VALORE DELLE IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI, IMMATERIALI E FINANZIARIE

In presenza, alla data del bilancio, di indicatori di perdite durevoli di valore delle immobilizzazioni immateriali, materiali e finanziarie si procede alla stima del loro valore recuperabile.

Se il loro valore recuperabile, inteso come il maggiore tra il valore d'uso e il valore equo (fair value), al netto dei costi di vendita, è inferiore al corrispondente valore netto contabile si effettua la svalutazione delle immobilizzazioni.

Quando non è possibile stimare il valore recuperabile di una singola immobilizzazione tale analisi è effettuata con riferimento alla cosiddetta "unità generatrice di flussi di cassa" (nel seguito "UGC"), ossia il più piccolo gruppo identificabile di attività che include l'immobilizzazione oggetto di valutazione e genera flussi finanziari in entrata che sono ampiamente indipendenti dai flussi finanziari in entrata generati da altre attività o gruppi di attività.

ATTIVO CIRCOLANTE

RIMANENZE

Le rimanenze sono valutate al minor valore tra il costo di acquisto o di produzione ed il valore desumibile dall'andamento di mercato. I costi d'acquisto comprendono i prezzi corrisposti ai fornitori al netto di sconti e abbuoni. I costi di produzione comprendono i costi sostenuti per portare i beni nel luogo e nello stato in cui si trovano alla data di bilancio. Comprendono sia i costi specifici ai singoli beni o categorie di beni, sia i costi sostenuti globalmente nelle attività utilizzate per allestirli.

Nella ripartizione delle spese generali di produzione per l'imputazione al costo dei prodotti si tiene conto della normale capacità produttiva degli impianti. La configurazione di costo adottata per le materie prime, i prodotti finiti ed i semilavorati è quella denominata FIFO. Al fine di rappresentare adeguatamente in bilancio il valore delle rimanenze per considerare le perdite di valore del materiale obsoleto e a lenta movimentazione si è provveduto a calcolare un apposito fondo di obsolescenza che viene portato a diretta deduzione del valore delle rimanenze di bilancio.

DISPONIBILITA' LIQUIDE

Le disponibilità liquide sono esposte al loro valore nominale. Eventuali disponibilità in valuta estera sono valutate al cambio in vigore alla data di chiusura dell'esercizio.

CREDITI E DEBITI

I crediti (compresi quelli iscritti tra le immobilizzazioni) sono rilevati in bilancio secondo il criterio del costo ammortizzato, tenendo in considerazione il fattore temporale, ed il valore di presumibile realizzo. In particolare, il valore di iscrizione iniziale è rappresentato dal valore nominale del credito, al netto di tutti i premi, sconti e abbuoni, ed inclusivo degli eventuali costi direttamente attribuibili alla transazione che ha generato il credito. I costi di transazione, le eventuali commissioni attive e passive e ogni differenza tra valore iniziale e valore nominale a scadenza sono inclusi nel calcolo del costo ammortizzato utilizzando il criterio dell'interesse effettivo. È costituito un apposito fondo svalutazione a fronte di possibili rischi di insolvenza, la cui congruità rispetto alle posizioni di dubbia esigibilità è verificata periodicamente ed, in ogni caso, al termine di ogni esercizio, tenendo in considerazione sia le situazioni di inesigibilità già manifestatesi o ritenute probabili, sia le condizioni economiche generali, di settore e di rischio paese.



I debiti sono rilevati in bilancio secondo il criterio del costo ammortizzato, tenendo conto del fattore temporale. In particolare, il valore di iscrizione iniziale è rappresentato dal valore nominale del debito, al netto dei costi di transazione e di tutti i premi, sconti e abbuoni direttamente derivanti dalla transazione che ha generato il debito. I costi di transazione, le eventuali commissioni attive e passive e ogni differenza tra valore iniziale e valore nominale a scadenza sono inclusi nel calcolo del costo ammortizzato utilizzando il criterio dell'interesse effettivo. Le transazioni nelle valute estere sono espresse in Euro ai cambi in vigore alla data dell'originaria iscrizione ed i saldi di credito e debito aperti al 31 dicembre vengono adeguati al cambio di fine esercizio, in assenza di specifici contratti di copertura, tramite appositi addebiti ed accrediti nelle componenti finanziarie del conto economico.

ATTIVITÀ' E PASSIVITÀ' IN VALUTA

Le attività e le passività in valuta, ad eccezione delle immobilizzazioni, vengono iscritte al tasso di cambio a pronti alla data di chiusura dell'esercizio ed i relativi utili e perdite su cambi vengono imputati al conto economico. L'eventuale utile netto viene accantonato in apposita riserva non distribuibile fino al realizzo. Le immobilizzazioni in valuta vengono iscritte al tasso di cambio al momento del loro acquisto o a quello inferiore alla data di chiusura dell'esercizio se la riduzione è considerata perdita durevole di valore.

RATEI E RISCOINTI

I ratei e i risconti attivi e passivi sono relativi a quote di costi e ricavi comuni a due o più esercizi consecutivi, l'entità dei quali è determinata in ragione del principio della competenza temporale.

FONDI PER RISCHI ED ONERI

I fondi per rischi e oneri sono stanziati per coprire perdite o passività di natura determinata, di esistenza certa o probabile, delle quali tuttavia alla chiusura dell'esercizio non erano determinabili l'ammontare o la data di sopravvenienza. Gli stanziamenti riflettono la migliore stima possibile sulla base degli elementi a disposizione. I rischi per i quali il manifestarsi di una passività è soltanto possibile, sono indicati nella nota integrativa, senza procedere allo stanziamento di un fondo rischi e oneri.

TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO DI LAVORO SUBORDINATO DELLE SOCIETÀ ITALIANE DEL GRUPPO

È determinato in base al disposto delle leggi vigenti e dei contratti collettivi di lavoro ed integrativi aziendali. La Legge 27 dicembre 2006 n. 296 (Legge Finanziaria 2007) ha introdotto le regole per il TFR (Trattamento di fine rapporto) maturato a partire dal 1° gennaio 2007. Per effetto della riforma della previdenza complementare:

- le quote di TFR maturate fino al 31 dicembre 2006 sono rimaste in azienda;
- le quote di TFR maturate a partire dal 1° gennaio 2007 sono state, a scelta del dipendente, destinate a forme di previdenza complementare o mantenute in azienda, la quale ha provveduto a trasferire le quote di TFR al Fondo di Tesoreria istituito presso l'INPS.

Le quote maturate a partire dal 1° gennaio 2007 continuano a trovare rappresentazione economica nella voce B9 c) Trattamento di fine rapporto. A livello patrimoniale la voce C Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato rappresenta il residuo del fondo esistente al 31 dicembre 2006, opportunamente assoggettato a rivalutazione così come previsto dalla normativa. Nella voce D13 Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale figura il debito maturato a fine esercizio relativo alla quota di Trattamento di fine rapporto ancora da versare ai fondi pensione e agli enti previdenziali.

RICAVI E COSTI

I ricavi delle vendite e delle prestazioni vengono rilevati secondo il principio della competenza e sono contabilizzati al netto delle poste rettificative quali resi, sconti, abbuoni, premi, nonché delle imposte direttamente connesse alla vendita e di eventuali variazioni di stima.

I ricavi per la vendita dei prodotti sono riconosciuti nel momento in cui avviene il trasferimento dei rischi e benefici, che generalmente coincide con la loro spedizione o consegna.

I ricavi per prestazioni di servizi sono riconosciuti al momento dell'ultimazione dei servizi o in modo continuativo nella misura in cui le connesse prestazioni sono state eseguite nel corso dell'esercizio.

I costi e le spese vengono rilevati secondo il principio della competenza e sono contabilizzati al netto delle poste rettificative quali resi, sconti, abbuoni e premi, nonché di eventuali variazioni di stima.

Tutte le operazioni infragruppo, sia di natura commerciale che finanziaria, poste in essere con le società controllate, collegate, con la controllante e con quelle sottoposte al controllo di quest'ultima, sono avvenute a normali condizioni di mercato. I relativi rapporti patrimoniali ed economici sono indicati analiticamente nella Relazione sulla Gestione, cui si fa rimando.

CONTRIBUTI

I contributi in conto esercizio sono rilevati in bilancio secondo il principio della competenza economica solo al momento in cui esiste la certezza dell'erogazione da parte dell'ente emittente. Vengono rilevati tra gli "Altri ricavi e proventi" del conto economico.

DIVIDENDI

Sono iscritti nel conto economico nell'esercizio in cui viene deliberata la distribuzione da parte della società erogante.

IMPOSTE SUL REDDITO

Le imposte correnti sono rilevate sulla base del reddito imponibile secondo una prudente interpretazione della vigente normativa fiscale e accantonate nella voce "Debiti Tributarî" al netto degli eventuali acconti pagati ed eccedenze pregresse.

Le imposte anticipate e differite sono calcolate sulle differenze temporanee tra il valore di bilancio e il valore fiscale delle attività e passività oltre che su quelle poste che, pur non allocate nello stato patrimoniale, determinano potenziali crediti d'imposta futuri quali per esempio le perdite d'esercizio fiscalmente utilizzabili nei futuri esercizi.

Tale calcolo avviene sulla base delle aliquote d'imposta attese future.

Le imposte anticipate sono stanziare a fronte della ragionevole certezza del loro futuro recupero.

Le imposte anticipate hanno quale contropartita patrimoniale i Crediti per imposte anticipate.

Le imposte differite passive hanno quale contropartita patrimoniale il Fondo imposte differite.

Ai sensi degli artt. 117/129 del Testo Unico delle Imposte sul Reddito, la Capogruppo ha aderito con la controllante LivaNova Plc (Italian Branch) alla procedura di consolidato fiscale nazionale per il triennio 2023- 2025. I rapporti economici e finanziari, la responsabilità e gli obblighi reciproci tra le società sono regolamentati da uno specifico accordo di consolidamento fiscale.

IMPEGNI E GARANZIE

I rischi e gli impegni relativi a garanzie concesse, personali o reali, per obbligazioni altrui sono stati indicati per un importo pari all'ammontare della garanzia prestata.

STATO PATRIMONIALE

ATTIVO

B. Immobilizzazioni

B. I. IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI

Le immobilizzazioni immateriali ammontano ad Euro 17.004 migliaia e diminuiscono, nell'esercizio, di Euro 3.478 migliaia.

Risultano composte così come specificato nella tabella seguente:

	B.I.1	B.I.2	B.I.3	B.I.4
	Costi di impianto e di ampliamento	Costi di sviluppo	Diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	Concessioni, licenze, marchi e diritti simili
Valore di inizio esercizio	-			
Costo	2.572.882	28.680.253	14.085.334	15.290.513
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(2.572.882)	(15.296.123)	(14.085.334)	(13.794.694)
Svalutazioni				
Valore di bilancio	-	13.384.130	-	1.495.819
Variazioni nell'esercizio				
Incrementi per acquisizioni	-	-	-	91.703
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	-	-	860.975
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	-	-	-	(354)
Ammortamento dell'esercizio	-	(1.518.038)	-	(724.456)
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	(650.514)	-	-
Altre variazioni	-	-	-	7.582
Totale variazioni	-	(2.168.552)	-	235.450



	B.I.1	B.I.2	B.I.3	B.I.4
	Costi di impianto e di ampliamento	Costi di sviluppo	Diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	Concessioni, licenze, marchi e diritti simili
Valore di fine esercizio				
Costo	2.572.882	28.029.739	14.085.334	16.063.514
Rivalutazioni Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(2.572.882)	(16.814.161)	(14.085.334)	(14.332.245)
Svalutazioni	-			
Valore di bilancio	-	11.215.578	-	1.731.269
	B.I.5	B.I.6	B.I.7	
	Avviamento	Immobilizzazioni immateriali in corso e acconti	Altre immobilizzazioni immateriali	Totale immobilizzazioni immateriali
Valore di inizio esercizio				
Costo	81.779.295	147.855	10.170.044	152.726.176
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(79.008.242)		(7.487.088)	(132.244.363)
Svalutazioni				-
Valore di bilancio	2.771.053	147.855	2.682.956	20.481.813
Variazioni nell'esercizio				
Incrementi per acquisizioni	-	-	31.452	123.155
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	-	137.329	998.304
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	-	-	-	(354)
Ammortamento dell'esercizio	(407.749)	-	(1.306.178)	(3.956.421)
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	-	-	(650.514)
Altre variazioni	-	-	-	7.582
Totale variazioni	(407.749)	-	(1.137.397)	(3.478.248)
Valore di fine esercizio				
Costo	81.779.295	147.855	10.338.825	153.017.444
Rivalutazioni Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(79.415.991)	-	(8.793.266)	(136.013.879)
Svalutazioni				-
Valore di bilancio	2.363.304	147.855	1.545.559	17.003.565

B.I. 1 Costi di impianto e ampliamento

La posta non ha subito variazioni nell'esercizio.



B.I.2 Costi di sviluppo

Ammontano ad Euro 11.216 migliaia.

Nel corso dell'esercizio sono stati svalutati progetti di sviluppo capitalizzati in anni precedenti, per Euro 651 migliaia, la cui utilità pluriennale è venuta a mancare.

Gli ammortamenti per Euro 1.518 migliaia vengono effettuati su una base di 10 anni per il progetto NGATS, per 15 anni per il progetto Inspire e di 5 anni per tutti gli altri progetti.

B.I.3 Diritti di brevetto industriale e di utilizzazione delle opere d'ingegno

La posta non ha subito variazioni nell'esercizio.

B.I.4 Concessioni, licenze, marchi e diritti simili

Ammontano ad Euro 1.731 migliaia. Le variazioni intervenute durante il periodo sono state le seguenti:

–incrementi, per Euro 92 migliaia, relativi a licenze per l'utilizzo di software;

–trasferimenti da immobilizzazioni in corso ed acconti, per Euro 861 migliaia, relativi principalmente all'implementazione di un nuovo software per il reparto PTS, per Euro 192 migliaia, ed aggiornamenti di software già di proprietà o in licenza, BPCS/SAP/ Master control, per Euro 274 migliaia;

Gli ammortamenti vengono effettuati in cinque anni per i software e in dieci anni per i diritti simili e per i marchi.

B.I.5 Avviamento

Ammonta ad Euro 2.363 migliaia. L'unica variazione intervenuta durante il periodo è rappresentata dall'ammortamento del periodo, pari ad Euro 408 migliaia.

Il saldo è composto da un avviamento scaturito, in seguito all'acquisizione, in data 30 Novembre 2020, dalla società Gada Italia S.p.a del ramo d'azienda relativo alla commercializzazione di prodotti "Neuromodulation LivaNova" ad aziende ospedaliere sul territorio italiano. Data l'unicità dei prodotti commercializzati per il loro intrinseco elevato valore tecnologico che non ha riscontri analoghi a livello mondiale e la particolarità del loro impiego sfruttabile solamente da Centri Ospedalieri altamente specializzati si è valutato che l'avviamento sia commisurabile su una durata di almeno 15 anni. Tale avviamento, al 31 dicembre 2022, risulta l'unico in essere alla data.

Non si sono rilevate circostanze che indichino la possibilità di una riduzione del valore recuperabile dell'avviamento e pertanto richiedano di effettuare un impairment test.

B.I.6 Immobilizzazioni in corso e acconti

Ammontano a Euro 148 migliaia. Nel corso dell'esercizio la posta non ha subito variazioni.

B. I.7 Altre

Ammontano ad Euro 1.546 migliaia.

Gli incrementi, pari ad Euro 31 migliaia, si riferiscono ad acquisti fatti nel corso dell'esercizio per migliorie apportate ai fabbricati e impianti non di proprietà mentre le riclassifiche riguardano trasferimenti da immobilizzazioni in corso ed acconti relativi a migliorie su impianti di terzi, che principalmente fanno riferimento all'impianto di abbattimento solventi per il PTS di Medolla, per Euro 42 migliaia, e alle modifiche impiantistiche necessarie agli adempimenti delle norme di sicurezza per Euro 49 migliaia.

Per quanto riguarda le migliorie apportate a fabbricati e impianti di terzi l'ammortamento viene computato in base alla durata del contratto di locazione.

Si precisa che ai sensi dell'Art. 10 della Legge 19 marzo 1983 N° 72 e dell'Art. 2427 C.C., sulle immobilizzazioni immateriali esistenti al 31 dicembre 2021 non è stata effettuata alcuna rivalutazione economica o monetaria.

B.II IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

Ammontano ad Euro 61.622 migliaia e aumentano nell'esercizio di Euro 1.164 migliaia.

Di seguito sono indicati l'ammontare di ciascuna posta e le variazioni intervenute.

	B.II.1	B.II.2	B.II.3
	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali

Valore di inizio esercizio



	B.II.1	B.II.2	B.II.3
	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali
Costo	29.267.405	91.676.820	38.891.723
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(16.275.196)	(60.417.277)	(32.473.479)
Svalutazioni	-	-	-
Valore di bilancio	12.992.209	31.259.543	6.418.244
Variazioni nell'esercizio			
Incrementi per acquisizioni	66.087	596.443	2.083.586
Riclassifiche (del valore di bilancio)	461.323	4.578.276	1.699.257
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	-	(306)	(162.200)
Ammortamento dell'esercizio	(1.085.413)	(5.050.215)	(2.138.399)
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	-	-
Altre variazioni	7.052	11.802	50.280
Totale variazioni	(550.951)	136.000	1.532.524
Valore di fine esercizio			
Costo	29.803.614	96.322.336	41.895.780
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(17.362.356)	(64.926.793)	(33.945.012)
Svalutazioni	-	-	-
Valore di bilancio	12.441.258	31.395.543	7.950.768
	B.II.4	B.II.5	
	Altre immobilizzazioni materiali	Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	Totale Immobilizzazioni materiali
Valore di inizio esercizio			
Costo	13.474.869	7.442.052	180.752.869
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(11.129.640)		(120.295.592)
Svalutazioni	-	-	-
Valore di bilancio	2.345.229	7.442.052	60.457.277
Variazioni nell'esercizio			
Incrementi per acquisizioni	307.366	8.609.522	11.663.004
Riclassifiche (del valore di bilancio)	351.831	(8.088.991)	(998.304)
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	(6.382)	-	(168.888)
Ammortamento dell'esercizio	(960.434)	-	(9.234.461)
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	(168.008)	(168.008)



	B.II.4	B.II.5	
	Altre immobilizzazioni materiali	Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	Totale Immobilizzazioni materiali
Altre variazioni	1.803	-	70.937
Totale variazioni	(305.816)	352.523	1.164.280
Valore di fine esercizio			
Costo	13.934.652	7.962.583	189.918.965
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(11.895.239)		(128.129.400)
Svalutazioni	-	(168.008)	(168.008)
Valore di bilancio	2.039.413	7.794.575	61.621.557

B.II.1 TERRENI E FABBRICATI

Ammontano ad Euro complessivi 12.441 migliaia, registrando un decremento netto pari ad Euro 551 migliaia nell'esercizio. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 1.085 migliaia, oltre ad incrementi e trasferimenti dalle immobilizzazioni in corso ed acconti riconducibili principalmente per Euro 321 migliaia ad opere edili di installazione del nuovo impianto di ventilazione dello stampaggio e per Euro 139 migliaia ad opere di pavimentazione, di sostituzione/rinnovo della segnaletica stradale, di opere serramentistiche e di modifiche ai fabbricati per adempimenti alle norme di sicurezza in relazione alla certificazione ATEX, tutte eseguite dalla Capogruppo.

B.II.2 IMPIANTI E MACCHINARIO

Ammontano ad Euro complessivi 31.396 migliaia, registrando un incremento netto pari ad Euro 136 migliaia nell'esercizio. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 5.050 migliaia, oltre ad incrementi, eseguiti primariamente dalla Capogruppo, riconducibili principalmente a:

- Euro 300 migliaia per manutenzioni straordinarie su macchinari di stampaggio di prodotti del cardiopolmonare;
- Euro 58 migliaia per la revisione dei compressori Atlas Copco per erogazione aria compressa nello stabilimento;
- trasferimenti dalle immobilizzazioni in corso ed acconti per completamenti e consegne di cespiti entrati in funzione entro l'esercizio e principalmente relativi a:
 - Euro 290 migliaia per la manutenzione straordinaria dell'impianto di trigenerazione;
 - Euro 1.185 migliaia riferiti al nuovo impianto di ventilazione del reparto stampaggio;
 - Euro 115 migliaia per l'impianto antincendio dell'area infiammabili;
 - Euro 296 migliaia per la nuova pressa Demag;
 - Euro 131 migliaia per l'estrusore mono-vite;
 - Euro 174 migliaia per la macchina di saldatura con resina di toroidi poliuretano;
 - Euro 249 migliaia per manutenzione straordinaria della macchina ad azione centrifuga per la verniciatura delle lamiere;
 - Euro 164 migliaia per miglioria sull'impianto specifico della sterilizzazione ed abbattitore catalitico;
 - Euro 354 migliaia per l'isola robotizzata con funzione di assemblaggio (ATS).

B. II. 3 ATTREZZATURE INDUSTRIALI E COMMERCIALI

Ammontano a complessivi Euro 7.951 migliaia, registrando un incremento netto pari ad Euro 1.533 migliaia nell'esercizio. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 2.138 migliaia, oltre ad incrementi riconducibili principalmente a:

- Euro 265 migliaia per attrezzature commerciali ATS acquistate dalla Capogruppo;



- Euro 283 migliaia per attrezzature commerciali HLM capitalizzate in quanto in comodato d'uso a clienti, facenti capo alla Capogruppo;
- Euro 42 migliaia per macchine dimostrative, cosiddette demo, utilizzate per scopi di marketing e non per uso umano, anch'esse facenti capo alla Capogruppo;
- Euro 1.269 migliaia relativi, prevalentemente, alle nuove macchine Essenz, capitalizzate dalla controllata LivaNova Deutschland, in quanto in uso come macchine dimostrative e da utilizzare per eventi di promozione e conferenze in vista del lancio del nuovo prodotto;

Le riclassifiche sono relative a trasferimenti dalle immobilizzazioni in corso ed acconti per completamenti e consegne di cespiti entrati in funzione entro l'esercizio e principalmente connessi a:

- Euro 80 migliaia per un'attrezzatura specifica (citofluorimetro) per il laboratorio della Ricerca e Sviluppo della Capogruppo;
- Euro 435 migliaia per l'acquisto di macchinari per la stampa di circuiti su schede elettroniche da parte della controllata LivaNova Deutschland;
- Euro 210 migliaia per l'acquisto di macchinari di prelievamento e posizionamento sostenuti dalla controllata tedesca LivaNova Deutschland.

B.II.4 ALTRE IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

Ammontano a complessivi Euro 2.039 migliaia, registrando un decremento netto nell'esercizio pari ad Euro 306 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 960 migliaia.

B.II.5 IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI IN CORSO E ACCONTI

Ammontano a complessivi Euro 7.795 migliaia, registrando un incremento netto nell'esercizio pari ad Euro 353 migliaia riconducibili principalmente all'incremento dei costi sostenuti per lo sviluppo della nuova macchina di stereolitografia (prototipale) per il dipartimento di Ricerca e Sviluppo, per Euro 145 migliaia, ad Euro 1.011 migliaia per lavori di switch e di cablaggio della rete dello stabilimento di Mirandola, oltre ad Euro 238 migliaia per le nuove stazioni di testing della linea Inspire.

Gli incrementi residuali dell'esercizio sono relativi principalmente a costi sostenuti per progetti di realizzazione di stampi ed attrezzature per la produzione dei componenti della nuova macchina Essenz, presso la controllata tedesca, e non ancora completati entro fine 2022.

Come illustrato nei principi contabili, i vari cespiti sono esposti in bilancio al costo d'acquisto aumentato degli oneri di diretta imputazione, al netto dei relativi ammortamenti. Gli ammortamenti imputati nell'esercizio sono stati determinati applicando le aliquote ritenute rappresentative della vita economica tecnica dei beni, specificate nel commento alla voce "ammortamenti" del Conto Economico.

Si attesta infine che ai sensi dell'art. 10 della Legge 19 marzo 1983 N° 72 e dell'alt 2427 C.C. sulle immobilizzazioni materiali esistenti al 31 dicembre 2022 non è stata effettuata alcuna rivalutazione economica o monetaria.

B.III. IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE

B.III. 1 PARTECIPAZIONI

Le partecipazioni ammontano ad Euro 5.808 migliaia e sono composte come indicato nel seguente prospetto:

	Partecipazioni in imprese controllate	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in imprese controllanti
Valore di inizio esercizio			
Costo	7.699	4.875.000	
Rivalutazioni		1.840.414	
Svalutazioni		(1.011.275)	
Valore di bilancio	7.699	5.704.139	-
Variazioni nell'esercizio			
Incrementi per acquisizioni			
Rivalutazioni		100.911	
Altre variazioni	(7.669)	-	
Totale variazioni	(7.699)	100.911	-
Valore di fine esercizio			
Costo	-	4.875.000	

	Partecipazioni in imprese controllate	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in imprese controllanti
Rivalutazioni		1.923.508	
Svalutazioni	-	(993.458)	
Valore di bilancio	-	5.805.050	-
	Partecipazioni in imprese sottoposte al controllo delle controllanti	Partecipazioni in altre imprese	Totale Partecipazioni
Valore di inizio esercizio			-
Costo		3.147	4.885.846
Rivalutazioni			1.840.414
Svalutazioni			(1.011.275)
Valore di bilancio	-	3.147	5.714.985
Variazioni nell'esercizio			
Incrementi per acquisizioni			
Rivalutazioni			100.911
Altre variazioni			(7.669)
Totale variazioni	-	-	93.212
Valore di fine esercizio			
Costo		3.147	4.878.147
Rivalutazioni			1.923.508
Svalutazioni			(993.458)
Valore di bilancio	-	3.147	5.808.197

Le variazioni intervenute nel corso dell'esercizio 2022 hanno interessato esclusivamente imprese controllate e collegate e sono state le seguenti:

In aumento:

-in seguito alla valutazione con il metodo del patrimonio netto delle società collegate che ha comportato la contabilizzazione della quota di pertinenza del Gruppo del risultato dell'esercizio di MD Start 1 GmbH & Co KG per Euro 18 migliaia e di LivaNova Site Management S.r.l. per Euro 83 migliaia.

in diminuzione:

-in data 18 ottobre 2022 è stata liquidata la società controllata Sorin Group Czech Republic S.r.o., con conseguente chiusura dei conti correnti bancari della controllata attraverso la liquidazione dei netti alla Capogruppo ed eliminazione della partecipazione, al suo valore di acquisizione, per complessivi Euro 8 migliaia.

Si riportano di seguito le informazioni relative alle partecipazioni richieste dall'art. 2427 del Codice Civile.

ELENCO PARTECIPAZIONI

(ai sensi dell'articolo 2427 quinto comma Codice Civile)

PARTECIPAZIONI IN IMPRESE CONTROLLATE



SOCIETA' CONTROLLATE	SEDE	VALUTA	CAPITALE SOCIALE	VALORE NOMINALE PER AZIONI O QUOTE	% DI PARTECIPAZIONE DIRETTA
SORIN Group Czech	Praga				
Esistenza al 01/01/22		CZK	200.000	1,00	100%
Esistenza al 31/12/22					

SOCIETA' CONTROLLATE	N. AZIONI O QUOTE POSSEDUTE DIRETTAMENTE	COSTO	DIFFERENZE DUREVOLI DI VALORE	VALORE NETTO ISCRITTO IN BILANCIO
SORIN Group Czech				
Esistenza al 01/01/22		7.699	-	7.699
Esistenza al 31/12/22		-	-	-

SOCIETA' CONTROLLATE	P.N. DELL'ULTIMO BILANCIO APPROVATO	PRO QUOTA DEL P.N.	RISULTATO NETTO DELL'ULTIMO BILANCIO APPROVATO
SORIN Group Czech			
Esistenza al 01/01/22			-
Esistenza al 31/12/22	-	-	-

PARTECIPAZIONI IN IMPRESE COLLEGATE

SOCIETA' COLLEGATE	SEDE	VALUTA	CAPITALE SOCIALE
LivaNova Site Manag. S.r.l.	Italia		
Esistenza al 01/01/2022		EURO	2.489.586
Esistenza al 31/12/2022		EURO	2.489.586
MD Start 1 GmbH & Co KG	Germania		
Esistenza al 01/01/2022		EURO	6.975.000
Esistenza al 31/12/2022		EURO	6.975.000
Totale Collegate			

SOCIETA' COLLEGATE	% DI PARTECIPAZIONE	COSTO	EFFETTO VALUTAZIONE CON IL METODO DEL PATRIMONIO NETTO	VALORE NETTO ISCRITTO IN BILANCIO
LivaNova Site Manag. S.r.l.				
Esistenza al 01/01/2022	13,58%	2.375.000	2.340.414	4.715.414
Esistenza al 31/12/2022	13,58%	2.375.000	2.423.508	4.798.508
MD Start 1 GmbH & Co KG				
Esistenza al 01/01/2022	28,67%	2.000.000	(1.011.275)	988.725
Esistenza al 31/12/2022	28,67%	2.000.000	(993.458)	1.006.542
Totale Collegate		4.375.000	1.430.050	5.805.050



SOCIETA' COLLEGATE	P.N. DELL'ULTIMO BILANCIO APPROVATO	PRO QUOTA DEL P.N.	RISULTATO NETTO DELL'ULTIMO BILANCIO APPROVATO
LivaNova Site Manag. S.r.l.			
Esistenza al 01/01/2022	34.723.227	4.715.414	1.776.424
Esistenza al 31/12/2022	35.335.109	4.798.508	611.882
MD Start 1 GmbH & Co KG			
Esistenza al 01/01/2022	3.691.504	1.232.430	882.631
Esistenza al 31/12/2022	2.725.208	1.006.542	76.221
Totale Collegate			

PARTECIPAZIONI IN ALTRE IMPRESE

ALTRE SOCIETA'	Sede	Valuta	n. Quote	Costo
Conorzio Nazionale Imballaggi (Conai)				
	Milano	Euro		
Esistenza al 01/01/2022			4	64
Esistenza al 31/12/2022			4	64
Conorzio Medal				
	Modena	Euro		
Esistenza al 01/01/2022			1	1.000
Esistenza al 31/12/2022			1	1.000
Associaaf SpA				
	Milano	Euro		
Esistenza al 01/01/2022			3	2
Esistenza al 31/12/2022			3	2
Nuova Didactica Scarl				
	Modena	Euro		
Esistenza al 01/01/2022			1	2.066
Esistenza al 31/12/2022			1	2.066
Tecnobiomedica S.r.l.				
Esistenza al 01/01/2022			44.000	16
Esistenza al 31/12/2022		Euro	44.000	16
Totale Altre		Euro		3.147

C.I. RIMANENZE

Ammontano ad Euro 68.607 migliaia e sono composte come segue:

Descrizione	31/12/2022		Valore netto
	Valore lordo	F.do svalutazione	
Materie prime, sussidiarie e di consumo	39.779.941	(1.267.344)	38.512.597

31/12/2022				
Descrizione	Valore lordo	F.do svalutazione		Valore netto
Prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	6.347.699	(75.000)		6.272.699
Prodotti finiti e merci	26.269.548	(2.447.552)		23.821.996
Totale	72.397.188	(3.789.896)		68.607.292
31/12/2021				
Descrizione	Valore lordo	F.do svalutazione	Valore netto	Variatione
Materie prime, sussidiarie e di consumo	21.103.430	(1.128.783)	19.974.647	18.537.950
Prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	3.941.467	(75.000)	3.866.467	2.406.232
Prodotti finiti e merci	22.699.022	(1.589.128)	21.109.894	2.712.102
Totale	47.743.919	(2.792.911)	44.951.008	23.656.284

Come già indicato, la configurazione di costo utilizzata per le materie prime, i prodotti finiti ed i semilavorati è il FIFO.

La variazione in aumento di Euro 23.656 migliaia è soprattutto attribuibile alla ripresa della domanda di prodotti del business cardiopolmonare, che ha comportato un incremento dei livelli di produzione e quindi di approvvigionamento materie per fare fronte alla crescente domanda.

Il fondo svalutazione magazzino nell'esercizio è stato così movimentato:

Descrizione	F.do sval. materie prime	F.do sval. Semilavorati	F.do sval. prodotti finiti	Totale f.do sval. Rimanenze
Saldi al 31/12/2021	1.128.783	75.000	1.589.128	2.792.911
Accantonamenti	1.267.044	-	2.447.552	3.714.596
Utilizzi	(1.128.483)	-	(1.589.128)	(2.717.611)
Saldi al 31/12/2022	1.267.344	75.000	2.447.552	3.789.896

L'accantonamento dell'esercizio, iscritto nelle variazioni delle rimanenze di conto economico, è dovuto all'individuazione di materiali e prodotti obsoleti o a lenta movimentazione, mentre l'utilizzo è relativo a merce distrutta o venduta.

C.II. CREDITI

Ammontano a Euro 103.753 migliaia e aumentano di Euro 7.641 migliaia nell'esercizio 2022.

Di seguito le principali variazioni intervenute durante l'esercizio:

	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Crediti verso clienti	57.270.510	54.667.633	2.602.877
Crediti verso imprese controllanti	907.937	1.355.403	(447.466)
Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	31.488.065	25.232.088	6.255.977
Crediti tributari	6.267.391	7.092.501	(825.110)
Attività per imposte anticipate	903.301	903.458	(157)
Crediti verso altri	6.916.074	6.861.453	54.621

	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Totale	103.753.278	96.112.536	7.640.742

Crediti per area geografica

Si riportano nel seguito i crediti suddivisi per area geografica:

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Crediti verso clienti	7.485.011	10.062.669	-	39.722.830	57.270.510
Crediti verso imprese controllanti	934.458	(26.521)	-	-	907.937
Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	-	3.757.000	10.817.665	16.913.400	31.488.065
Crediti tributari	1.313.286	782.519	-	4.171.586	6.267.391
Attività per imposte anticipate	487.854	415.312	-	135	903.301
Crediti verso altri	1.340.906	3.681.728	-	1.893.440	6.916.074
Totale	11.561.515	18.672.707	10.817.665	62.701.391	103.753.278

C.II. 1 a Crediti verso clienti esigibili entro l'esercizio successivo

I crediti verso clienti rappresentano quanto il Gruppo deve incassare alla data del 31 dicembre 2022 a seguito di vendite di beni e di prestazioni di servizi.

Ammontano a Euro 57.271 migliaia e aumentano di Euro 2.603 migliaia nell'esercizio 2022.

Descrizione	31/12/2022		
	Valore lordo	F.do svalutazione	Valore netto
Crediti verso clienti entro 12 mesi	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510
Totale	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510

Descrizione	31/12/2021			Variazione
	Valore lordo	F.do svalutazione	Valore netto	
Crediti verso clienti entro 12 mesi	63.900.634	(9.233.001)	54.667.633	2.602.877
Totale	63.900.634	(9.233.001)	54.667.633	2.602.877

Nel corso del 2022 il fondo svalutazione crediti è stato movimentato come segue:

Descrizione	F.do sval. Crediti
Saldi al 31/12/2021	9.233.001
Accantonamenti	422.803
Utilizzi	(2.339.504)
Riclassifiche	3.298
Differenze cambio	20.312

Descrizione	F.do sval. Crediti
Saldi al 31/12/2022	7.339.910

L'ammontare complessivo del fondo svalutazione crediti a fine esercizio risulta congruo in funzione dei rischi di esigibilità connessi ai crediti.

Gli utilizzi del fondo svalutazione crediti sono relativi principalmente a crediti di cui si ha avuto comunicazione di fallimento o per sopraggiunti termini di prescrizione.

C II 4 a. Crediti verso imprese controllanti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 908 migliaia, con un decremento di Euro 447 migliaia nell'esercizio 2022 e risultano così composti:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Crediti commerciali			
LivaNova Plc - Italian Branch	-	2	(2)
LivaNova Plc	(26)	463	(489)
Totale crediti commerciali	(26)	465	(491)
Altri crediti			
LivaNova Plc - Italian Branch	934	890	44
Totale altri crediti	934	890	44
Totale	908	1.355	(447)

Gli altri crediti verso LivaNova Plc - Italian Branch sono relativi ai crediti derivanti dall'adesione all'IVA di Gruppo per Euro 729 migliaia e al consolidato IRES per Euro 205 migliaia in capo alla branch italiana della controllante da parte della Capogruppo e della controllata italiana.

C II 5 a. Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 31.488 migliaia e si incrementano di Euro 6.256 migliaia nell'esercizio 2022. Si riferiscono a crediti commerciali.

(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
LivaNova España S.L.	191	224	(33)
LivaNova Belgium S.A.	681	460	221
LivaNova Singapore Pte Ltd	10.771	9.026	1.745
LivaNova Japan K.K.	858	963	(105)
LivaNova Nederland N.V.	647	460	187
LivaNova Inc.	4.999	6.580	(1.581)
LivaNova Switzerland SA	188	120	68
Sorin Group Canada Inc.	1	1	-
LivaNova UK Limited	870	924	(54)
LivaNova Australia PTY Limited	440	1.700	(1.260)
LivaNova Austria GmbH	69	73	(4)
Livanova Poland Sp. Z o.o.	229	174	55

(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
LivaNova India Private Limited	2.527	2.353	174
LivaNova SAS	882	1.099	(217)
LivaNova Hong Kong	-	(25)	25
LivaNova Malaysia	121	(6)	127
LivaNova (Thailand) Ltd	222	41	181
LivaNova Chile SpA	1.978	348	1.630
LivaNova Usa Inc.	4.850	130	4.720
LivaNova Canada, Inc.	964	587	377
Totale	31.488	25.232	6.256

C.II.5 bis. a Crediti tributari esigibili entro l'esercizio successivo

La posta ammonta ad Euro 6.267 migliaia e si decrementa nell'esercizio di Euro 825 migliaia. La voce è rappresentata dal dettaglio che segue:

Descrizione	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Crediti da rimborsare controllata brasiliana	3.496.523	1.972.978	1.523.545
Altri crediti tributari	922.402	3.275.387	(2.352.985)
Credito verso Erario per IVA	1.721.734	1.305.218	416.516
Credito verso Erario per IRAP	21.421	426.088	(404.667)
Credito per IVA chiesta a rimborso	47.909	47.909	-
Crediti per acconti	57.402	64.921	(7.519)
Totale	6.267.391	7.092.501	(825.110)

Il decremento, rispetto all'esercizio precedente, è riconducibile principalmente agli Altri crediti tributari, in particolare per effetto dei decrementi nei crediti tributari per Euro 2.000 migliaia della Capogruppo conseguenti agli utilizzi del credito d'imposta Ires risultante dalla dichiarazione dei Redditi 2021 (redditi 2020) in compensazione con altri tributi e contributi. Tale decremento è stato parzialmente compensato dall'incremento dei crediti tributari della controllata brasiliana relativi principalmente all'imposta ICMS da recuperare.

C.II.5 ter. Imposte anticipate

Le imposte anticipate al 31 dicembre 2022 hanno un saldo pari ad Euro 903 migliaia non registrando variazioni rispetto all'esercizio precedente.

Le società del Gruppo, considerato gli effetti del Covid19 e gli effetti inflazionistici legati ai fattori macroeconomici che aumentano l'incertezza sulla ripresa nel breve periodo dei risultati economici, considerando anche le perdite fiscali maturate nell'anno, tenuto conto anche che le principali società del Gruppo risultano in perdita fiscale da oltre tre anni e non essendovi la ragionevole certezza del recupero delle perdite fiscali pregresse hanno prudenzialmente svalutato, nel 2020, i crediti per imposte anticipate che eccedevano i debiti per imposte differite all'inizio dell'esercizio, ad eccezione della controllata norvegese e della controllata colombiana, ed hanno ritenuto opportuno non accantonare ulteriori imposte anticipate nell'esercizio 2022.

Sono invece state iscritte le imposte anticipate derivanti dall'eliminazione dei margini infragruppo non realizzati nelle rimanenze di magazzino e nelle immobilizzazioni materiali.

Vengono espone nella seguente tabella le differenze temporanee che hanno comportato l'iscrizione dei crediti per imposte anticipate:

	31/12/2022		
	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media)	Effetto fiscale
Imposte differite a fronte di:			



31/12/2022			
	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media)	Effetto fiscale
Totale imposte differite			-
Imposte anticipate a fronte di:			
Elisione margini infragruppo nelle rimanenze	2.619.504	30,32%	794.216
Elisione margini infragruppo nelle immobilizzazioni	376.596	27,90%	105.070
Altre differenze controllata colombiana	-	-	-
Altre minori			4.015
Totale imposte anticipate			903.301
Imposte anticipate attinenti a perdite fiscali riportabili a nuovo			
Totale attività per imposte anticipate, al netto del Fondo imposte differite			903.301
31/12/2021			
	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media)	Effetto fiscale
Imposte differite a fronte di:			
Totale imposte differite			-
Imposte anticipate a fronte di:			
Elisione margini infragruppo nelle rimanenze	1.968.533	30,54%	601.107
Elisione margini infragruppo nelle immobilizzazioni	384.695	27,90%	107.330
Altre differenze controllata colombiana	541.695	35,00%	189.593
Altre minori			5.428
Totale imposte anticipate			903.458
Imposte anticipate attinenti a perdite fiscali riportabili a nuovo			
Totale attività per imposte anticipate, al netto del Fondo imposte differite			903.458

C.II.5 quater. Crediti verso altri esigibili entro l'esercizio successivo

Al 31 dicembre 2022 ammontano ad Euro 6.916 migliaia e si incrementano di Euro 50 migliaia nell'esercizio. La voce comprende crediti di diversa origine che possono essere così suddivisi:

Descrizione	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Incassi da clienti in attesa di definizione	164.424	1.720.899	(1.556.475)
Anticipi a fornitori	2.816.119	1.033.053	1.783.066
Crediti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	224.107	104.687	119.420
Depositi cauzionali	428.219	428.022	197

Descrizione	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Altri crediti a breve termine	3.283.205	3.574.792	(291.587)
Totale	6.916.074	6.861.453	50.240

La voce "Incassi da clienti in attesa di definizione" è relativa a crediti incassati dalla Capogruppo ed in sede di verifica da parte degli istituti bancari in quanto somme di denaro provenienti da clienti in paesi sottoposti a misure restrittive.

Non vi sono crediti esigibili oltre 5 anni.

C.III ATTIVITA' FINANZIARIE CHE NON COSTITUISCONO IMMOBILIZZAZIONI

	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Attività finanziarie per la gestione accentrata della tesoreria	37.728.664	30.007.841	7.720.823
Totale	37.728.664	30.007.841	7.720.823

Le attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni ammontano al 31 dicembre 2022 ad Euro 37.729 migliaia, e sono rappresentate dalla giacenza di conto corrente presso la controllante ultima LivaNova Plc filiale italiana nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata. L'incremento della posta nel 2022 è dovuto, principalmente, dalla capacità delle società del Gruppo di generare, mediamente, flussi di cassa positivi nel corso dell'esercizio, attraverso incassi e pagamenti e relativo regolamento delle partite intercompany tramite la tesoreria centralizzata instaurata con il Gruppo LivaNova.

Si segnala che tutte le operazioni di cash pooling vengono effettuate a condizioni di mercato.

C.IV DISPONIBILITÀ LIQUIDE

	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Depositi bancari e postali	9.595.081	12.266.182	(2.671.101)
Denaro e valori in cassa	1.601	1.120	481
Totale	9.596.682	12.267.302	(2.670.620)

C.IV. 1 Depositi bancari e postali.

Ammontano al 31 dicembre 2022 ad Euro 9.595 migliaia e diminuiscono nell'esercizio di Euro 2.671 migliaia, principalmente per effetto delle necessità di regolazione incassi e pagamenti locali.

C.IV.3 Denaro e valori di cassa.

Ammontano al 31 dicembre 2022 ad Euro 1,6 migliaia e aumentano di Euro 0,5 migliaia rispetto all'inizio dell'esercizio. Servono per soddisfare piccole spese e il rimborso o l'anticipo di note spese verso il personale dipendente.

D. Ratei e Risconti Attivi

Ammontano ad Euro 1.856 migliaia e si decrementano nell'esercizio di Euro 391 migliaia, come si evince dal prospetto che segue, che ne riepiloga la principale composizione:

	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Ratei attivi	63.152	867.957	(804.805)
Risconti attivi	1.792.941	1.378.660	414.281
Totale	1.856.093	2.246.617	(390.524)

I ratei attivi sono relativi principalmente alle quote di ricavi per leasing di competenza dell'esercizio.

I risconti attivi sono relativi principalmente a costi per servizi prepagati.

Non vi sono ratei e risconti attivi con una durata superiore ai 5 anni.

A. I CAPITALE

Il capitale sociale ammonta ad Euro 8.550 migliaia, è interamente versato ed è rimasto invariato rispetto all'esercizio precedente.

Le quote di capitale assegnate ai vari soci risultano così percentualmente ripartite:

- alla controllante LivaNova PLC 98,98%
- a LivaNova Belgium NV 0,01%
- a Sorin Group Nederland NV 0,01%
- alla controllata LivaNova Holding S.r.l. 1,00%.

Il costo delle quote di capitale della Capogruppo detenute dalla controllata LivaNova Holding S.r.l., pari ad Euro 5.894 migliaia è stato classificato alla voce X - Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio.

A. II RISERVA DA SOVRAPPREZZO QUOTE

Ammonta ad Euro 32.302 migliaia e risulta invariata rispetto all'inizio dell'esercizio.

A. IV RISERVA LEGALE

Ammonta ad Euro 1.710 migliaia e non presenta variazioni nell'esercizio.

A.VII.10 SOCI IN CONTO CAPITALE

La posta ammonta al 31 dicembre 2022 ad Euro 61.095, risultando decrementata di Euro 17.839 migliaia. Le movimentazioni intervenute nel corso dell'esercizio sono dovute all'utilizzo della riserva in essere ad inizio anno per parziale copertura delle perdite dell'esercizio 2021 come deliberato dall'Assemblea dei Soci del 30 giugno 2022.

A.VII.12 RISERVA DA FUSIONE

La riserva da fusione ammonta ad Euro 32.479 migliaia ed è rimasta invariata nel corso dell'esercizio.

Le variazioni intervenute nelle voci che compongono il Patrimonio netto di Gruppo nell'esercizio e in quello precedente sono state riportate per maggior chiarezza nella tabella che segue:

VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO	Capitale	Riserva da sovrapprezzo quote	Riserva legale
01/01/2021	8.550.034	32.976.056	1.710.007
Destinazione della perdita d'esercizio		(674.026)	
Incrementi per rinuncia irrevocabile crediti della controllante LivaNova Plc			
Effetto della variazione dei cambi			
Risultato dell'esercizio			
31/12/2021	8.550.034	32.302.030	1.710.007
Destinazione della perdita d'esercizio			
Effetto della variazione dei cambi			
Risultato dell'esercizio			
31/12/2022	8.550.034	32.302.030	1.710.007



VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO	Versamenti in conto capitale	Riserva da fusione	Riserva di consolidamento	Riserva da differenze di traduzione
01/01/2021	57.249.155	32.478.984	5.916.649	-
Destinazione della perdita d'esercizio	(57.249.155)			
Incrementi per rinuncia irrevocabile crediti della controllante LivaNova Plc	78.933.565			
Effetto della variazione dei cambi				(216.498)
Risultato dell'esercizio				
31/12/2021	78.933.565	32.478.984	5.916.649	(216.498)
Destinazione della perdita d'esercizio	(17.838.829)			
Effetto della variazione dei cambi				(795.073)
Risultato dell'esercizio				
31/12/2022	61.094.736	32.478.984	5.916.649	(1.011.571)

VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO	Utili (perdite) portati a nuovo	Utile (perdita) dell'esercizio	Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	Patrimonio netto di Gruppo
01/01/2021	-	(57.923.181)	(5.894.000)	75.063.704
Destinazione della perdita d'esercizio		57.923.181		-
Incrementi per rinuncia irrevocabile crediti della controllante LivaNova Plc				78.933.565
Effetto della variazione dei cambi				(216.498)
Risultato dell'esercizio		(19.403.573)		(19.403.573)
31/12/2021	-	(19.403.573)	(5.894.000)	134.377.198
Destinazione della perdita d'esercizio	(1.564.744)	19.403.573		-
Effetto della variazione dei cambi				(795.073)
Risultato dell'esercizio		1.232.337		1.232.337
31/12/2022	(1.564.744)	1.232.337	(5.894.000)	134.814.462

Prospetto di raccordo tra il patrimonio netto ed il risultato netto di Sorin Group Italia S.r.l. ed il patrimonio netto ed il risultato netto del Gruppo

(In migliaia di Euro)	2022		2021	
	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio
Patrimonio netto e risultato netto risultanti dal bilancio di Sorin Group Italia	131.144	(4.992)	136.136	(17.839)
Differenza tra il valore di carico contabile delle società consolidate ed il relativo patrimonio netto contabile	2.337	5.892	(3.443)	(4.414)
Eliminazione degli utili non ancora realizzati derivanti da operazioni fra società del Gruppo, al netto del relativo effetto fiscale	(2.097)	(452)	(1.645)	(106)



	2022		2021	
	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio
(In migliaia di Euro)				
Eliminazione delle svalutazioni/(rivalutazioni) delle partecipazioni	-	683	-	2.750
Effetto della valutazione delle partecipazioni in società collegate con il metodo del patrimonio netto	3.430	101	3.329	205
Patrimonio netto e utile netto del Gruppo risultanti dal bilancio consolidato	134.814	1.232	134.377	(19.404)

FONDI PER RISCHI ED ONERI

I Fondi per rischi ed oneri al 31 dicembre 2022 presentano un saldo di Euro 17.050 migliaia con un incremento dell'esercizio di Euro 2.544 migliaia.

Nel seguente prospetto sono presentate la composizione del conto e le movimentazioni intervenute:

	Fondo per trattamento di quiescenza e obblighi simili	Fondo per imposte anche differite	Strumenti finanziari derivati passivi
Valore di inizio esercizio	1.045.518	-	-
Variazioni nell'esercizio			
Accantonamento nell'esercizio	340.910	-	-
Utilizzo nell'esercizio	-	-	-
Utilizzo con impatto a conto economico	-	-	-
Altre variazioni	(49.616)	-	-
Totale variazioni	291.294	-	-
Valore di fine esercizio	1.336.812	-	-
	Strumenti finanziari derivati passivi	Altri fondi	Totale fondi per rischi e oneri
Valore di inizio esercizio	-	13.460.183	14.505.701
Variazioni nell'esercizio			
Accantonamento nell'esercizio	-	3.580.724	3.921.634
Utilizzo nell'esercizio	-	(1.094.744)	(1.094.744)
Utilizzo con impatto a conto economico	-	(233.248)	(233.248)
Altre variazioni	-	-	(49.616)
Totale variazioni	-	2.252.732	2.544.026
Valore di fine esercizio	-	15.712.915	17.049.727

B.1 FONDO PER TRATTAMENTO DI QUIESCENZA E OBBLIGHI SIMILI

I fondi di quiescenza e simili, pari ad Euro 1.337 migliaia, si riferiscono principalmente al fondo pensione della controllata Livanova Deutschland.

B.4 ALTRI

La voce Altri fondi, pari ad Euro 15.713 migliaia, si incrementa nell'esercizio di Euro 2.253 migliaia. Il saldo ed i movimenti sono di seguito dettagliati:



DESCRIZIONE FONDO	31/12/2021	Incrementi	Utilizzi	Utilizzi a conto economico	31/12/2022
Fondo ristrutturazione	-	231.066	-	-	231.066
Fondo rischi diversi	1.748.175	61.379	-	-	1.809.554
Fondo per resi futuri di prodotti su vendite dell'esercizio	238.833	-	-	(22.238)	216.595
F.do Rischi Payback	4.877.044	1.123.000	-	-	6.000.044
F.do Rischi per transazioni agenti	3.344	-	-	-	3.344
Fondo indennità suppletiva clientela	354.980	39.462	(32.544)	-	361.898
Fondo per rischi specifici	710.911	-	-	(14.312)	696.599
Fondo riserva garanzia contrattuale	398.213	-	-	(196.698)	201.515
Fondo per contenziosi	5.128.683	2.125.817	(1.062.200)	-	6.192.300
Totale altri fondi	13.460.183	3.580.724	(1.094.744)	(233.248)	15.712.915

Il fondo ristrutturazione si incrementa di Euro 231 migliaia nell'esercizio riconducibile ad accantonamenti relativi all'attuazione di piani di ristrutturazione del personale, principalmente in capo alla Capogruppo per Euro 165 migliaia, ed a Euro 66 migliaia in capo alla controllata tedesca.

La voce Fondo rischi diversi ammonta al 31 dicembre 2022 ad Euro 1.810 migliaia e si incrementa nell'esercizio di Euro 61 migliaia. Il fondo è stato costituito interamente dalla Capogruppo per fronteggiare contenziosi di varia natura per i quali il rischio di soccombenza è stato ritenuto probabile ed il saldo al 31 dicembre 2022 si riferisce prevalentemente a contenziosi fiscali con l'Agenzia delle Entrate. L'accantonamento relativo all'esercizio in corso fa riferimento agli interessi passivi potenziali.

Il Fondo per resi futuri di prodotti su vendite dell'esercizio ammonta ad Euro 217 migliaia e si è decrementato nell'esercizio per complessivi Euro 22 migliaia. Si tratta del fondo rischi costituito, dalla Capogruppo, in base a valutazione statistiche di possibili resi futuri relativi a vendite effettuate negli esercizi precedenti, ed il decremento dell'esercizio è riconducibile alla ricalibrazione del calcolo ed il rilascio dell'eccesso del fondo.

Il Fondo rischi "Payback", costituito dalla Capogruppo, ammonta ad Euro 6.000 migliaia ed aumenta nell'esercizio di Euro 1.123 migliaia.

Come esposto nelle precedenti note, nel corso dell'anno 2022 vi sono stati importanti sviluppi in tema di definizione normativa del meccanismo del payback. Il payback, originariamente istituito con Legge 78/2015, prevede che una quota della spesa pubblica per dispositivi medici eccedente il budget annuale debba essere restituita dalle aziende che forniscono dispositivi medici al Sistema Sanitario Regionale (fino al 50% della spesa eccedente per dispositivi medici rispetto al budget fissato dal Ministero della Salute). Il rimborso dovrebbe essere ripartito in proporzione al fatturato delle imprese per le vendite di prodotti al Sistema Sanitario Regionale.

Tuttavia, le regole non sono mai state applicate dalle autorità di governo negli anni precedenti, a causa della mancanza di chiarezza sul metodo di calcolo e su altre specifiche operative. Successivamente, in base a un accordo Stato/Regioni stipulato nel novembre 2019, venne fissata la spesa massima per i dispositivi medici - con effetto retroattivo a partire dal 2015 - al 4,4% della spesa totale per la sanità di ciascuna Regione, ma senza definire i budget regionali che, sempre secondo la stessa legge, avrebbero dovuto essere stati determinati, per ogni anno, entro e non oltre il 30 settembre.

La normativa ha subito un'accelerazione nel corso del 2022 attraverso l'emanazione, da parte del Governo italiano, di una nuova legge ("Decreto Legge" 9 agosto 2022, n. 115) che ha determinato, retroattivamente, i budget di spesa regionale, gli importi relativi al loro superamento, gli importi che conseguentemente dovranno essere rimborsati dalle società del settore per gli anni 2015-2018, nonché definito i termini e le modalità per il loro rimborso. Il nuovo termine - scaduto il 15 dicembre 2022 - è stato rispettato dal Governo e dalle Regioni, che hanno valutato lo sconfinamento per i suddetti anni e comunicato l'importo chiesto a rimborso dalle imprese fornitrici dispositivi medicali. Tuttavia, oltre alle proroghe concesse dal Governo italiano in data 11 gennaio 2023 (con il "Decreto legge", n. 4) che inizialmente posticipavano al 30 aprile 2023 i termini di pagamento dei payback da parte delle società (originariamente fissato al 30 gennaio 2023), in data 30 marzo 2023, con successivo Decreto-legge, la norma sul payback ha subito ulteriori cambiamenti, come riportato nelle precedenti note, tra cui il posticipo dei pagamenti, dimezzati rispetto alle richieste originali, al 30 giugno 2023, previa rinuncia a qualsiasi precedente ricorso presentato. Data l'incertezza e la normativa ancora in continua evoluzione, la stima effettuata dalla società per fare fronte al rischio potenziale è basata sulle informazioni disponibili alla data di redazione del bilancio.

Alla luce degli eventi sopra descritti, la Capogruppo ha aggiornato le proprie valutazioni di rischio in merito al fatto di dovere effettivamente corrispondere il payback per il periodo 2015 - 2018, ritenendo adeguato l'accantonamento già postato in precedenti esercizi e pari ad Euro 3,5 milioni. Peraltro, a giudizio degli amministratori tale accantonamento è stato effettuato in ottica prudenziale essendo pienamente condivisibili le posizioni assunte da Confindustria dispositivi medici in merito alla incostituzionalità ed inammissibilità di una norma retroattiva.

Il fondo rischi payback in essere alla data del 31 dicembre 2022 include anche gli accantonamenti prudenziali effettuati a copertura delle valutazioni di rischio relative agli esercizi successivi al 2019.

Il fondo rischi per transazioni agenti, anch'esso in capo alla Capogruppo, ammonta ad Euro 3 migliaia e rimane immutato nell'esercizio. Si tratta di un fondo costituito a fronte di transazioni concordate con un agente. Il saldo risulta essere una componente residuale che dovrà essere definita.

Il fondo d'indennità suppletiva di clientela, stanziato dalla Capogruppo, ammonta al 31 dicembre 2022 ad Euro 362 migliaia registrando un decremento netto di Euro 7 migliaia nell'esercizio. Le variazioni intervenute sono da imputare per Euro 39 migliaia ad accantonamenti dell'esercizio, mentre per Euro 33 migliaia sono relativi sia a pagamenti d'indennità effettuati nei confronti di agenti e società con cui si è risolto il rapporto di collaborazione.

Il fondo rischi specifici, ammontante al 31 dicembre 2022 ad Euro 697 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland Gmbh in quanto società manifatturiera delle macchine 3T: tale fondo è relativo ai costi stimati per gli interventi di riparazione e sostituzione di alcuni dispositivi 3T, al fine di completare le attività di richiamo avviate dalla FDA ("Food and Drug Administration") statunitense, in seguito alla notifica, nel 2015, da parte della stessa autorità americana, di alcune violazioni delle normative FDA applicabili alla produzione di dispositivi medici prodotti nella struttura di Monaco e destinate al mercato americano. Tale fondo si movimenta nel corso dell'esercizio per utilizzi pari ad Euro 14 migliaia.

Il fondo riserva garanzia contrattuale, che al 31 dicembre 2022 ammonta ad Euro 202 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland Gmbh, in quanto società manifatturiera delle macchine cuore-polmone, macchine sulle quali insiste una garanzia del produttore. Il fondo è infatti costituito al fine di prevedere i costi, stimati, che potrebbero essere sostenuti in seguito a richiami per interventi in garanzia in caso di problematiche legate alle performance del prodotto; tali costi sono accantonati al momento della vendita del prodotto. Tale fondo si movimenta nel corso dell'esercizio per utilizzi pari ad Euro 197 migliaia.

Il fondo per contenziosi, che al 31 dicembre 2022 ammonta ad Euro 6.192 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland Gmbh. Esso riguarda costi stimati che potrebbero essere sostenuti in seguito a contenziosi legati ai dispositivi heater-cooler 3T accantonati sulla controllata tedesca, in quanto società manifatturiera dei medesimi dispositivi, sulla base della migliore stima, inclusiva di spese legali, da parte del management. I casi attualmente aperti sono relativi a più giurisdizioni, principalmente in Italia, Irlanda e Regno Unito. Il fondo si è movimentato nell'esercizio in seguito ad accantonamenti per Euro 2.126 migliaia per potenziali contenziosi, ed ad Euro 1.062 migliaia quali utilizzi in seguito al settlement di diverse azioni legali, inclusi i relativi costi legali connessi.

C. TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO DI LAVORO SUBORDINATO

Il Trattamento di fine rapporto di lavoro al 31 dicembre 2022 presenta un saldo di complessivi Euro 4.168 migliaia con un decremento dell'esercizio di Euro 396 migliaia.

Il fondo è relativo all'indennità spettante ai dipendenti della Capogruppo Sorin Group Italia.

Si riportano nella tabella seguente le principali movimentazioni del fondo nel corso dell'esercizio 2022:

Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato

Valore di inizio esercizio	4.563.804
Variazioni nell'esercizio	
Accantonamento nell'esercizio	2.656.491
Utilizzo nell'esercizio	(758.063)
Altre variazioni	(2.294.648)
Totale variazioni	(396.220)
Valore di fine esercizio	4.167.584

DEBITI

La composizione e le variazioni dei debiti risultano le seguenti:

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Debiti verso banche	10.743.364	11.283.062	(539.698)
Acconti	1.754.763	1.097.672	657.091
Debiti verso fornitori	46.143.667	44.263.225	1.880.442
Debiti verso imprese controllate	-	-	-
Debiti verso imprese collegate	2.759.230	2.125.505	633.725
Debiti verso imprese controllanti	52.211.699	26.927.315	25.284.384



	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	11.468.367	8.873.965	2.594.402
Debiti tributari	3.472.216	3.033.871	438.345
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	4.057.656	4.148.835	(91.179)
Altri debiti	16.920.766	16.679.188	241.578
Totale	149.531.728	118.432.638	31.099.090

Debiti per scadenza

Si riportano nel seguito i debiti per scadenza:

	Entro 12 mesi	Oltre 12 mesi	Oltre 5 anni	Totale
Debiti verso banche	9.340.525	1.402.839	-	10.743.364
Acconti	1.754.763	-	-	1.754.763
Debiti verso fornitori	46.143.667	-	-	46.143.667
Debiti verso imprese controllate	-	-	-	-
Debiti verso imprese collegate	2.759.230	-	-	2.759.230
Debiti verso imprese controllanti	44.523.309	7.688.390	-	52.211.699
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	11.468.367	-	-	11.468.367
Debiti tributari	3.472.216	-	-	3.472.216
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	4.057.656	-	-	4.057.656
Altri debiti	16.920.766	-	-	16.920.766
Totale	140.440.499	9.091.229	-	149.531.728

Debiti per area geografica

Si riportano nel seguito i debiti per area geografica:

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Debiti verso banche	1.498.270	-	-	9.245.094	10.743.364
Acconti	1.627.875	-	-	126.888	1.754.763
Debiti verso fornitori	28.714.147	15.293.470	489.587	1.646.463	46.143.667
Debiti verso imprese collegate	2.759.230	-	-	-	2.759.230
Debiti verso imprese controllanti	37.412.047	14.799.652	-	-	52.211.699
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	-	3.029.166	8.098.592	340.609	11.468.367
Debiti tributari	1.251.932	1.949.684	-	270.600	3.472.216

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	3.922.950	38.423	-	96.283	4.057.656
Altri debiti	7.275.737	4.339.457	-	5.305.572	16.920.766
Totale	84.462.188	39.449.852	8.588.179	17.031.509	149.531.728

D.4 DEBITI VERSO BANCHE

La composizione e le variazioni di queste poste risultano le seguenti:

D.4.a Debiti esigibili entro l'esercizio successivo

La posta ammonta complessivamente ad Euro 9.341 migliaia e si incrementa di Euro 6.235 migliaia nell'esercizio 2022.

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Scoperti di c/c	20.577	9.675	10.902
Quota a breve dei finanziamenti a medio/lungo termine	9.319.948	3.095.614	6.224.334
Totale	9.340.525	3.105.289	6.235.236

L'incremento dell'esercizio è dovuto trasferimento tra i debiti a breve termine delle quote dei finanziamenti a medio/lungo termine scadenti nel 2023.

D.4.b Debiti esigibili oltre l'esercizio successivo

Il saldo ammonta complessivamente ad Euro 1.403 migliaia e si decrementa di Euro 6.775 migliaia nell'esercizio 2022.

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Quota a lungo dei finanziamenti a medio/lungo termine	1.402.839	8.177.773	(6.774.934)
Totale	1.402.839	8.177.773	(6.774.934)

Si riferisce ai seguenti mutui:

Banca erogante	Scadenza	Saldo al 31/12/2022	Entro 12 mesi	Da 1 a 5 anni	Oltre 5 anni
Cassa Depositi e Prestiti	31/12/2023	1.186.544	1.186.544	-	-
Intesa San Paolo	31/12/2023	311.610	311.610	-	-
Bank of America	09/01/2025	1.402.839	-	1.402.839	-
BNP	10/01/2023	1.777.455	1.777.455	-	-
Bank of America	30/06/2023	6.044.339	6.044.339	-	-
Totale		10.722.787	9.319.948	1.402.839	-

–un mutuo erogato da Cassa Depositi e Prestiti alla Capogruppo relativo ad un progetto di innovazione tecnologica a valere sul Fondo denominato “Fondo rotativo per il sostegno alle imprese e agli investimenti in ricerca” stanziato dal Ministero dello Sviluppo Economico;

–un mutuo erogato da Intesa San Paolo S.p.A. alla Capogruppo relativo ad un progetto di innovazione tecnologica a valere sul Fondo denominato “Fondo rotativo per il sostegno alle imprese e agli investimenti in ricerca” stanziato dal Ministero dello Sviluppo Economico;

–un finanziamento erogato da Bank of America alla controllata colombiana;

–un finanziamento erogato da BNP alla controllata brasiliana;

–un finanziamento erogato da Bank of America alla controllata brasiliana.

D.6 ANTICIPI

D.6.a Anticipi da clienti esigibili entro l'esercizio successivo

La posta presenta un saldo di Euro 1.755 migliaia ed aumenta di Euro 657 migliaia nell'esercizio 2022.

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Acconti	1.754.763	1.097.672	657.091
Totale	1.754.763	1.097.672	657.091

Si riferisce ad incassi ricevuti da clienti a fronte di spedizioni future, il cui incremento è conseguente alla cresciuta domanda di dispositivi medici rispetto al medesimo periodo dell'anno 2021.

D.7 DEBITI VERSO FORNITORI

D.7.a Debiti verso fornitori Esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano a Euro 46.144 migliaia e si incrementano di Euro 1.880 migliaia nell'esercizio 2022.

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Debiti verso fornitori	46.143.667	44.263.225	1.880.442
Totale	46.143.667	44.263.225	1.880.442

L'incremento è prevalentemente attribuibile alle tempistiche di pagamento dei debiti verso fornitori terzi. Tali debiti si riferiscono a forniture di beni e prestazioni di servizi.

D.10 DEBITI VERSO IMPRESE COLLEGATE

D.9.a Debiti verso imprese collegate esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano ad Euro 2.759 migliaia e si incrementano nell'esercizio per Euro 633 migliaia.

(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
LivaNova Site Management S.r.l.	2.759	2.126	633
Totale	2.759	2.126	633

Si riferiscono a debiti commerciali relativamente ai recharge dei servizi di shared service centre forniti dalla società collegata LivaNova Site Management S.r.l. alla Capogruppo e ad alcune società controllate.

D. 11. Debiti verso controllanti

D.11.a debiti verso controllanti

La posta presenta a fine anno un saldo di Euro 52.212 migliaia e si incrementa di Euro 25.285 migliaia nell'esercizio 2022. I debiti verso controllanti sono composti come segue:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Debiti commerciali			
LivaNova Plc - Italian Branch	29	78	(49)
LivaNova Plc	5.921	2.366	3.555

(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Totale debiti commerciali	5.950	2.444	3.506
Debiti finanziari			
LivaNova Plc - Italian Branch	37.379	19.250	18.129
LivaNova Plc	-	-	-
Totale debiti finanziari	37.379	19.250	18.129
Altri debiti entro l'esercizio successivo			
LivaNova Plc - Italian Branch	4	-	4
LivaNova Plc	1.191	112	1.079
Totale altri debiti	1.195	112	1.083
Altri debiti oltre l'esercizio successivo			
LivaNova Plc - Italian Branch	-	-	-
LivaNova Plc	7.688	5.121	2.567
Totale altri debiti	7.688	5.121	2.567
Totale	52.212	26.927	25.285

I debiti commerciali verso la controllante LivaNova Plc UK sono costituiti prevalentemente dai recharge di service management fees fatturati dalla controllante per i servizi centrali forniti alle società del Gruppo; l'incremento rispetto al medesimo periodo dell'esercizio precedente è dovuto al cambio di frequenza delle rifatturazioni intercompany avvenuto nel 2022, e divenuto trimestrale posticipato.

I debiti finanziari si riferiscono al conto di cash pooling con la controllante.

Gli altri debiti esigibili oltre l'esercizio verso la controllante LivaNova Plc UK sono costituiti dal debito relativo ai piani di incentivazione a lungo termine per un selezionato gruppo di Key Managers del Gruppo, da pagarsi alla controllante. Il piano ha lo scopo di stimolare il conseguimento degli obiettivi gestionali strategici, la fidelizzazione delle risorse chiave ed un maggior bilanciamento tra incentivazione di breve e di lungo termine.

D. 11bis. Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti

D.11 bis a debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti esigibili entro l'esercizio

Ammontano ad Euro 11.468 migliaia e si incrementano di Euro 2.594 migliaia nell'esercizio 2022. Si riferiscono a debiti commerciali sorti nei confronti di società sottoposte al controllo delle controllanti. L'analisi della posizione debitoria verso ciascuna impresa controllata dalle controllanti è riportata nel prospetto che segue:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
LivaNova España S.L.	460	188	272
LivaNova Belgium S.A.	2.326	1.074	1.252
LivaNova Singapore Pte Ltd	145	456	(311)
LivaNova Nederland N.V.	3		3
LivaNova Switzerland SA	153	47	106
Sorin Group Canada Inc.	1	1	-
LivaNova Australia PTY Limited	-	16	(16)
LivaNova Austria GmbH	1	10	(9)



(importi in migliaia di euro)	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
LivaNova India Private Limited	-	643	(643)
LivaNova SAS	85	201	(116)
CardiacAssist Inc	-	119	(119)
LivaNova Hong Kong	-	144	(144)
LivaNova Malaysia	-	212	(212)
LivaNova (Thailand) Ltd	-	363	(363)
LivaNova Chile SpA	196	186	10
LivaNova Usa Inc.	8.090	5.202	2.888
LivaNova Canada, Inc.	8	12	(4)
Totale	11.468	8.874	2.594

D.12 Debiti Tributari**D.12.a Debiti tributari esigibili entro l'esercizio successivo**

Ammontano ad Euro 3.472 migliaia e si incrementano nell'esercizio di Euro 438 migliaia:

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Debiti tributari	3.472.216	3.033.871	438.345
Totale	3.472.216	3.033.871	438.345

Tali debiti sono costituiti principalmente da debiti per ritenute. I debiti tributari includono Euro 765 migliaia relativi a debiti per imposte sul reddito dell'esercizio 2022 della controllata tedesca.

D.13. Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale**D.13.a Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale esigibili entro l'esercizio successivo**

Ammontano a Euro 4.058 migliaia e diminuiscono di Euro 91 migliaia nell'esercizio 2022.

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	4.057.656	4.148.835	(91.179)
Totale	4.057.656	4.148.835	(91.179)

Riguardano debiti verso Enti previdenziali ed assistenziali che saranno pagati nel corso del successivo esercizio, relativi principalmente alla Capogruppo.

D. 14 ALTRI DEBITI**D.14.a Altri debiti esigibili entro l'esercizio successivo**

Ammontano ad Euro 16.921 migliaia e aumentano nell'esercizio 2022 di Euro 242 migliaia. Risultano composti come segue:

	31/12/2022	31/12/2021	Variazione
Debiti verso dipendenti	12.410.845	11.384.006	1.026.839
Altri accantonamenti	2.087.617	1.717.758	369.859



	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Altre passività correnti	2.422.304	3.577.424	(1.155.120)
Totale	16.920.766	16.679.188	241.578

I debiti per il personale ricomprendono il debito per competenze relative a ferie e permessi maturati non ancora goduti, oltre allo stanziamento degli incentivi ai dipendenti di competenza 2022.

E. RATEI E RISCONTI PASSIVI

Ammontano complessivamente ad Euro 412 migliaia e aumentano nell'esercizio per Euro 52 migliaia.

Risultano composti come segue:

	31/12/2022	31/12/2021	Variatione
Ratei passivi	192.535	110.117	82.418
Risconti passivi	219.292	249.920	(30.628)
Totale	411.827	360.037	51.790

CONTO ECONOMICO

A. VALORE DELLA PRODUZIONE

Descrizione	2022	2021	Variatione
Ricavi delle vendite e prestazioni	340.867.530	310.766.928	30.100.602
Variatione rim. prod.in lav., semilavorati e finiti	2.005.007	(1.927.054)	3.932.061
Incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	1.969.014	1.867.114	101.900
Altri ricavi e proventi: contributi in conto esercizio	327.756	18.912	308.844
Altri ricavi e proventi: altri	3.960.290	7.088.367	(3.128.077)
Totale	349.129.597	317.814.267	31.315.330

A.1 RICAVI DELLE VENDITE E DELLE PRESTAZIONI

I ricavi derivanti da vendite e prestazioni ammontano ad Euro 340.868 migliaia e aumentano di Euro 30.101 migliaia nell'esercizio 2022.

La loro suddivisione per area geografica e per linea di prodotto è così rappresentata:

Ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica					
Area geografica	Italia	Paesi Ue	Paesi Extra Ue Re	sto del Mondo	Totale
Valore esercizio corrente	22.486.708	115.675.914	55.736.782	146.968.126	340.867.530
Business Franchise e segmenti (Euro migliaia)			2022	2021	Variatione
Cardiopulmonare			249.423	204.637	44.786
Autotrasfusione			61.646	57.985	3.661

Ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica					
Area geografica	Italia	Paesi Ue	Paesi Extra Ue Re	sto del Mondo	Totale
Valvole cardiache			20	25.216	(25.196)
Cardiac surgery			311.089	287.838	23.251
Advanced Circulatory support			1.343	946	397
TOTALE BU Cardiovascular			312.432	288.784	23.648
TOTALE BU Neuromodulazione			28.436	21.983	6.453
TOTALE			340.868	310.767	30.101

I ricavi delle vendite includono Euro 156.538 migliaia di vendite di prodotti verso società controllate dalla controllante.

A.2 VARIAZIONE DELLE RIMANENZE DI PRODOTTI IN CORSO DI LAVORAZIONE, SEMILAVORATI E FINITI

Tale variazione risulta positiva di Euro 2.005 migliaia nel corso dell'esercizio 2022, in conseguenza dell'incremento delle giacenze della controllata tedesca e brasiliana, parzialmente controbilanciate dalla riduzione delle giacenze della Capogruppo dovute alla ripresa della domanda avvenuta progressivamente nel corso dell'anno. Per le ragioni delle variazioni si rimanda inoltre a quanto già indicato alla voce C.I. dell'Attivo dello Stato Patrimoniale.

A.4 INCREMENTI DI IMMOBILIZZAZIONI PER LAVORI INTERNI

Ammontano a Euro 1.969 migliaia e aumentano di Euro 101 migliaia nell'esercizio 2022. Sono relativi principalmente a costi sostenuti per la realizzazione, mediante l'utilizzo di risorse interne, di attrezzature di produzione e alla capitalizzazione delle apparecchiature che vengono destinate alla clientela, quali beni strumentali, in service, comodato, oltre che per le attività di sviluppo di nuovi prodotti sostenuti principalmente dalla Capogruppo e dalla controllata tedesca.

A.5 ALTRI RICAVI E PROVENTI

A.5.a Contributi in conto esercizio

La posta presenta un saldo di Euro 328 migliaia con un incremento di Euro 309 migliaia. Tale importo è composto prevalentemente dai contributi straordinari, maturati nel terzo e quarto trimestre 2022, erogati sotto forma di credito d'imposta alla Capogruppo, in favore delle imprese per l'acquisto di energia elettrica e gas naturale dalla Legge 21 settembre 2022, n. 142 Conversione in legge, con modificazioni, del decreto-legge 9 agosto 2022, n. 115 ("Decreto aiuti bis"), recante misure urgenti in materia di energia, emergenza idrica, politiche sociali e industriali, e successive modifiche.

A.5.b Altri ricavi e proventi

Ammontano a Euro 3.960 migliaia e diminuiscono di Euro 3.128 migliaia nell'esercizio 2022; comprendono le seguenti voci:

Altri ricavi e proventi	2022	2021	Variazione
Recupero di costi	670.085	1.198.651	(528.566)
Utilizzo fondo garanzie contrattuali	196.698	108.486	88.212
Plusvalenze	24.546	10.088	14.458
Sopravvenienze attive	122.147	27.363	94.784
Utilizzo di accantonamenti ai fondi	559.525	462.804	96721
Altri proventi	2.387.289	5.280.975	(2.893.686)
Totale	3.960.290	7.088.367	(3.128.077)

Le sopravvenienze attive sono da attribuire soprattutto ad incassi ricevuti da clienti i cui crediti erano stati ritenuti inesigibili in passato.

I recuperi di costi sono sostanzialmente riferiti a riaddebiti di spese sostenute per conto terzi.

Gli altri proventi includono recuperi di costi Corcym pari ad Euro 65 migliaia e sono relativi alle spese sostenute e riaddebitate in conseguenza delle attività svolte dalla Capogruppo e dalla controllata tedesca per conto della stessa Corcym come previsto dagli accordi intervenuti tra le parti a seguito del conferimento delle attività valvole cardiache avvenuto nel 2021.

Gli altri proventi sono riferiti ad addebiti per prestazioni di servizi in base a specifici accordi di “Service Agreement” verso altre società del Gruppo per Euro 2.369 migliaia.

Gli utilizzi di accantonamenti ai fondi rischi e al fondo svalutazione crediti sono già interamente ed ampiamente stati esplicitati alla voce B.4 “Altri fondi rischi” e alla voce C.II.1 a “Crediti verso clienti esigibili entro l’esercizio successivo” dello Stato Patrimoniale.

Si riporta di seguito il dettaglio dei ricavi e proventi verso le società del Gruppo:

RICAVI E PROVENTI

(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Società Controllanti Dirette					
LivaNova Plc - Italian Branch	3	-	-	141	144
LivaNova Plc UK	4	-	587	-	591
TOTALE CONTROLLANTI	7	-	587	141	735
Società Collegate					
LivaNova Site Management S.r.L.	5	-	-	-	5
TOTALE COLLEGATE	5	-	-	-	5
Società sottoposte al controllo delle controllanti					
Cardiac Assist Inc.	-	-	-	-	-
Livanova Malaysia	491	-	-	-	491
Livanova Thailand Ltd	944	-	-	-	944
LivaNova Australia PTY Ltd	2.429	-	-	-	2.429
LivaNova Austria GmbH	1.389	-	-	-	1.389
LivaNova Belgium NV	6.263	-	1.019	-	7.282
LivaNova Canada Inc	4.482	-	-	-	4.482
LivaNova Chile Spa	2.021	-	-	-	2.021
LivaNova Espana S.L.	2.525	-	-	-	2.525
Livanova Hong Kong	99	-	-	-	99
Livanova Inc.	30.694	-	688	-	31.382
LivaNova India Private Ltd	7.516	-	-	-	7.516
LivaNova Japan K.K.	10.422	-	-	-	10.422
LivaNova Nederland N.V.	7.884	-	-	-	7.884
LivaNova Poland Sp. Z.o.o.	2.694	-	-	-	2.694
LivaNova France S.a.S.	12.514	-	-	-	12.514
LivaNova Singapore Pte Ltd	31.886	-	2	-	31.888



(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Livanova Switzerland SA	1.339	-	-	-	1.339
LivaNova UK Ltd	10.244	-	-	-	10.244
Livanova Usa Inc	20.690	-	73	-	20.763
Sorin Group Canada Inc.	-	-	-	-	-
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	156.526	-	1.782	-	158.308
TOTALE GENERALE	156.538	-	2.369	141	159.048

B. COSTI DELLA PRODUZIONE

Costi della produzione	2022	2021	Variazione
Materie prime, sussidiarie e merci	162.720.226	130.546.769	32.173.457
Servizi	67.951.038	70.880.525	(2.929.487)
Godimento di beni di terzi	6.991.014	6.844.178	146.836
Salari e stipendi	82.045.280	86.276.157	(4.230.877)
Oneri sociali	17.268.323	18.672.228	(1.403.905)
Trattamento di fine rapporto	2.938.680	3.028.611	(89.931)
Trattamento di quiescenza e simili	146.870	-	146.870
Altri costi del personale	992.611	1.818.969	(826.358)
Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	3.956.421	4.258.362	(301.941)
Ammortamento delle immobilizzazioni materiali	9.234.461	9.950.887	(716.426)
Altre svalutazioni delle immobilizzazioni	843.285	3.278	840.007
Svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	267.368	1.516.958	(1.249.590)
Variazione delle rimanenze di materie prime	(18.037.260)	(3.614.690)	(14.422.570)
Accantonamenti per rischi	1.611.978	4.240.700	(2.628.722)
Altri accantonamenti	231.066	-	231.066
Oneri diversi di gestione	2.226.769	2.637.082	(410.313)
Totale	341.388.130	337.060.014	4.328.116

B.6 PER MATERIE PRIME, SUSSIDIARIE, DI CONSUMO E MERCI

Ammontano ad Euro 162.720 migliaia, con un incremento di Euro 32.173 migliaia, e si riferiscono prevalentemente all'acquisto di materie prime e merci.

L'incremento rispetto all'anno precedente è legato sia ad un effetto di maggiori quantità, acquistate per fronteggiare l'incremento della domanda e le necessità di produzione, sia per un effetto prezzi, dati gli incrementi che, nel corso dell'esercizio 2022, si sono riverberati sulla maggior parte delle materie prime, dalle materie plastiche ai cartoni per imballaggi.

I costi per acquisto di materie prime, sussidiarie e merci includono Euro 17.282 migliaia di acquisti da società controllate dalla controllante.

B.7 COSTI PER SERVIZI

Ammontano complessivamente a Euro 67.951 migliaia e si decrementano di Euro 2.929 migliaia; comprendono le seguenti voci:

Costi per servizi	2022	2021	Variatione
Spese di manutenzione a contratto	2.509.798	3.104.329	(594.531)
Lavorazioni esterne	2.074.307	2.223.894	(149.587)
Provvigioni ad agenti	4.778.691	5.461.494	(682.803)
Spese di spedizione a clienti	11.006.075	7.477.660	3.528.415
Manutenzione di beni di terzi	12.523	9.476	3.047
Servizi di lavoro interinale	2.314.667	1.467.656	847.011
Consulenze tecniche e scientifiche	6.568.623	6.874.154	(305.531)
Consulenze contabili e fiscali	335.007	362.900	(27.893)
Consulenze legali e notarili	1.735.074	1.847.283	(112.209)
Consulenze commerciali e marketing	516.815	701.422	(184.607)
Altre consulenze professionali	331.515	300.967	30.548
Compensi Collegio Sindacale	36.400	36.200	200
Compensi Società di Revisione	640.308	595.075	45.233
Servizi di elaborazione dati	1.240.005	1.938.113	(698.108)
Spese pubblicitarie e promozionali	2.035.538	1.845.791	189.747
Spese di trasferta, viaggi e costi correlati	2.782.728	1.812.633	970.095
Premi assicurativi	1.747.882	1.830.553	(82.671)
Servizi di pulizia e sicurezza	1.754.545	1.995.954	(241.409)
Spese postali e telefoniche	552.621	523.330	29.291
Spese per selezione del personale e formazione	521.786	500.248	21.538
Altri servizi	24.438.097	29.925.963	(5.487.866)
Welfare e liberalità verso dipendenti	18.033	45.430	(27.397)
Totale	67.951.038	70.880.525	(2.929.487)

Il decremento dei costi dei servizi è dovuto principalmente ai risparmi dei costi per consulenze, primariamente per tutte le prestazioni legate a consulenze tecnico-scientifiche e commerciali per i prodotti valvole cardiache, che, successivamente alla dismissione del business nel giugno 2021, come sopra più volte riportato, hanno contribuito alla riduzione complessiva dei costi in quanto non più presenti per l'intero esercizio 2022. Allo stesso modo, si evidenziano risparmi consistenti su quasi tutte le altre voci di dettaglio dei costi per servizi, dalle spese per manutenzione impianti ed attrezzature a quelle di commissioni su vendite, in larga parte legate al business valvole cardiache non più presente per l'intero anno 2022. Un ulteriore decremento significativo deriva dalla riduzione dei costi rifatturati da intercompany, anch'essi prevalentemente collegati alla riduzione delle prestazioni, erogate in particolare dalla consociata LivaNova Site Management S.r.l. relativamente ai servizi di shared service centre di centralizzazione di servizi amministrativi, payroll, logistica, rifatturati alla società, e decrementati data la riduzione del personale legato al business valvole cardiache non più presente nel 2022.

Una voce che, al contrario, ha subito un forte incremento, è rappresentata dai costi di trasporto, in aumento di circa Euro 3.528 migliaia, come effetto diretto non solo degli aumenti dei costi dei carburanti a cui si è assistito nel corso del 2022, ma anche, in conseguenza della ripresa domanda di mercato globale, alle necessità, soprattutto con riferimento ai mercati asiatici, di spedizioni rapide e veloci per via aerea, più costose, al fine di fare fronte alla repentina domanda, fattori che hanno incrementato i costi ulteriormente.

Tra gli altri costi per servizi intercompany figurano riaddebiti di spese marketing, spese distribuzione, di struttura, relativi ad accordi intercompany di service e management fees ricevuti da alcune società del gruppo sulla base dei contratti in essere con le società medesime, al fine di garantire un profitto a condizioni di mercato.

Il dettaglio dei costi ed oneri relativi alle società del gruppo è riportato nella seguente tabella (in migliaia di Euro):

COSTI ED ONERI

(Euro migliaia)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	Totale
Società Controllanti Dirette				
LivaNova Plc - Italian Branch	-	174	481	655
LivaNova Plc UK	-	10.847		10.847
TOTALE CONTROLLANTI	-	11.021	481	11.502
Società Collegate				
LivaNova Site Management S.r.L.	-	5.685		5.685
TOTALE COLLEGATE	-	5.685	-	5.685
Società sottoposte al controllo delle controllanti				
Cardiac Assist Inc.	695	-		695
LivaNova Austria GmbH	1	-		1
LivaNova Belgium NV	5.895	3		5.898
LivaNova Canada Inc	-	8		8
LivaNova Espana S.L.	-	1.171		1.171
Livanova Inc.	85	-		85
LivaNova Nederland N.V.	-	5		5
LivaNova France S.a.S.	-	211		211
LivaNova Singapore Pte Ltd	-	(54)		(54)
Livanova Switzerland SA	-	605		605
LivaNova UK Ltd	-	37		37
Livanova Usa Inc	10.606	6		10.612
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	17.282	1.992	-	19.274
TOTALE GENERALE	17.282	18.698	481	36.461

B.8 PER GODIMENTO DI BENI DI TERZI

Ammontano ad Euro 6.991 migliaia e aumentano di Euro 147 migliaia nell'esercizio 2022; sono così costituiti:

Costi per godimento beni di terzi	2022	2021	Variazione
Canoni di leasing operativo	326.066	533.360	(207.294)
Affitti di immobili	3.508.593	3.481.991	26.602
Altri costi di locazione	3.156.355	2.828.827	327.528
Totale	6.991.014	6.844.178	146.836

B.9 COSTI DEL PERSONALE

Ammontano a Euro 103.392 migliaia e si decrementano di Euro 6.404 migliaia nell'esercizio 2022.

Il decremento è interamente attribuibile all'uscita dei dipendenti legati al ramo valvole cardiache conferito in data 31 maggio 2021, che ha conseguentemente comportato la riduzione del costo del lavoro nell'intero esercizio 2022.

Il numero medio degli occupati durante l'esercizio è riportato nel seguente prospetto:

	2022	2021	Variazione
Numero medio dipendenti	1.236	1.460	(224)

B. 10 AMMORTAMENTI E SVALUTAZIONI

B.10.a Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali

Ammontano ad Euro 3.956 migliaia e diminuiscono di Euro 302 migliaia nell'esercizio 2022; sono così composti:

Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	2022	2021	Variazione
Amm.to costi di sviluppo	1.518.038	1.292.666	225.372
Amm.to concessioni, licenze, marchi e diritti simili	724.456	794.000	(69.544)
Amm.to avviamento	407.749	941.585	(533.836)
Amm.to altre immobilizzazioni immateriali	1.306.178	1.230.111	76.067
Totale	3.956.421	4.258.362	(301.941)

Per un'analisi di queste voci si fa riferimento al commento delle corrispondenti poste patrimoniali.

B.10.b Ammortamento delle immobilizzazioni materiali

Ammontano ad Euro 9.234 migliaia e si decrementano per Euro 716 migliaia nell'esercizio 2022.

Le quote d'ammortamento dell'esercizio sono state così rilevate:

Ammortamento delle immobilizzazioni materiali	2022	2021	Variazione
Amm.to terreni e fabbricati	1.085.413	1.280.609	(195.196)
Amm.to impianti e macchinario	5.050.215	5.281.944	(231.729)
Amm.to attrezzature industriali e commerciali	2.138.399	2.287.101	(148.702)
Amm.to altre immobilizzazioni materiali	960.434	1.101.233	(140.799)
Totale	9.234.461	9.950.887	(716.426)

Per i commenti di merito agli ammortamenti si rimanda a quanto già esposto nella corrispondente voce patrimoniale.

B.10 c Altre svalutazioni delle immobilizzazioni

Nel corso dell'esercizio 2022 sono state effettuate svalutazioni di immobilizzazioni iscritte tra le attività immobilizzate per complessivi Euro 843 migliaia, principalmente relativi, per Euro 651 migliaia, a svalutazioni di immobilizzazioni immateriali legate a progetti di sviluppo capitalizzati in anni precedenti e la cui utilità pluriennale è venuta a mancare.

B.10 d Svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide

Nel corso dell'esercizio 2022 sono stati effettuati accantonamenti per crediti ritenuti inesigibili per complessivi Euro 267 migliaia rispetto agli accantonamenti di Euro 1.517 migliaia effettuati nell'esercizio precedente.

Il decremento rispetto allo scorso esercizio è, anche in questo caso, in parte attribuibile all'uscita del ramo valvole cardiache a cui buona parte delle svalutazioni prudenziali per inesigibilità dei crediti erano riferite.

B.11 Variazione delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, consumi e merci

La variazione delle rimanenze di materie prime sussidiarie e merci risulta negativa per Euro 18.037 migliaia, rispetto ad una variazione negativa di Euro 3.615 migliaia dell'esercizio precedente.

L'incremento consistente è legato alle operazioni di approvvigionamento effettuate a fine esercizio in concomitanza della ripresa della produzione, e rappresenta i costi per materie prime sussidiarie e di consumo che non hanno ancora trovato impiego nel ciclo produttivo al 31 dicembre 2022. Per il commento si rimanda a quanto riportato alla voce C.I dell'Attivo (Rimanenze).

B.12 Accantonamenti Per Rischi

Gli accantonamenti ammontano ad Euro 1.612 migliaia e comprendono, tra le voci più significative, Euro 39 migliaia per indennità di clientela ed Euro 61 migliaia per accantonamenti degli interessi passivi potenziali in merito ai contenziosi fiscali stanziati dalla Capogruppo, oltre Euro 1.511 migliaia per stanziamenti al fondo per contenziosi, accertati dalla controllata tedesca, a cui si rimanda, per dettagliate informazioni, alle note esplicative già riportate alla voce B.4 "Altri fondi rischi" dello Stato Patrimoniale Passivo.

B.13 Altri accantonamenti

Gli altri accantonamenti ammontano ad Euro 231 migliaia. Essi sono riferiti agli accantonamenti relativi all'attuazione di piani di ristrutturazione del personale della Capogruppo, come già menzionato nelle note esplicative riportate alla voce B.4 "Altri fondi rischi" dello Stato Patrimoniale Passivo.

B. 14 Oneri diversi di gestione

Presentano un saldo pari ad Euro 2.227 migliaia e diminuiscono di Euro 410 migliaia nell'esercizio 2022; sono così composti:

Oneri diversi di gestione	2022	2021	Variazione
Imposte indirette	1.039.838	1.107.433	(67.595)
Spese di intrattenimento	123.118	70.197	52.921
Liberalità verso terzi	7.795	11.308	(3.513)
Multe e penalità	150.794	134.581	16.213
Quote associative	120.426	141.299	(20.873)
Libri, periodici e pubblicazioni	48.024	36.413	11.611
Altri costi	537.127	873.799	(336.672)
Minusvalenze	199.647	216.867	(17.220)
Perdite da attività nette discontinue	-	45.185	(45.185)
Totale	2.226.769	2.637.082	(410.313)

C. PROVENTI ED ONERI FINANZIARI

La composizione della voce è la seguente:

Descrizione	2022	2021	Variazione
Altri proventi finanziari	205.551	299.602	(94.051)
Interessi ed altri oneri finanziari	(4.162.311)	(1.423.695)	(2.738.616)
Utili/(perdite) su cambi	(1.220.053)	243.874	(1.463.927)
Totale	(5.176.813)	(880.219)	(4.296.594)

C. 16. ALTRI PROVENTI FINANZIARI

Presentano un saldo pari ad Euro 206 migliaia e diminuiscono di Euro 94 migliaia nell'esercizio 2022; risultano così composti:

Altri proventi finanziari	2022	2021	Variazione
Interessi attivi da controllanti	121.743	64.091	57.652
Interessi attivi da clienti	51.416	8.604	42.812
Interessi attivi su dilazioni di pagamento	687	-	687
Interessi attivi su crediti tributari	19	150.569	(150.550)
Interessi attivi verso banche e istituzioni finanziarie	26.438	813	25.625
Altri proventi finanziari	5.248	75.525	(70.277)
Totale	205.551	299.602	(94.051)

Gli interessi attivi da controllanti rappresentano gli interessi netti maturati sul credito di c/c ai tassi di mercato nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata con la controllante LivaNova PLC.

C.17 INTERESSI ED ALTRI ONERI FINANZIARI

Interessi e altri oneri finanziari	2022	2021	Variazione
Oneri finanziari verso imprese controllate	1.908.683	249.075	1.659.608
Oneri finanziari verso imprese controllanti	481.074	326.171	154.903
Interessi passivi da clienti	376	634	(258)
Interessi passivi verso banche e istituti finanziari	1.305.422	631.703	673.719
Spese bancarie	146.136	147.409	(1.273)
Sconti finanziari ai clienti	9.397	10.531	(1.134)
Commissioni per fidejussioni e garanzie	14.328	34.534	(20.206)
Altri oneri finanziari	296.895	23.638	273.257
Totale	4.162.311	1.423.695	2.738.616

C.17.a Oneri finanziari verso imprese controllate

Ammontano ad Euro 1.909 migliaia e rappresentano l'aggiustamento prezzo sulla cessione della partecipazione in Corcym S.r.l., società veicolo utilizzata nel giugno 2021 per la dismissione delle attività legate al business valvole cardiache. Tale aggiustamento prezzo di cessione, riconosciuto alla controparte, è stato concordato nel luglio 2022.

C.17.c Oneri finanziari verso imprese controllanti

Ammontano ad Euro 481 migliaia e consistono in interessi passivi maturati sullo scoperto di c/c ai tassi di mercato nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata con la controllante LivaNova PLC.

C.17 bis Utili e perdite su cambi

Nell'esercizio in corso si sono rilevate perdite su cambi complessive pari ad Euro 1.220 migliaia, così originatisi:

Utili e perdite su cambi	2022	2021	Variazione
Utili / perdite su cambi realizzati su transazioni commerciali	(550.069)	1.214.679	(1.764.748)
Utili / perdite su cambi realizzati su transazioni finanziarie	184.850	(97.559)	282.409
Utili / perdite su cambi non realizzati su transazioni commerciali	(863.843)	(819.730)	(44.113)

Utili e perdite su cambi	2022	2021	Variatione
Utili / perdite su cambi non realizzati su transazioni finanziarie	9.009	(53.516)	62.525
Totale	(1.220.053)	243.874	(1.463.927)

Il risultato della gestione cambi deriva dall'effetto dell'andamento delle valute nel corso dell'anno.

D. RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITÀ FINANZIARIE

Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie	2022	2021	Variatione
Rivalutazioni di partecipazioni	100.911	448.379	(347.468)
Totale	100.911	448.379	(347.468)

D.18.a Rivalutazioni di partecipazioni

La posta ammonta ad Euro 101 migliaia, in diminuzione di Euro 347 migliaia rispetto all'esercizio precedente, ed è relativa alla valutazione con il metodo del patrimonio netto delle società MD Start 1 GmbH & Co KG e LivaNova Site Management S.r.l. rispettivamente per Euro 18 migliaia ed Euro 83 migliaia.

D.20 IMPOSTE SUL REDDITO D'ESERCIZIO

Risultano negative per Euro 1.433 migliaia e sono così suddivise:

Imposte sul reddito	2022	2021	Variatione
Imposte correnti	1.606.490	722.311	884.179
Imposte relative a esercizi precedenti	24.028	(646.991)	671.019
Imposte differite e anticipate	3.860	(208.677)	212.537
Proventi (oneri) da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale	(201.148)	(140.657)	(60.491)
Totale	1.433.229	(274.014)	1.707.243

Per quanto riguarda le imposte anticipate e differite si rimanda ai commenti riportati CII.5-ter dell'Attivo.

I Proventi (oneri) da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale rappresentano principalmente la remunerazione delle perdite fiscali trasferite nell'esercizio dalla Capogruppo alla controllante LivaNova PLC Filiale italiana, nell'ambito dell'adesione al consolidato fiscale nazionale per il triennio 2020 - 2022 rinnovata dalla Capogruppo e da LivaNova Holding in data 21/02/2020.

In base agli accordi, qualora nei periodi d'imposta in cui esplica efficacia l'opzione, la società aderente trasferisca redditi imponibili al regime di tassazione consolidata, sarà tenuta a versare alla consolidante LivaNova PLC Filiale italiana una somma pari all'importo risultante dal prodotto fra l'aliquota IRES vigente ed il reddito imponibile trasferito, al netto delle detrazioni spettanti e delle somme eventualmente versate a titolo d'acconto.

Qualora, invece, nei periodi d'imposta in cui esplica efficacia l'opzione, la società aderente trasferisca perdite fiscali al regime di tassazione consolidata, la controllante sarà tenuta a riconoscere alla società stessa una somma pari al prodotto tra l'aliquota IRES vigente e l'ammontare delle perdite fiscali trasferite.

STRUMENTI FINANZIARI E DERIVATI

Il Gruppo nel corso del 2022 non ha posto in essere strumenti finanziari derivati.

ALTRE INFORMAZIONI

IMPEGNI, GARANZIE PRESTATE E PASSIVITÀ POTENZIALI NON RISULTANTI DALLO STATO PATRIMONIALE

Ai sensi e per gli effetti dell'articolo 2427, comma 9 del Codice Civile, si evidenziano i seguenti impegni, garanzie prestate e passività potenziali non risultanti dallo stato patrimoniale.

FIDEJUSSIONI, GARANZIE REALI E IMPEGNI



Il Gruppo ha in essere le seguenti fidejussioni e garanzie:

Fidejussioni prestate tramite Istituti di credito dalla Capogruppo

Euro 7.474 migliaia

PASSIVITÀ POTENZIALI

Il Gruppo non ha assunto passività potenziali che non siano state rilevate in bilancio.

Eventi di rilievo avvenuti dopo la chiusura dell'esercizio

In ottemperanza al disposto dell'art. 2428 del codice civile, si segnalano i seguenti fatti di rilievo intervenuti dopo la chiusura dell'esercizio.

In seguito alla comunicazione formale della ripresa della verifica fiscale, avvenuta in data 2 marzo 2022, da parte dell'Agenzia delle Entrate per gli anni di imposta 2016 e 2017, e per i quali l'Agenzia, in data 29 dicembre 2022 notificava con formale Avviso di Accertamento l'anno d'imposta 2016, come menzionato nelle precedenti note, in data 25 gennaio 2023 la Capogruppo ha presentato istanze di accertamento con adesione relativamente al periodo d'imposta 2016. Successivamente, in data 16 febbraio 2023 si è svolto il primo contraddittorio con l'Agenzia delle Entrate, in cui sono state espone le ragioni della società relativamente a tutti i rilievi contestati dall'Agenzia, nonché presentate le memorie difensive in data 14 aprile 2023.

Alla data di approvazione del presente bilancio, la Capogruppo ha trovato un accordo attraverso la decisione di aderire, in parte, e per quanto concerne la sola imposta IRAP anno fiscale 2016, ad alcune contestazioni sollevate dall'Agenzia delle Entrate, e per cui le maggiori imposte derivanti dalla procedura di adesione, al netto del fondo rischi imposte in essere a bilancio al 31 dicembre 2022, sono pari a circa Euro 100 migliaia, inclusa la stima degli interessi legali. La procedura si perfeziona solo in seguito all'effettivo pagamento dell'importo che, ad oggi, è appunto ancora oggetto di stima e comunque non materiale. Per quanto riguarda invece la procedura di accertamento con adesione attinente alle contestazioni ai fini delle imposte IRES dell'anno fiscale 2016, la procedura con adesione è tuttora in corso in quanto la Capogruppo sta valutando le opzioni disponibili, mentre per quanto concerne la medesima procedura, per IRES e IRAP relative all'anno fiscale 2017, l'Agenzia delle Entrate non ha ancora notificato l'accertamento e pertanto il procedimento è tuttora in corso.

In data 1° febbraio 2023 si è compiuto il trasferimento per cessione del ramo d'azienda delle attività di erogazione dei servizi generali, tra cui contabilità, elaborazione stipendi, servizi alla clientela e sistemi informativi (cosiddetto service amministrativo) a supporto delle attività operative fornite a varie società facenti parte del Gruppo LivaNova da parte della società del Gruppo LivaNova Site Management S.r.l. alla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l.. Conseguentemente, a partire dal mese di febbraio 2023, le attività di servizio verranno rese dalla Capogruppo alle società del Gruppo LivaNova e loro rifatturate, attraverso l'impiego dei dipendenti trasferiti nell'operazione (in totale 43 dipendenti); l'avviamento complessivo generato dall'acquisizione è risultato pari ad Euro 884 migliaia in capo alla Capogruppo.

Infine, in seguito allo scoppio della crisi diplomatica e militare in Ucraina iniziata a fine febbraio 2022 ad opera della Federazione Russa e tuttora in corso, non rileviamo, alla data del presente bilancio, effetti diretti che possano impattare il Gruppo in maniera rilevante.

Milano, 29 maggio 2023

Il Presidente del Consiglio di Amministrazione

Marco Dolci

Relazione della società di revisione indipendente

ai sensi dell'articolo 14 del DLgs 27 gennaio 2010, n° 39

Ai soci di

Sorin Group Italia Srl

Relazione sulla revisione contabile del bilancio consolidato

Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl (il Gruppo), costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2022, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio consolidato fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo al 31 dicembre 2022, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio consolidato della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto a Sorin Group Italia Srl in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio.



Responsabilità degli amministratori e del sindaco unico per il bilancio consolidato

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio consolidato che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità del Gruppo di continuare a operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio consolidato, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per un'adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio consolidato a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la Equidazione della capogruppo Sorin Group Italia Srl o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

Il sindaco unico ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria del Gruppo.

Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio consolidato

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio consolidato nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio consolidato.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio consolidato, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno del Gruppo;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti a una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti; su eventuale esistenza di un'incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità del Gruppo di continuare a operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa: siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che il Gruppo cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio consolidato nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio consolidato rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione;
- abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati sulle informazioni finanziarie delle imprese o delle differenti attività economiche svolte all'interno del Gruppo per esprimere un giudizio sul bilancio consolidato. Siamo responsabili della direzione, della supervisione e dello svolgimento dell'incarico di revisione contabile del Gruppo. Siamo gli unici responsabili del giudizio di revisione sul bilancio consolidato.

Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati a un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'articolo 14, comma 2, lettera e), del DLgs 39/10

Gli amministratori di Sorin Group Italia Srl sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2022, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio consolidato e la sua conformità alle norme di legge.

Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (ISA Italia) n° 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2022 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A nostro giudizio, la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2022 ed è redatta in conformità alle norme di legge.



Con riferimento alla dichiarazione di cui all'articolo 14, comma 2, lettera e), del DLgs 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Milano, 8 giugno 2023

PricewaterhouseCoopers SpA

Andrea Crespi, Revisore legale